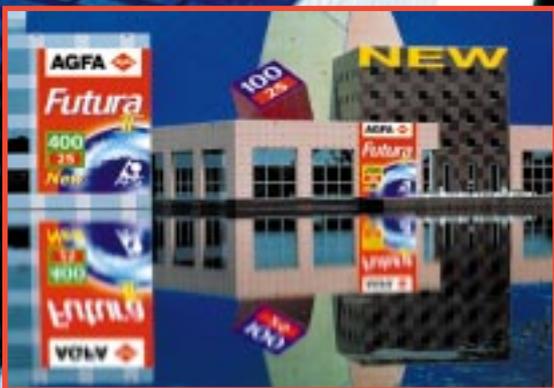


GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE

Agfa präsentiert zur photokina
Agfacolor Vista –

die neue Farbfilmgeneration
mit „Eye-Vision-Technologie“



Analoge und digitale
Innovationen





EUROPEAN DIGITAL CAMERA
OF THE YEAR 2000/2001.



www.olympus.de

Die 40 renommiertesten Fachzeitschriften Europas haben entschieden: Der EISA Award für Digitale Kameras geht an die **CAMEDIA C-3030 Zoom** von Olympus.

Das ist die Auszeichnung für beste Technologie, beste Features*, beste Funktion, bestes Design und bestes Preis-Leistungs-Verhältnis. Und darauf sind wir stolz.

*3,3 Mio.-Pixel-CCD, 3fach-Zoom, USB und serielle Schnittstelle.



OLYMPUS
THE VISIBLE DIFFERENCE



Zum Titelbild: Agfa auf der photokina: Den Fortschritt sichtbar machen

Mit zahlreichen Neuheiten will Agfa-Gevaert auf der photokina seinen Anspruch als führendes europäisches Imagingunternehmen unterstreichen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Innovationen für die wachstumsstarke Welt der digitalen Bilder. Aber auch das traditionelle Segment kommt nicht zu kurz: Die neue Farbfilm-Generation unter dem Namen Vista zeichnet sich durch sichtbare Verbesserungen der Farbwiedergabe über das gesamte Spektrum aus. „Agfa versteht sich als ‚Digital Power House‘ der Branche“, betonte Georges Brys, Leiter des



Geschäftsbereiches Consumer Imaging, auf einer internationalen Pressekonferenz in Berlin. „Darum wollen wir uns als ein Unternehmen mit umfassendem Know-how und großem Engagement in der digitalen Welt profilieren, das sich von anderen Anbietern im Markt sichtbar unterscheidet.“ **Seite 24**

Leica kehrte in die Gewinnzone zurück

Erfreuliches hat Hanns-Peter Cohn, Vorstandsvorsitzender der Leica Camera AG, auf der Bilanzpressekonferenz seines Unternehmens im Frankfurter Hotel Steigenberger Frankfurter Hof präsentiert: Über die Rückkehr in die Gewinnzone galt es ebenso zu berichten wie über ein Plus beim Umsatz, eine Verbesserung des Cash-Flows und eine für das laufende Geschäftsjahr geplante weitere Verbesserung der Netto-Umsatzrendite. Cohn begann sein Statement mit erfreulichen Zahlen: „Die Leica Camera Gruppe hat das Geschäftsjahr 1999/2000 am 31. März mit einem Umsatzwachstum von 3,9 Prozent auf 275,7 Mio. DM abgeschlossen“, gab er bekannt und fuhr fort: „Die Gewinnschwelle wurde mit einem Jahresüberschuß von einer Million DM wie geplant überschritten.“ Mehr Zahlen aus dem Leica Geschäftsjahr auf **Seite 14**



profi-contact

67-72

Leserbrief

Seite 2

News

Seiten 3, 6

Literatur:
Meisterwerke
der Natur

Seite 4

Impressum

Seite 6



imaging+foto-contact-Interview

CeWe Color intensiviert in diesen Tagen das Engagement für das Drucken digitaler Bilder auf „echtem“ Fotopapier. Anlässlich der Einführung neuer Internet-Dienstleistungen fragte imaging+foto-contact Wulf-D. Schmidt-Sacht, Vorstand für Technik, Forschung und Entwicklung bei Europas größter konzernunabhängiger Fotolaborgruppe, nach den Gründen für das verstärkte Engagement des Oldenburger Unternehmens in Sachen digitale Bilder. **Seite 49**



Infos zur Vorbereitung des photokina-Besuches

Mit einer um rund zehn Prozent auf etwa 200.000 Quadratmeter vergrößerten Ausstellungsfläche schickt sich die photokina 2000 an, im 50. Jahr ihres Bestehens ein neues Rekordergebnis zu erzielen. Während der Weltmesse des Bildes werden nicht nur rund 1.600 Aussteller aus knapp 50 Ländern die gesamte Bandbreite der analogen, digitalen und hybriden Bildtechnologien für Amateure und Profis präsentieren, auch ein breites Rahmenprogramm aus Ausstellungen, Siegerehrungen, Seminaren, Vorträgen und Symposien wird die Besucher in die Domstadt ziehen. Um unseren Lesern die Planung ihres photokina-Besuches zu erleichtern, haben wir die wichtigsten Informationen zusammengefaßt. Eine der Neuerungen der diesjährigen photokina wird der Gemeinschaftsstand sein, den Multimedia Home aus Osnabrück in Halle 5 organisiert. **Seite 18**

Der C.A.T.-Verlag ist mit seinen Publikationen auf der photokina 2000 in Halle 2.1, Gang E, Stand 11 vertreten.



Zum Titelbild

Agfa auf der photokina:
Fortschritt sichtbar machen **24**

Editorial

Mekka am Rhein **5**

Wirtschaftspolitischer Kommentar

Alle Jahre wieder **54**

Industrie

Leica kehrt in die Gewinnzone zurück **14**

Konica Golf-Cup 2000:
30.000 DM für die Sporthilfe **74**

Internationale Messen

Informationen zur Vorbereitung
des photokina-Besuches **18**

Agfa auf der photokina:
Fortschritt sichtbar machen **24**

Minolta stellt die innovative SLR-Kamera
Minolta Dynax 7 vor **30**

Kodak zeigt auf der photokina die Zukunft
der digitalen Bildkommunikation **34**

Kodak Kulturprogramm zur photokina **42**

V-Dia mit kompletter E-Commerce-Lösung
auf der photokina **44**

Labor

CeWe Color setzt sich noch stärker
für das digitale Bild ein **48**

Handel **23**

Kieler Schule gibt sich einen neuen Namen **10**

Olympus Camedia E-10 und E-100RS

Mit der neuen digitalen Spiegelreflexkamera Camedia E-10 ist es Olympus, nach eigenen Aussagen, gelungen, den Abstand zwischen analoger und digitaler Fotografie zu schließen. Besondere Merkmale sind ihre hohe Auflösung von 3,9 Megapixeln und ein 2/3 Zoll-CCD. Die E-100RS dagegen zeichnet sich vor allem durch ihre rasante Geschwindigkeit aus. Die flinke Digitalkamera schafft 15 Bilder pro Sekunde und zählt somit zu den schnellsten Modellen in ihrer Klasse.



Seite 60

Epson Neuheiten für Druck und Scan

Auf einer Pressekonferenz im Münchner Botanikum hat Epson nicht nur den neuen Unternehmensclaim „Colour Your Life“ bekanntgegeben, sondern auch eine Reihe neuer Drucker und Scanner vorgestellt. Sie sollen dazu beitragen, die Marktposition des Unternehmens, das weiterhin nicht im preisaggressiven Segment agieren will, bei Stück und Wert zu festigen.



Seite 56

Digitale Bilddaten werden bei Fujifilm
auf fünf Wegen zu „echten Fotos“ **38**

HaPa-Team liefert jetzt auch
Pelikan Hardcopy Produkte an den Handel **62**

H. D. Lehmann: Bewährtes **77**

Nachrichten **6, 8, 12, 59**

imaging+foto-contact-Interview

Wulf-D. Schmidt-Sacht, Vorstand für
Technik, Forschung und Entwicklung
bei CeWe Color: Wir bieten dem
Kunden jetzt einen erheblichen Mehrwert **49**

profi-contact

Offizielles Organ
deutscher Berufsfotografen-Verbände **67**

Digital Imaging

Neuheiten Digital Imaging **53, 57, 61**

Epson will mit zahlreichen Neuheiten die
Marktposition bei Stück und Wert festigen **56**

Ricohs RDC-i 700: multifunktionales
Werkzeug der Zukunft **58**

Olympus präsentiert zwei neue digitale High-
lights: Camedia E-10 und E-100RS **60**

Video

U. Vielmuth: Nachbearbeitung made by Canon **80**

Neuheiten **22, 40, 64, 65**

Exklusivserie in imaging+foto-contact

Polaroid Sofortbildfotografie **79**

Rechtstips **78**

Fotoliteratur **81**

Leserbrief **82**

Klein- und Personalanzeigen **83**

Impressum, Inserenten-Verzeichnis **87**

An der photokina führt kein Weg vorbei

Mekka am Rhein

Als ich vor mehr als zehn Jahren das erste Mal in Rochester das Hauptquartier der Eastman Kodak Company besuchte, bemerkte ein damals sehr berühmter amerikanischer Kollege, jetzt könne ich mich Hadschi nennen, da ich im Mekka der Fotografie gewesen sei. Bei allem Respekt vor Kodak und auch angesichts der Tatsache, daß die Fotowelt ohne dieses Unternehmen vermutlich tatsächlich anders aussehen würde: Der wohlmeinende Kollege hatte Unrecht. Das Mekka der Fotobranche liegt nicht in Rochester, sondern in Köln. Das gilt besonders in diesem Jahr, wo die Fotobranche nicht vor, sondern mitten in einem dramatischen Umbruch der Märkte und Technologien steht.

Vor einigen Jahren sah es noch so aus, als könne der Einbruch der Digitaltechnik in die analoge Fotowelt auch die Geltung der photokina als Weltmesse des Bildes beeinträchtigen. Einige Unternehmen der Unterhaltungselektronik sahen das damalige Modewort Multimedia in Köln nicht richtig repräsentiert, blieben der photokina fern oder kochten ihre Beteiligung auf Sparflamme. Kritiker der Kölner Messe haben damals allerdings

oft vergessen, daß im wesentlichen über ungelegte Eier geredet wurde.

Inzwischen sind die Eier da, und aus einigen scheinen ganz prächtige Küken zu schlüpfen. Die Digitaltechnik, das ist inzwischen eine Binsenweisheit, hat die Fotografie nicht zur Technologie von gestern gemacht, sondern zum Wachstumsmarkt von heute und morgen. Die etablierten Fotohersteller haben dieses Feld frühzeitig und mit großer Innovationskraft besetzt. Neue Anbieter aus dem Computerbereich und der Unterhaltungselektronik sind dazugekommen. Das Ausstellerverzeichnis der photokina spiegelt diese Entwicklung in trauter Einigkeit von alten und neuen Namen eindrucksvoll wider, von Adobe bis Zeiss. Kaum ein namhafter „branchenfremder“ Anbieter, möge er Epson, Hewlett Packard, Sony oder Toshiba heißen, kann auf einen Auftritt in Köln verzichten. Selbst Spezialisten für Speichermedien oder indische Software-Entwickler haben in Köln einen Stand gebucht, um an diesem einzigartigen Brennpunkt der Foto- und Imaging-technik Flagge zu zeigen.

Digitalfotografie und das Internet werden zumindest für die breite Öffentlichkeit die Stars der photokina werden. Man mag einwenden, daß gerade beim letztgenannten Bereich noch viel

Zukunftsmusik dabei ist, ebenso wie bei den wunderbaren Kommunikationswelten, die in Verbindung mit dem schlagzeilen-trächtigen Mobilfunk-Standard UMTS entworfen werden. Auch wenn manches davon noch Jahre entfernt zu sein scheint: Auf der Weltmesse in Köln wird die Fotoindustrie, deren Definition nach dieser photokina deutlich weiter gefaßt werden muß, unter Beweis stellen, daß sie für die digitalen Welten von morgen mit Produkten und Konzepten gewappnet ist. Die Messebesucher können sich auf faszinierende Demonstrationen zukünftiger Bilderwelten freuen, die in dieser Zahl wohl kaum noch an einem anderen Platz gezeigt werden dürften.

Bleibt zu hoffen, daß zu diesen Besuchern auch zahlreiche Fotohändler mit ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zählen werden. Wer diese photokina verpaßt, bekommt vielleicht keine zweite Chance, sich selbst anzusehen, was in den kommenden Jahren in den Fotogeschäften angeboten wird. Natürlich tun wir als größte Fachzeitschrift der Fotobranche in Deutschland unser Bestes, um Sie über die aktuellen Trends auf dem laufenden zu halten. Die eigene Anschauung können wir trotz unseres umfangreichen Internet-Auftrittes unter www.foto-contact.de allerdings (zum Glück!) nicht ersetzen. Fahren Sie darum nach Köln, auch wenn es Zeit und Geld kostet und Sie sowieso schon so viel zu tun haben. Sie brauchen ja nicht gleich Hadschi auf Ihre Visitenkarte zu schreiben. Th. Blömer

Vorsicht: Betrüger unterwegs

Besonders Fotohändler und Großhändler, die professionelle Ausrüstungen verleihen, müssen in ganz Deutschland mit dem Besuch eines Betrügers rechnen.

In mindestens einem Fall hat der 52jährige Harald D., der bis vor kurzem in Dortmund drei Fotogeschäfte mit Studio besaß, eine Spiegelreflexkamera mit Objektiven entliehen und bis heute nicht zurückgegeben. Gegen den Berufsfotografen wird zudem wegen der Unterschlagung mehrerer Kraftfahrzeuge, Urkundenfälschung und anderen Delikten ermittelt. Zur Zeit ist er mit einem Jaguar S-Type, Kennzeichen DO-JC-444 unterwegs, den er in einem Dortmunder Autohaus zur Probefahrt ausgeliehen und nicht zurückgebracht hat. Da sich D. aufgrund seiner jahrelangen seriösen Tätigkeit unter Umständen als Kunde ausweisen kann, ist beim Verleih von Geräten besondere Vorsicht geboten.

Spector steigt in Italien ein

Die Spector Photo Gruppe, zu der auch Photo Porst gehört, startet Fotofinishing-Aktivitäten in Italien. Anfang August hat das Unternehmen 51 Prozent der Aktien von Foto Labo Tagliabue (FLT) in Como (Norditalien) erworben. Zudem sicherte sich die belgische Finishing- und Handelsgruppe die Option, innerhalb der nächsten drei Jahre 100 Prozent der Anteile zu übernehmen. Das mittelgroße Familienunternehmen FLT beliefert in der Region Como zahlreiche Fotohändler und auch wichtige Großvertriebsformen. Für das laufende Jahr wird ein Umsatz von rund 7,5 Millionen Euro erwartet. Für die Geschäftsleitung von FLT soll es keine Änderungen geben.

Kodak: Rekordergebnis im zweiten Quartal

Der Umsatz der Eastman Kodak Company ist im zweiten Quartal um vier Prozent auf 3,749 Milliarden US-Dollar gestiegen. Bereinigt um den Einfluß aufgegebener Geschäftsbereiche stieg der Umsatz im laufenden Portfolio um fünf Prozent. Ohne negative Währungseinflüsse wäre ein Wachstum von acht Prozent erreicht worden. Der operative Gewinn stieg um sechs Prozent auf 758 Millionen US-Dollar, der Nettogewinn um sieben Prozent auf 506 Millionen US-Dollar. Im Geschäftsbereich Consumer Imaging erzielte Kodak im zweiten Quartal mit 2,115 Milliarden US-Dollar sechs Prozent mehr Umsatz als im sel-

ben Zeitraum des Vorjahres. Der operative Gewinn nahm dabei um zehn Prozent auf 457 Millionen US-Dollar zu. Durch geringere Verkäufe grafischer Materialien an Kodak Polychrome Graphics mußte Kodak Professional einen Umsatzrückgang des Ergebnisses um zehn Prozent auf 436 Millionen US-Dollar und eine Abnahme des operativen Ergebnisses um 36 Prozent auf 99 Millionen US-Dollar in Kauf nehmen. Im Geschäftsbereich Other Imaging, zu dem auch Digital & Applied Imaging gehört, stiegen die Verkäufe im zweiten Quartal um acht Prozent auf 654 Millionen US-Dollar. Dabei schnitt Digital & Applied Imaging mit einer zweistelligen Wachstumsrate positiv ab. Allein der Verkauf von Digitalkameras nahm nach Stück um 55 Prozent zu. Angesichts eines zweistelligen Wachstums im weltweiten Amateur-Filmgeschäft ist Kodak Präsident/CEO Dan Carp zuversichtlich, die für dieses Jahr gesetzten Ziele zu erreichen.

Minolta Foto Bereich nun in Langenhagen

Seit dem 7. August ist der Bereich Foto auch in der Minolta Europazentrale in Langenhagen erreichbar. Für die Abteilungen Marketing, Vertrieb und Verwaltung lautet die neue Adresse: Minolta Europe GmbH, Minoltaring 11, 30855 Langenhagen, Telefon (Zentrale): 05 11/74 04-0; Fax: 05 11/74 10 50. Die Service-Abteilung bleibt bis zum 30. Oktober in Ahrensburg und zieht danach nach Bremen um.

Gretag Imaging und Epson bilden strategische Allianz

Gretag Imaging und die Seiko Epson Corporation gaben am 2. August 2000 die Absicht bekannt, in der Entwicklung und Herstellung von digitalen Photosystemen zusammenzuarbeiten. Beide Unternehmen werden gemeinsam internetfähige digitale Geräte und die zugehörigen Verbrauchsmaterialien herstellen und vertreiben. Damit können Fachkräfte in angestammten wie neuen Vertriebskanälen zukünftig ihren Kunden ein neues Spektrum an digitalen Bildverarbeitungs-Dienstleistungen anbieten. Seiko Epson bringt ihre Erfahrungen mit der urheberrechtlich geschützten Mikro-Piezo-Technologie, mit fortschrittlichem Tintenstrahldruck und mit Farbmanagement-Technologie in die Partnerschaft ein. Gretag Imaging trägt ihre patentierten Lösungen für die Bildverbesserung und -veränderung bei. Zusätzlich wird das neue Tintenstrahlprodukt über modernste Internet-Software von Telepix, einem Unternehmen der Gretag Imaging Gruppe, verfügen. Gretag Imaging wird die neuen Geräte entwerfen und herstellen. Beide Unternehmen rechnen damit, daß die ersten Serienprodukte im Verlauf des Jahres 2001 erhältlich sein werden. Gretag Imaging errichtet eine dezidierte Geschäftseinheit, um das Optimum zu erreichen. Für die Vermarktung kann auf die bestehende Verkaufs- und Vertriebsorganisation abgestellt werden. Allenfalls wird für die Entwicklung der neuen Verkaufskanäle eine gemeinsame Organisation mit Epson geschaffen und die Einkünfte angemessen aufgeteilt. Es wird erwartet, daß die Gesamteinnahmen im Jahr 2005 eine Milliarde Schweizer Franken erreichen können.

Kodak/HP Joint Venture heißt Phogenix

Das auf der PMA angekündigte Joint Venture-Unternehmen zwischen Eastman Kodak und Hewlett Packard hat jetzt einen Namen: Phogenix Imaging. Die Gesellschaft, die von einem ehemaligen Kodak- und einem ehemaligen Hewlett Packard-Manager gemeinsam geleitet wird, soll digitale Inkjet-Minilabs auf den Markt bringen. Der Firmensitz von Phogenix Imaging ist in San Diego, Kalifornien, USA.

OLYMPUS

T H E V I S I B L E D I F F E R E N C E

Die neue Elite der digitalen Fotografie

3 Megapixel-Klasse

CAMEDIA C-3030 Zoom

Die digitale Innovation

- 3,3 Mio. Pixel CCD
- 3fach Zoom
- USB und serielle Schnittstelle



2 Megapixel Spiegelreflex-Klasse

CAMEDIA C-2500L

Der neue digitale Standard

- 2,5 Mio. Pixel CCD
- All-In-One Spiegelreflexkamera
- Super-Makro bis zu 2 cm

2 Megapixel-Klasse

CAMEDIA C-990 Zoom

Qualität mit Eleganz

- 2,1 Mio. Pixel CCD
- 3fach Zoom
- Design in elegantem Goldton



Service-Partner:

Bremaphot

Bremaphot Biedebach & Co. (GmbH & Co.) Photo-Großhandel

28087 Bremen • Postfach 11 07 51 • ☎ (04 21) 46 89 89 • Fax (04 21) 4 68 98 33

... mit einem Verkaufsbüro auch in Ihrer Nähe!

Leica und Matsushita Electric kooperieren bei digitalen Anwendungen für Objektive

Die Leica Camera AG, Solms, und die Matsushita Electric Industrial Co., Ltd., Osaka, streben eine technologische Kooperation im Bereich digitale Anwendungen für Objektive an. Die beiden Unternehmen werden gemeinsam optische Systeme für High-End-Camcorder unter der Matsushita-Marke Panasonic entwickeln und fertigen.

Matsushita Electric pflegt eine langjährige Lieferantenbeziehung zu der Leica Camera AG. Die Gespräche für die vertragliche Bindung laufen seit 1998. Der für die Kooperation unterschriftsreife Vertrag wurde in einer Sitzung am 4. August 2000 von dem Vorstand der Leica Camera AG genehmigt.

„Durch die Kooperation schaffen wir Synergien in dem zukunftssträchtigen Anwendungsgebiet optoelektronischer Konsumentenprodukte. Zudem werden die in der Kooperation entstandenen Produkte schon in dem Geschäftsjahr 2000/2001 einen – noch nicht näher zu beziffernden – positiven Beitrag zum Ergebnis der Leica Camera AG leisten“, erläutert das Vorstandsmitglied Technik und Logistik, Ralf Coenen.

Die Leica Camera Gruppe hat im ersten Quartal 2000/2001 das Ergebnis nach Steuern um 3,2 Millionen DM verbessert. Mit einem Quartalsüberschuß von 44.000 DM ist die Gewinnschwelle knapp überschritten. Der Umsatz von 70,7 Millionen DM übertraf den Vorjahreswert um 24 Prozent. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Umsatzsteigerung von fünf Prozent erwartet.

Neues CeWe Color-Großlabor in Prag

CeWe Color, die größte europäische konzernunabhängige Fotolaborgruppe, hat vor wenigen Tagen ein neues Großlabor in Prag eröffnet. CeWe Color konnte bereits in den Geschäftsjahren 1998 und 1999 in Mittelosteuropa hohe Wachstumsraten erzielen. Das Unternehmen hat schon frühzeitig die guten Entwicklungsmöglichkeiten der neuen Märkte in Mittelosteuropa erkannt. Mit den vorhandenen Kapazitäten erreichte das Fotolabor in Prag seine Grenzen. Somit entschied sich der Vorstand im letzten Jahr, ein Grundstück mit einer Fläche von 10.000 qm im Prager Indu-

striebgebiet zu erwerben, um dort ein Labor mit einer Produktionsfläche von 4.500 qm für 10 Mio. DM zu errichten.

Mit einem Marktanteil von 30 Prozent ist das Unternehmen in Tschechien unangefochtener Marktführer. Auch zukünftig wird das Marktwachstum der Laborgruppe sehr positiv eingeschätzt. In der Tschechischen Republik gibt es nur wenig klassischen Fotofachhandel. Neben Drogerien und Einzelhandelsketten setzt CeWe Color konsequent auf eigene Geschäfte. Zur Zeit betreibt die Fotolaborgruppe etwa 80 Einzelhandelsgeschäfte unter dem Namen Fotolab. Sie tragen wesentlich zur Marktdurchdringung und zur Kapazitätsauslastung des neuen Großlabors bei.

Personelle Veränderung bei batavia multimedia AG

Der niederbayerische IT-Distributor verabschiedet sich von Firmengründer Matthias Sawatzky, der nach 27 erfolgreichen Jahren das Unternehmen verläßt. Den Vorstandsvorsitz hat Dr. Thomas Bernstein übernommen. Dr. Thomas Bernstein (47) war vorher Vertriebsleiter bei der Münchener Fujitsu GmbH. Ebenfalls neu ist, als Vorstand Vertrieb, Dennis Rathjen (38). Rathjen, seit zwei Jahren für die bavaria multimedia GmbH tätig, war vorher langjähriger Vertriebsleiter bei NEC Deutschland GmbH. Der Vorstand wird durch seine vorherigen Mitglieder, Günter Bocks (Finanzen) und Dr. Ulrich Franz, komplettiert.

CeWe Color: Der Trend heißt Wachstum

Die CeWe Color Holding AG hat für das erste Halbjahr 2000 eine Umsatzsteigerung und ein wachsendes Halbjahresergebnis gemeldet. Das Wachstum der konsolidierten Umsatzerlöse betrug 183,0 Mio. Euro, das entspricht einem Zuwachs von 4,8 Prozent. In den ersten sechs Monaten konnte CeWe Color mit 25 Laboren in 14 europäischen Ländern 41 Mio. Filme entwickeln, das sind 5,1 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Menge der produzierten und verkauften Farbbilder stieg auf 1,4222 Mrd. Stück und somit um 5,7 Prozent.

Ritter+Wirsching <small>Fotovertrieb GmbH</small>	Mozartstraße 13/1 72829 Engstingen	Tel. 07129-33 44 Fax 07129-70 10
	Bildverpackung, Laborzubehör Präsentationsmittel und Ideen für mehr Erfolg	
- sicher - schnell - zuverlässig		
Wir arbeiten für Ihren Erfolg - fordern Sie noch heute Unterlagen bei uns an! www.ritter-wirsching.de eMail: info@ritter-wirsching.de		

Die Handelsumsätze haben sich etwas stärker als die Laborumsätze entwickelt. Der Vorstand steht dem Ziel, für das Geschäftsjahr 2000 einen Umsatz von 420 bis 430 Mio. Euro zu erreichen, positiv gegenüber. Der Cash Flow konnte von 21,4 Mio. Euro auf 23,3 Mio. Euro gesteigert werden und bedeutet somit ein Plus von 9,2 Prozent.

Die ausführlichen Zahlen für das erste Halbjahr wird die CeWe Color Holding AG Ende August veröffentlichen.

HEIVA: Neue internationale Messe für Heimkino/Home Cinema Produkte in Köln

Köln erweitert das Messeprogramm. Vom 9. bis 11. Februar 2001 findet erstmals die HEIVA – Internationale Messe für Heimkino/Home Cinema Produkte in den Kölner Messehallen statt. Ziel der neuen Veranstaltung ist es, eine zentrale europäische Präsentationsplattform für den dynamisch wachsenden Markt des Home Cinema zu schaffen. Kürzere Innovationszyklen der Produkte, erklärungs- und beratungsintensive High-Tech und das hohe Anspruchsdenken der Verbraucher erfordern ein jährliches Messeereignis, auf dem sich der Consumer umfassend informiert und der Handel orientiert. Industrie und Handel haben gleichermaßen den Wunsch geäußert, eine solche Publikumsveranstaltung am Messeplatz Köln stattfinden zu lassen. Die Messe soll einen konzentrierten Überblick über das aktuelle Produkt- und Anwendungsspektrum für ein optimales Seh- und Hörerlebnis in den eigenen vier Wänden bieten. Besucherzielgruppen sind in erster Linie Endverbraucher, darüber hinaus Audio-/Video- und TV-Fachhandel, Einkaufskooperationen, Kauf- und Warenhäuser, Versandhandel, Videotheken, Medien-Fachmärkte und Architekten.



TABASCO® is a registered trademark & servicemark exclusively of Mollhenny Co., Avery Island, LA 70513.

B
A
R
T
H
E
L
&
B
A
R
T
H
E
L

Wenn's besonders scharf sein soll: Digital Imaging von EPSON.

Beim Anblick der digitalen Fotos oder Scans von EPSON kann einem schon mal die Luft wegbleiben. Denn die sind nicht nur brillant, sondern extrascharf. Dafür sorgt z. B. bei der digitalen Kamera EPSON PhotoPC 3000Z der 4,8-Megapixel-HyPict-Modus, bei

dem Scanner EPSON Expression 1600 Pro die fantastische Auflösung von 1600 x 3200 dpi oder die pigmentierte Tinte beim EPSON Stylus Photo 2000P. Geben Sie Ihren Ideen den Extraschuss Würze. Mit EPSON.

Informieren Sie sich über unsere Kaufberatung 01 80/5 23 41 50 (0,24 DM/Min.) oder unter www.epson.de



EPSON PhotoPC 3000Z

EPSON Stylus Photo 2000P

EPSON Perfection 1200

EPSON Expression 1600

EPSON Deutschland GmbH
Zülpicher Straße 6 · D-40549 Düsseldorf

EPSON Deutschland GmbH · Niederlassung Österreich
Concorde Business-Park/B4 · A-2320 Schwechat/Wien
Kaufberatung: +43 (0)8 10/20 01 24
8.00–18.00 Uhr: max. 0,93 öS/Min.
18.00– 8.00 Uhr, Sa. & So.: max. 0,42 öS/Min.

EPSON und EPSON Stylus sind eingetragene Marken der Seiko-EPSON Corporation.

COLOUR YOUR LIFE

EPSON®

Geheimnis wird auf der photokina gelüftet

Seit Oktober 1957 gehört die privatwirtschaftliche „Fachschule des Deutschen Fotohandels“ zu den renommiertesten Bildungsinstituten in Deutschland. Ungezählte Mitarbeiter und Führungskräfte der Fotobranche sowie angrenzender foto-orientierter Branchen haben sich dort in Kurzseminaren, Workshops oder Langzeit-Lehrgängen Wissen für ihren weiteren Berufsweg angeeignet – und häufig war der Besuch in Kiel die erste Sprosse auf einer dynamischen Karriereleiter. Trotzdem, und für Insider unerklärlicherweise, ist der Ruf der Schule eher altbacken. Und da sich das Image auch im Namen ausdrückt, hat man in Kiel mit Zustimmung der Mitglieder des Schulvereins eine Änderung von Name und Logo beschlossen. Noch hüllen sich die Verantwortlichen über Einzelheiten in Schweigen, doch auf der photokina soll das Geheimnis gelüftet werden.



Auch auf der photokina im Jahr 1998 präsentierte sich die Fachschule des Deutschen Fotohandels mit einem Stand in Halle 3.1.

„Trotz des attraktiven Angebotes mit Veranstaltungen in Kiel und unterschiedlichen Städten Deutschlands sowie im Ausland, kompetenten Dozenten, modernen Schulungsgeräten und einem stets aktuellen Themenspektrum wurde die Schule vor allem in den vergangenen Jahren oft nicht als das Bildungsinstitut verstanden, das es tatsächlich darstellt“, meinte Geschäftsführerin Gabriele Scheibel. „So stellen wir beispielsweise eine Plattform dar, die den Informations- und Wissensaustausch innerhalb der immer enger zusammenwachsenden Branchen Foto, Computer und Unterhaltungselektronik fördert.“ Außerdem sei die Schule ein privat-

wirtschaftliches Bildungsinstitut, das sich mit seinem Angebot nicht nur am Handel, sondern auch an der Industrie, an Dienstleistungsbetrieben und an den Bedürfnissen professioneller Fotografen ausrichte. Weiterhin könne man als flexibles Schulungsunternehmen kurzfristig auf sich verändernde Marktsituationen reagieren und gezielt auf Kundenwünsche eingehen. Und schließlich richte die Schule ihren Focus verstärkt auf den europäischen Markt. „All diese Punkte wurden durch den bisherigen Namen nicht deutlich“, stellte Scheibel fest. „Pünktlich zum Beginn des dritten Jahrtausends wollen wir deshalb mit neuem Namen und neuem Logo starten. Und welcher

Anlaß zur Bekanntmachung könnte besser sein als die photokina?“

Unterstützt durch den neuen Auftritt möchte die Fachschule unter anderem folgenden Ansprüchen gerecht werden:

- Im Mittelpunkt jeglichen Interesses steht der Kunde. Das Weiterbildungsinstitut hat sich zum Ziel gesetzt, seine Kunden zu begeistern, zu überraschen, ihnen Spaß an ihrem Beruf zu vermitteln und sie auch über den Zeitraum der Veranstaltung hinaus zu betreuen.
- Speziell zugeschnittene Seminare, die sich am Bedarf jedes einzelnen Kunden ausrichten, was Inhalt, Ziel und Ort angeht, garantieren optimale Qualität.

Kieler Schule gibt sich einen neuen Namen

• Allen Marktteilnehmern soll eine anregende Plattform geboten werden, die den Informations- und Wissensaustausch in den Branchen „im Umfeld des Bildes“ unterstützt.

• Schaffung neuer Dienstleistungen für Mitglieder und Kunden (z. B. Jobbörse im Internet, Veranstaltung von Branchentreffen etc.)

• Internationale Ausrichtung, um der Internationalisierung der Industrie, des Handels und der Dienstleister gerecht zu werden. Ziel ist es, ein europaweites Netzwerk der Foto- und Medienakademien zu entwickeln, um europaweite Qualitätsstandards in der Weiterbildung zu schaffen.

Wer sich näher informieren möchte, sollte die Schule auf der photokina in Halle 3.1, Stand L/M40 besuchen.

Gutes wird...



Agfa MSP-Technologie

mit DIMAX noch besser!



Agfa DIMAX-Technologie

* digital optimiert

Bessere Bilder für bessere Geschäfte.

- Mit Agfa DIMAX bekommen Ihre Kunden
 - + digital optimierte Bildqualität
 - + mehr Details und kräftigere Farben
 - + fühlbar und sichtbar bessere Bilder
 - + **NEU:** noch hochwertigeres Papier
 - + **NEU:** goldener Rückseitendruck
- Das sorgt bei Ihnen automatisch für
- + deutlich mehr Profilierung im Markt
 - + spürbar höhere Kundenzufriedenheit
 - + messbar größere Nachfrage und
 - + kräftig wachsende Profite

Fordern Sie das neue Werbemittelpaket an!

Agfa **DIMAX** Print

Sehen Sie den digitalen Unterschied*

AGFA 



Zahlreiche Neuheiten werden auf dem neugestalteten photokina-Stand von Dohm zu sehen sein.

Dohm kommt mit modernem Messeauftritt zur photokina

Mit einem frischen, modernen Messestand und einer Reihe von Neuheiten will sich Dohm in Halle 11.1 auf der photokina präsentieren. An Minilab-besitzer wendet sich das Unternehmen beispielsweise mit seinem neuen CCG-Filmrecorder. Er verwandelt digitale Bilddaten in Negative oder Dias, und das in den Formaten Kleinbild, 6 x 8 cm und 4 x 5". Ebenfalls neu sind der Endverarbeitungsatz „Easy-Cut 135 + APS“ und das Foto-Arbeitsaschen-Drucksystem EDP. Als „Endverarbeitungsplatz der Zukunft“ kombiniert Easy-Cut in modularer Bauweise und mit grafi-

scher Bedieneroberfläche günstige Betriebskosten mit Schnelligkeit und Flexibilität. Die Verarbeitungsgeschwindigkeit liegt, abhängig vom Operator, bei bis zu 500 Aufträgen in der Stunde.

Das EDP arbeitet mit einer Druckgeschwindigkeit von 2.700 bis 7.000 Taschen pro Stunde. Dabei ist dank spezieller Feeder für Standard- und Euroaschen kontinuierliches Arbeiten möglich. Eine integrierte PC-Lösung bietet vielfältige Möglichkeiten bei der Erstellung des Taschenlayouts und bei der Positionierung von Kundenlogo, Auftragsnummern und Barcodes.

An Bildagenturen richtet sich Dohm mit dem Schreiner Slide-Safe. Mit

www.fotomarktplatz.de

Agfa bringt in der Spätsommer-Aktion Treuepacks

Im Rahmen der Spätsommer-Aktion bringt Agfa seine beliebtesten Negativ- und Diafilme in günstigen Treuepacks auf den Markt. Zu den Highlights gehört das Doppelpaket des HDCplus 200, einem Film aus der meistverkauften ISO-200 Klasse, mit 54 oder 72 Aufnahmen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen den Futura 200/25 MP2 Multipack und den CTprecisa 200/36, der wahlweise im Duo TKF Treuepack oder im Compact-Safe mit zehn Filmen verfügbar ist. Mit der Spätsommer-Aktion als Follow-up zum erfolgreichen Fun & Action-Programm reagiert Agfa auf die ausgedehnte Feriensaison und den dadurch immens gestiegenen Bedarf an Filmmaterial. Auch für die aktuelle Aktion hält Agfa wieder eine ganze Reihe aufmerksamkeitsstarker Plazierungselemente bereit. Dazu gehören zwei speziell gestaltete Schütten für die Treuepacks und den HDCplus.



ihm können Positive halb- oder vollautomatisch eingetascht und aus jeder vorhandenen Datenbank heraus beschriftet werden. Nach Aussage des Anbieters zeichnet sich dieses Gerät durch ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis aus.

Pünktlich zur photokina soll schließlich auch der neue Profilab- und Studio-katalog erscheinen, der über das komplette Dohm-Sortiment zur Dia- und Negativarchivierung informiert.

Techlab stellt auf 170 m²-Gemeinschaftsstand aus

Techlab zeigt auf der photokina in Halle 10.1 auf einem 170 m² großen Gemeinschaftsstand „live“ Lösungen für den Workflow in einem modernen Medienlabor. Dazu stehen ein digitales Fotostudio mit Kamera und Rückteil ebenso zur Verfügung wie Dauer- und Blitzlicht und eine Workstation für die Bildbearbeitung. Außerdem werden verschiedene Scanlösungen zu sehen sein, bis zum schnellen Digital Imager von Polieletronica. Dabei handelt es sich um einen Scan-Arbeitsplatz mit Video Color Analyser, Preview-Monitor und Bearbeitungssoftware, an dem in weniger als fünf Sekunden Durchlichtvorlagen bis 4 x 5" und 24 MB Files gescannt werden können. Als Ausgabe-gesamt steht für die Laserbelichtung auf Fotopapier bis 50 x 75 cm das Polieletronica Laserlab zur Verfügung. Für den Bereich Large Format wird der Falcon Graphics RJ 61000 eingesetzt, ein 62" Piezo-Inkjetdrucker. Ein professionelles CD'R-Dupliziergerät sowie Laminatoren und Schneidesysteme runden das Programm ab.

AgfaNet Newsletter ist im Juli erschienen

Als „wertvolle Quelle mit den neuesten und besten Informationen zu den Produkten und Leistungen der zahlreichen Hersteller“ versteht Agfa laut einer Pressemitteilung seinen neuen AgfaNet Newsletter, der im Juli erstmals erschienen ist. Die unabhängige Publikation bietet monatlich unter anderem eine Online-Galerie, einen Technik-Tip, Foto-Nachrichten und eine Liste aktueller Bildbearbeitungsprogramme. Interessenten können den Newsletter unter www.agfanet.com abonnieren.



UND WIEDER ERSTER!

Europas Farbdia-Film 2000/2001 von FUJIFILM:
der FUJICHROME PROVIA 100 F - ausgezeichnet mit
dem EISA Award und dem TIPA Award. Der Farbdia-Film
mit echten Siegerqualitäten: beeindruckende Schärfe
selbst bei starker Vergrößerung, lebhaftere Farben und
naturgetreue, exakte Farbwiedergabe.

FUJIFILM - ausgezeichnet!



 **FUJIFILM**

www.fujifilm.de



Präsentierten der Presse das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres der Leica Camera AG (v. r.): Hanns-Peter Cohn, Vorstandsvorsitzender; Ralf Coenen, Vorstand Technik und Logistik, und Peter Krumhoff, Leiter Finanzen und Controlling. Foto: hepä

Leica kehrt in die Gewinnzone zurück

Erfreuliches hat Hanns-Peter Cohn, Vorstandsvorsitzender der Leica Camera AG, auf der Bilanzpressekonferenz seines Unternehmens im Frankfurter Hotel Steigenberger Frankfurter Hof präsentiert: Über die Rückkehr in die Gewinnzone galt es ebenso zu berichten wie über ein Plus beim Umsatz, eine Verbesserung des Cash-Flows und eine für das laufende Geschäftsjahr geplante weitere Verbesserung der Netto-Umsatzrendite.

„Die Leica Camera Gruppe hat das Geschäftsjahr 1999/2000 am 31. März mit einem Umsatzwachstum von 3,9 Prozent auf 275,7 Mio. DM abgeschlossen“, gab Cohn zum Beginn seines Statements bekannt. „Die Gewinnschwelle wurde mit einem Jahresüberschuß von einer Million DM wie geplant überschritten.“ Cohn erinnerte daran, daß in den beiden Vorjahren noch Verluste von 13,2 Mio. DM bzw. 17,3 Mio. entstanden waren. „Der Cash-Flow verbesserte sich um 10,4 Mio. DM auf zwölf Mio. DM“, sagte Cohn. „Trotz der ‚Punktlandung‘ im abgeschlossenen Geschäftsjahr ist uns klar, daß wir zunächst nur ‚die Blutungen gestillt‘, also den weiteren Substanzverlust abgewehrt haben“, kommentierte der Vorstandsvorsitzende. Die harte Phase der Restrukturierung sei abgeschlossen. Der Kampf um befriedigende Gewinne und eine langfristige Sicherung des

Unternehmenserfolges sei bereits in vollem Gange.

Mit einer Ergebnisverbesserung von 14,7 Mio. DM gegenüber dem Vorjahr –



Hanns-Peter Cohn, Vorstandsvorsitzender der Leica Camera AG: „Wir haben die Blutungen gestillt.“

das sind mehr als fünf Prozent des Umsatzes – hat die Leica Camera Gruppe im Geschäftsjahr 1999/2000 die Er-

tragswende geschafft. „Das um 6,6 Mio. DM auf 7,0 Mio. DM verbesserte Betriebsergebnis zeigt die Einsparungen aus dem Restrukturierungsprogramm wie auch Effekte aus der erzielten Umsatzsteigerung“, erläuterte Cohn. Aufwendungen aus der Stichtagbewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten in Höhe von 4,7 Mio. DM haben das Betriebsergebnis jedoch kräftig belastet. Cohn: „Ohne die Restrukturierungsmaßnahmen wäre das Ergebnis um rund 13 Mio. DM schlechter ausgefallen und hätte so zu einer bestandsgefährdenden Situation geführt.“

Das Finanzergebnis wurde durch die Rückführung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,7 Mio. DM auf minus 4,4 Mio. DM reduziert. Aus diesen Zahlen ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2,7 Mio. DM, das um 7,3 Mio. DM über dem Vorjahreswert liegt. Im Gegensatz zum Vorjahr entstanden im Berichtsjahr keine außerordentlichen Aufwendungen oder Erträge, so daß sich im Ergebnis vor Steuern von 2,7 Mio. DM eine Verbesserung um 15,9 Mio. DM ergibt. Steuern von 1,7 Mio. DM, das sind 1,2 Mio. DM mehr als im Vorjahr, ergaben sich in den ausländischen Beteiligungsgesellschaften und aus Steuerrückstellungen. Sie führten zu dem genannten Jahresüberschuß von einer Mio. DM. Der Jahresüberschuß pro Aktie betrug 0,22 DM, der Cash-Flow pro Aktie belief sich auf 2,70 DM.

Weniger Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 103 auf 1.482 Mitarbeiter. Die Anzahl zum Bilanzstichtag betrug 1.447 Mitarbeiter. Trotz Lohnerhöhungen konnten die Personalkosten um zwei Mio. DM auf 90,3 Mio. DM gesenkt werden. Derzeit ist kein weiterer Stellenabbau geplant.

Umsätze nach Produkten

Das stärkste Wachstum aller Produktlinien verzeichneten die Kameras und Objektive des Meßsuchersystems Leica M. Der Vorjahreswert wurde mit einem Umsatz von 83,3 Mio. DM um 20 Prozent übertroffen. Cohn: „Diese Entwicklung spiegelt das wachsende Interesse an dem puristischen Kamerakonzept wider.“ Im Geschäftsjahr wirkte sich

nach Cohns Ausführungen sowohl die Fokussierung der Werbemittel auf das Leica M-System als auch eine Sonderreihe von 2.000 Leica M-Kameras aus, die zum Beginn des Kalenderjahres 2000 aufgelegt worden war.

Die Kameras und Objektive des Spiegelreflexsortiments Leica R verzeichneten im Geschäftsjahr 1999/2000 Umsätze von 37,4 Mio. DM. „Die überzogenen Erwartungen an die 1996 vorgestellte Kamera Leica R8, mit denen seinerzeit die hohen Entwicklungsaufwendungen gerechtfertigt wurden, haben sich nicht erfüllt“, stellte Cohn fest. „Nach kräftigen Rückgängen des Umsatzes im Leica R-System im Geschäftsjahr 1998/1999 von 37 Prozent stellt die Minderung um 12,3 Prozent im Berichtsjahr eine Stabilisierung dar. Der Zuwachs bei den Leica Kompaktkameras von 13,8 Prozent auf 44,3 Mio.



Absolute Sauberkeit bei der Linsenproduktion ist eine der Grundvoraussetzungen im Leica Kamerawerk.

Bilanzpressekonferenz in Frankfurt

DM wurde vor allem im zweiten Halbjahr erzielt, da sich hier die Produktneuheiten der Leica C1 sowie der Digitalkamera Leica digilux zoom auswirkten. Im laufenden Geschäftsjahr erwartet das Unternehmen signifikante Umsatzsteigerungen bei Digitalkameras.

Ihren kontinuierlichen Wachstumstrend setzten die Leica Ferngläser und Spektive mit einem Anstieg um 4,7 Prozent auf 50,8 Mio. DM fort. Cohn: „Dabei hatte die strategische Erschließung des US-amerikanischen Marktes für Jagdbedarf eine hohe Bedeutung für das erzielte Wachstum.“

Rückläufig entwickelten sich die Umsätze mit Leica Diaprojektoren. Diese lagen mit 19,1 Mio. DM 16,7 Prozent

unter dem Vorjahreswert. Insbesondere mit der Vermarktung des Rundmagazinprojektors Leica Pradovit RT für professionelle Anwendungen über neue Vertriebskanäle will sich das Unternehmen von diesem rückläufigen Markttrend absetzen.

Eine positive Entwicklung verzeichnete die Marke Minox, die seit 1996 zur Leica Camera Gruppe gehört. Der Umsatz betrug hier mit 11,4 Mio. DM 15,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Aussichten und Ziele

Mittelfristig strebt das Unternehmen an, durch kontinuierliche Produktivitätssteigerungen mit unveränderter Mitarbeiterzahl ein jährliches Umsatzwachstum zu erreichen. Ein Potential von Verbesserungen in Höhe von 25 Prozent, bezogen auf die heutige Situation, wird gesehen. Ziel für das laufende Geschäftsjahr ist es, eine Nettoumsatzrendite zwischen zwei und drei Prozent von den um fünf Prozent gesteigerten Erlösen zu erzielen. Die aufgelaufenen Verluste von 30 Mio. DM aus den beiden Verlustjahren will Leica im laufenden und den beiden folgenden Geschäftsjahren wieder verdienen und damit die Eigenkapitalquote auf 35 Prozent erhöhen. „Der voll im Plan liegende Start in das neue Geschäftsjahr bestätigt diese Zielsetzung“, so Cohn. „Der Umsatz im ersten Quartal von etwa 70 Mio. DM überschreitet den Vorjahreswert um mehr als 20 Prozent.“

Leica wird mit „Tipa Centennial Award“ ausgezeichnet

Für den Umbruch der Fotografie, der von der Einführung der Ur-Leica ausging, wird die Leica Camera AG auf der photokina 2000 mit dem „Tipa Centennial Award“ ausgezeichnet. In der Tipa haben sich europäische Fotofachzeitschriften zusammengeschlossen.

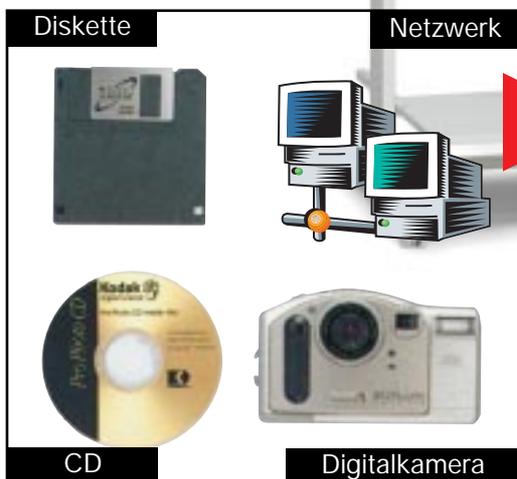
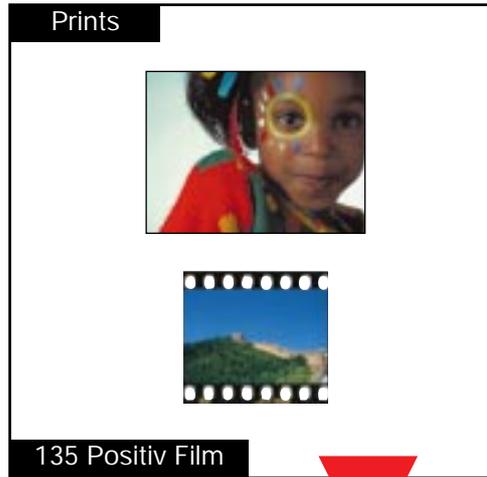
Die Leica M6 mit der markanten Seriennummer 2.500.000 wurde am 16. Mai an den tschechischen Präsidenten Vaclav Havel verliehen. Die einer langen Tradition seit 1925 folgende Anerkennung



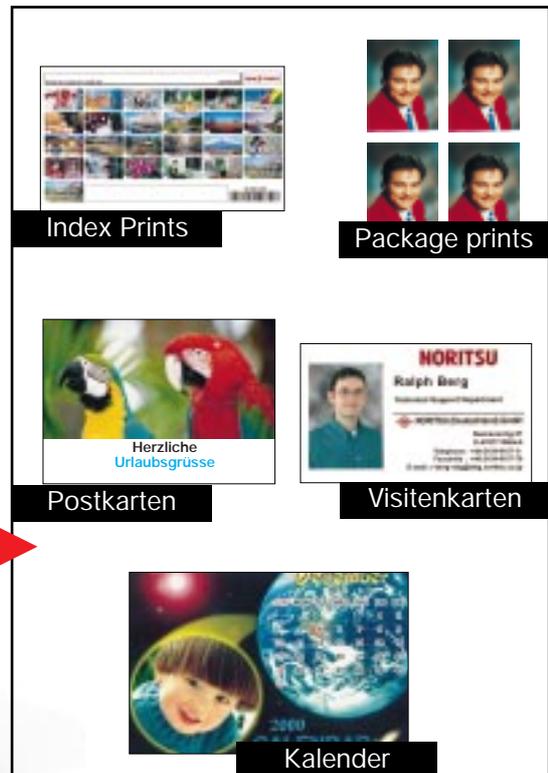
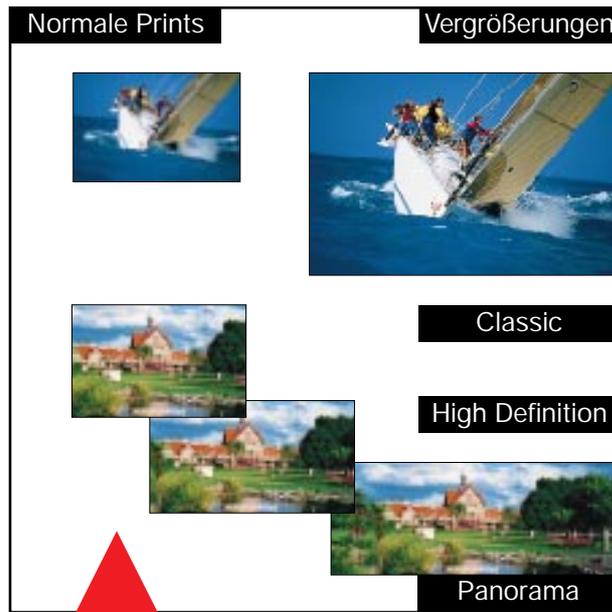
des Kamera- und Optikerherstellers gilt dem Beitrag des ehemaligen Literaten und Dissidenten für die Demokratisierung Osteuropas und die Überwindung des West-Ost-Konfliktes.

QSS-2612 Digi Imaging

photokino
Köln 2000
20.-25. Sept.
Halle 11.2,
Stand-Nr. H 40/K 41



tal & Analog



NEU

Noritsu MiniLabs
Weltweit die Nr.1

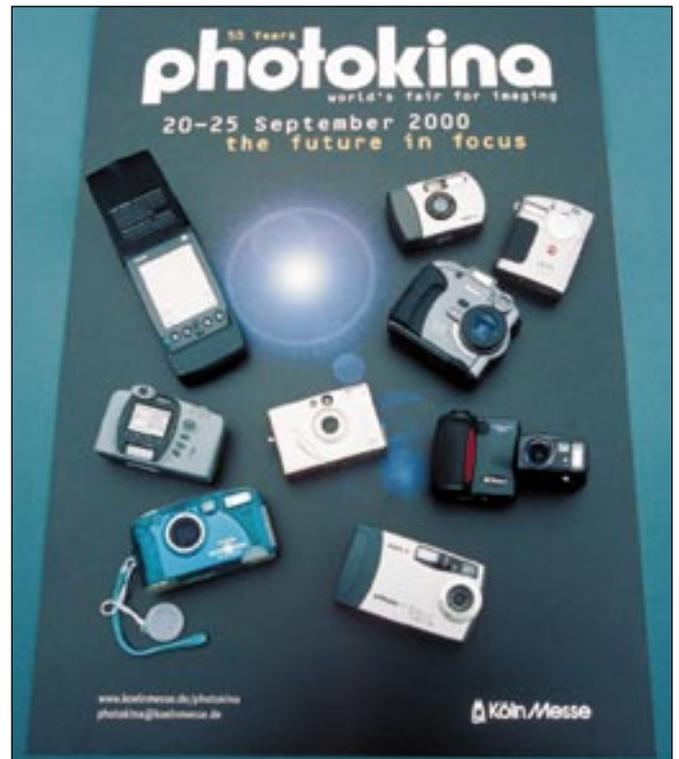
Noritsu (Deutschland) GmbH, Siemensring 87, D-47877 Willich
Telefon 02154/9157-0, Telefax 02154/9157-70, www.noritsu.de

Infos zur Vorbereitung des photokina-Besuches

Gemeinsamer Stand zeigt Multimedia- und Internet Technologien

Mit einer um rund zehn Prozent auf etwa 200.000 Quadratmeter vergrößerten Ausstellungsfläche schickt sich die photokina 2000 an, im 50. Jahr ihres Bestehens ein neues Rekordergebnis zu erzielen. Während der Weltmesse des Bildes werden nicht nur rund 1.600 Aussteller aus knapp 50 Ländern die gesamte Bandbreite der analogen, digitalen und hybriden Bildtechnologien für Amateure und Profis präsentieren, auch ein breites Rahmenprogramm aus Ausstellungen, Siegerehrungen, Seminaren, Vorträgen und Symposien wird die Besucher in die Domstadt ziehen. Um unseren Lesern die Planung ihres photokina-Besuches zu erleichtern, haben wir auf diesen Seiten die wichtigsten Informationen zusammengefaßt.

Eine der Neuerungen der diesjährigen photokina wird der Gemeinschaftsstand sein, den Multimedia Home aus Osnabrück in Halle 5 organisiert. Auf einer Fläche von 500 Quadratmetern im Anfangsbereich der Gänge A bis D präsentieren Hersteller und Internetagenturen, wie sie der rasanten Entwicklung digitaler Technologien gerade auch gegenüber der Imagingbranche gerecht werden wollen. Multimedia-



produkte rund um den PC, darunter viele Neuheiten wie MP3 oder Set-Top-Boxen, werden auf dem Gemeinschaftsstand ebenso zu sehen sein wie eine Reihe von Internetdienstleistungen, beispielsweise E-Commerce oder Foto-Shopping. Zentrales Thema wird dabei naturgemäß der Transport von Bilddaten über das Internet sein.

Darüber hinaus werden auf dem Gemeinschaftsstand auch marktführende Fachhandelpublikationen vertreten sein, darunter beispielsweise imaging+foto-contact und PoS-MAIL aus dem C.A.T.-Verlag. Die Präsenz der verschiedenen Magazine unterstreicht die zunehmende Diversifizierung der neuen Technologien in unterschiedliche Handelskanäle. Ein Besuch des Standes ist deshalb nach Ansicht der Organisatoren vor allem für Entscheider aus dem Fachhandel lohnenswert, die sich über ihre Möglichkeiten für das Herbst- und Weihnachtsgeschäft informieren und Produkte und Dienstleistungen rund um die Internetwelt kennenlernen möchten. Für die photokina-Besucher aus dem Handel bietet der Gemeinschaftsstand eine zentrale Anlaufstelle am Eingang zum „Dealers only“-Bereich. Dieser ist ausschließlich für Aussteller und Fachhändler reserviert und soll die Gelegenheit geben, in ruhiger Business-to-Business-Atmosphäre Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen.

In Zusammenarbeit mit der Fachschule des Deutschen Fotohandels hat Multimedia Home darüber hinaus auch ein

weiter auf S. 21



Der von Multimedia Home organisierte Gemeinschaftsstand ist in Halle 5 zu finden.

Die wichtigsten photokina-Daten in Kurzform

Veranstalter:	KölnMesse GmbH in Zusammenarbeit mit dem Photoindustrie-Verband e.V., Frankfurt am Main	Media: Halle 14: Produktionstechnik für audiovisuelle Bild-Medien • Projektionstechnik • Präsentationstechnik • Studio-, Bühnen- und Showtechnik • Dienstleistungen
Termin:	Mittwoch, 20. bis Montag, 25. September 2000	Rahmenprogramm: Das Angebot in den Hallen wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm mit internationalen Kongressen, Symposien und Workshops ergänzt (Informationen dazu im Internet unter: www.koelnmesse.de/photokina)
Öffnungszeiten:	Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr	Eintrittspreise: Dauerkarte: Vorverkauf: 91 DM, Kassenverkauf: 100 DM; Drei-Tagekarte: Vorverkauf: 70 DM, Kassenverkauf: 75 DM; Tageskarte: Vorverkauf: 32 DM, Kassenverkauf: 32 DM; „Jubiläumskarte“: Tageskarte für das Wochenende 23./24. September (nur Kassenverkauf) 22 DM. Alle Karten gelten für alle photokina-Hallen. Der Vorverkauf der Eintrittskarten erfolgt in Deutschland über die Industrie- und Handelskammern, die Fach- und Einzelhandelsverbände sowie Reisebüros mit Start-Ticket-System (zuzüglich Gebühr).
Eingänge:	Eingang Rheinhallen (Halle 2); Eingang Auenplatz (Halle 4); Eingang Osthallen/ Congress-Centrum Ost (Hallen 13/14); Eingang Passage (Hallen 10/11)	Katalog incl. CD-ROM: Erhältlich über die Köln-Messe (Telefax 0221/821-3729) zum Preis von 34 DM, plus Versandgebühr
Hallenbelegung und Fläche:	Messehallen 1 bis 8, 9.1, 10, 11 und 14; 200.000 Quadratmeter Brutto-Hallenfläche	Zimmervermittlung: KölnMesse Service GmbH, Frau G. Kuschek, Messeplatz 1, 50679 Köln, Telefon 0221/821-3998, Telefax 0221/821-39 99, E-Mail: info@koelnmesseservice.de
Erwartete Beteiligung 2000:	Rund 1.600 Unternehmen aus fast 50 Ländern; Auslandsanteil: 60 Prozent	Reisearrangements: Erstmals sponsert die Köln-Messe private Busreisen nach Köln. Außerdem bietet sie in Zusammenarbeit mit
Besuch 1998:	Rund 160.000 Besucher aus 140 Ländern, davon knapp ein Viertel aus dem Ausland	
Angebotsschwerpunkte:	Consumer Photo – Video – Imaging: Hallen 1 bis 8; • Photo- und Videokameras, Objektive, Zubehör • Digital Imaging (Consumer), Produkte und Systeme • Dia- und Filmprojektion • Fachhandelsbedarf; Professional Photo & Imaging: Halle 10 und Hallen 5 bis 8, Teile der Halle 9.1; • Professionelle Fotokameras, Zubehör • Digital Imaging (Professional), Produkte und Systeme • Fotostudioausrüstung, Zubehör • Fachlaborausrüstung, Zubehör; Fotofinishing: Halle 11 und Hallen 5 bis 8; • Komplettsysteme Groß- und Fachlabor • Film- und Papierentwicklung, Printer • Peripheriegeräte, Zubehör • Entsorgung; Professional	

Velbon

anspruchsvolle Amateur-Stativ

ERNO

ERNO Warenvertriebs GmbH.
 Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 45 · 79774 Albrück
 Tel. 07753-9205-0 · Fax 07753-9205-33

Flughafenverbindung:

Reisebüros vergünstigte Bus-, Bahn- und Flugreisen an (Informationen dazu im Internet unter: www.koelnmesse.de/photokina)

- Flughafen Köln/Bonn: 20 Minuten mit Flughafenbus (Linie 170) zum Messe-Busbahnhof Osthallen
- Flughafen Düsseldorf: 50 Minuten mit KölnMesse-Bus zum Messe-Busbahnhof Osthallen
- Flughafen Frankfurt: zwei Stunden mit IC- und EC-Zügen zum Hauptbahnhof Köln; einige Fernzüge halten während der photokina Köln 2000 außerplanmäßig im Messebahnhof Deutz

LH-Check-in:

Die Lufthansa fertigt das Gepäck für festgebuchte LH-Flüge und Flüge ihrer Partnergesellschaften (SAS, Tg, UA) von den Flughäfen Düsseldorf (bis jeweils 14.00 Uhr) und Köln/Bonn (bis 14.30 Uhr (zusätzlich VO und SAir) am LH-Check-in-Schalter im Bereich des Eingangs Rheinhallen ab.

Anreise mit dem PKW:

Das Messegelände erreicht man unmittelbar über den Autobahnzubringer vom Kölner Autobahnring aus, in den zehn europäische Autobahnen münden – am Messegelände stehen Parkplätze für 14.500 PKW zur Verfügung; Rent-a-Car-Service zu den Messehallen

Anreise mit der Bahn:

Entlang des Kölner Messegeländes führt eine der meistbefahrenen Eisenbahnstrecken Europas mit Haltepunkt im Messegelände. Dort halten zu Messezeiten neben den regulären Zügen auch EC- und IC-Züge außerplanmäßig.

KölnMesse-Fähre:

Direktverbindung Hauptbahnhof/Dom über den Rhein zum Messegelände

City-Schnellverbindung:

„KölnMesse“-Express (Linie 14) als permanente Stadtbahn-Verbindung zwischen Hauptbahnhof/Dom – Neumarkt – Eingang Osthallen/Congress-Centrum Ost (Hallen 13/14)

Kostenloser Nahverkehr:

Aussteller und Besucher der photokina Köln 2000 können mit ihrer Eintrittskarte kostenlos alle öffentlichen Nahverkehrsmittel (einschließlich Flughafenbus Köln/Bonn) in und um Köln benutzen. Hiervon ausgenommen sind die zuschlagpflichtigen Züge der Deutschen Bahn AG

KÖBES:

Das elektronische **KÖlner-BESucher-Informationen-System** ermöglicht eine schnelle Orientierung in den Messehallen, gibt Auskunft über die ausstellenden Unternehmen und stellt auf Wunsch einen optimal gestalteten Laufplan zusammen.

Umfassende Service-Einrichtungen auf dem Kölner Messegelände:

Auf dem Messegelände finden sich umfassende Service-Einrichtungen wie z. B. Arbeitsamt, Autovermietung, Banken, Deutsche Bahn AG, DHL Worldwide Express, Dolmetscher-Service, Fotografen-Innung Köln, Fotokopierdienst, Informationsstände der beteiligten Verbände, Internationale Fachpressestände, Kindertagesstätte, Köln-Tourismus Office, Patentanwaltsdienst, Polizei, Reisebüro, Ruheräume und Duschen etc., Sanitätsstation, Postagentur und Media Service, Speditionen, Vermietung von Mobiltelefonen und Vermittlung von Standwachen stehen ebenso zur Verfügung wie Restaurants und Imbiss-Stationen. Zwei moderne Congress-Centren an den Eingängen Auenplatz und Osthallen bieten Räumlichkeiten aller Größen mit der neuesten technischen Ausstattung.

Weitere Informationen:

KölnMesse, Postfach 210760, 50532 Köln

Internet: www.koelnmesse.de/photokina

E-Mail: photokina@koelnmesse.de

Fortsetzung von S. 18

Workshop-Rahmenprogramm erarbeitet. Zur Teilnahme eingeladen sind Fachhändler, die sich über den aktuellen Stand der digitalen Fotografie und des Internets informieren wollen. In den Vorträgen (am 20., 21., 22. und 24.9., jeweils zwischen 16.30 Uhr und 19 Uhr) geht es nicht nur um technische Aspekte, sondern auch um Fragen des Verkaufs. Die Vorträge finden im



Auch in diesem Jahr rechnet die KölnMesse wieder mit vielen Tausend photokina-Besuchern.

Konferenzraum A des Congress-Centrums West (direkt neben Halle 5) statt. Nähere Informationen zu diesem Programm erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen: Multimedia Home Marketing Services, Kerstin Schulz, Weiße Breite 3, 49084 Osnabrück, Tel. 0541/97126-11.

Natürlich haben Händler und Abonnenten der Fachzeitschriften *imaging+foto-contact*, *INTERNATIONAL CONTACT*, *PoS-MAIL* und *PrePress* sowie der Händler- und Profikataloge auf der photokina auch die Möglichkeit, den Stand des C.A.T.-Verlages in Halle 2.1, Gang E, Stand 11, zu besuchen und die Mitarbeiter des Verlages kennenzulernen. Nutzen Sie die Chance zu einem Gespräch! Wir freuen uns auf Sie!

Und abends dann zur Entspannung ein wenig Kultur in der Domstadt genießen

Für diejenigen, die den Aufenthalt in Köln nicht nur zum Besuch der Messe nutzen wollen, bietet die Domstadt ein vielfältiges Programm für kulturelle, kulinarische oder sportliche Aktivitäten. Hier einige der wichtigsten Veranstaltungen während der photokina-Tage:

Konzerte/Bühne

Opernhaus Köln, Offenbachplatz 1: 20.9., 23.9., jeweils 19.30 Uhr: Die Sache Makropulos; 24.9., 19.30 Uhr: Gastspiel; 22.9., 25.9., jeweils 20 Uhr: Intolleranza – Premiere 1 und 2; Vorverkauf/Information: Telefon 0221/221-28400, Telefax 0221/221-28249, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr.

Theater am Dom, Glockengasse 11: 10.8.-22.10., täglich 20 Uhr, Sa/So 17 Uhr: Der Witwenclub; Vorverkauf/Information: Telefon 0221/25801-53 oder -54.

Atelier Theater, Roonstr. 78: 15.9., 16.9., 20.30 Uhr: Kabarett „Sex ist keine Lösung“ von Arnim Töpel (Träger des Deutschen Kleinkunstpreises 2000); Vorverkauf/Information: Telefon 0221/242485.

Bildende Kunst

Kölner Künstler Museum Ludwig, Bischofgartenstr. 1: 15.7.-20.9.: Black Box Recorder – Junge britische Videokunst; 26.8.-20.9.: Ein Jahrhundert Kunststadt Köln – Kölner Fotografen portraituren; 8.7.-20.9.: Wie man sieht ... Videoarbeiten von Absolventen der Kunsthochschule für Medien Köln; Vorverkauf/Information: Telefon: 0221/2212-3491, Telefax: 0221/2212-4114; Öffnungszeiten: Di 10-20 Uhr, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr.

1.7.-25.9.: „us and them – Helmut Newton und Alice Springs“; eine Ausstellung des Museum Ludwig in der **Josef-Haubrich-Kunsthalle**, Josef-Haubrich-Hof; Vorverkauf/Information: Telefon 0221/2212-3491, Telefax 0221/2212-4114; Öffnungszeiten: Di 10-20 Uhr, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr.

ZooBrücke: 13.5.-12.11., Kölner Programm zur Expo 2000 – Installation von Serge Spitzer; leere Kölschgläser im Brückeninneren; Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa/So 10-20 Uhr; Vorverkauf/Information: Telefon 0221/7201777.

Wallraf-Richartz-Museum Köln, Bischofgartenstr. 1: Venus – Bilder einer Göttin von Cranach bis Cabanel; Malerei, Zeichnung, Druckgraphik, Plastik; Vorverkauf/Information: Telefon 0221/221-22379, Telefax: 0221/22629; Öffnungszeiten: Di 10-20 Uhr, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr.

Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23: 1.10.-18.10., „Plata + Oro“, Meditationstafeln/Objekte von Kálmán Várady, Galerie im Turm; Vorverkauf/Information: Telefon 0221/318053, Telefax 0221/310 0718; Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 15-18 Uhr, So 11-18 Uhr.

Sport

Pferdesport: 23.9., Große Europcar-Meile, Europcar Ex-Champion-Rennen; 24.9., Deutsche Post Express-Europa-Preis; Information: Telefon 0221/748074.

Fußball: 22.-24.9., 1.FC Köln – Bayern München; Müngersdorfer Stadion; Vorverkauf/Information: Telefon 0221/9436430.

Eishockey: 22.9., KEC – Berlin Capitals; Kölnarena; Einlaß 18 Uhr, Beginn 20 Uhr, Ticket-Hotline: 0221/2801.

Velbon

Profi-Stative der Spitzenklasse

ERNO

ERNO Warenvertriebs GmbH,
 Dr.-Rudolf-Eberis-Str. 45 - 79774 Albstadt
 Tel. 07753-9205-0 - Fax 07753-9205-33



Reprostand erleichtert Fotos von kleinen Dingen

QuickPix heißt ein neuer Reprostand, den Kienzle Phototechnik aus Wildberg-Effringen vorgestellt hat. Er wurde speziell für Aufnahmen von kleinen Gegenständen wie Münzen, Schrauben, elektronische Bauteile, Schmuck etc. konzipiert. QuickPix ist einfach in der Handhabung und arbeitet mit einer Beleuchtung aus Ober- und Unterlicht. Durch den Einsatz einer schwenkbaren Kamera entstehen keine störenden Schatten. QuickPix läßt sich mit analogen und digitalen Kameras benutzen.

Speziell für die Erstellung von Katalogen liefert Kienzle Phototechnik auf Anfrage eine produktspezifische Software.

Lumiquest UltraBounce blitzt im 180°-Winkel

UltraBounce heißt das neueste Mitglied der Familie des Blitzlicht-Zubehörherstellers Lumiquest. Es streut das Licht über einen Winkel von 180°. Das Licht kann so von allen in der Nähe gelegenen Oberflächen (Wände, Decken etc.) reflektiert werden. Damit erreicht der Fotograf eine sehr natürliche und wei-



che Ausleuchtung. Eine einstellbare Klappe verhindert bei der Messung über den Blitzsensor, daß Streulicht vom Automatiksensor erfaßt wird und die

Belichtungsmessung negativ beeinflusst. Der Lumiquest UltraBounce paßt an fast alle handelsüblichen Blitzgeräte. Er läßt sich schnell mit Klettband montieren und für den Transport flach zusammenfalten.

Varta stellte intelligenten Universal Akku-Lader vor

Varta, Europas größter Gerätebatteriehersteller, hat einen mikroprozessor-gesteuerten Multi-Komfort-Lader für die Systeme Nickel-Cadmium (NiCd) und Nickel-Metallhydrid (NiMH) vorgestellt. Er eignet sich für die Größen Micro (AAA), Mignon (AA), Baby (C), Mono (D) und E-Block und ersetzt die bisherigen Multi-Lader und Multi-Schnellader des Unternehmens. Um den Akku aufzuladen, muß dieser nur in das Gerät gelegt werden. Das Ladegerät erkennt Baugröße, Typ bzw. System und den Ladezustand des eingelegten Akkus. Schnellladung ist ab zwei Stunden möglich; das Gerät schaltet automatisch zum Schutz vor Überladung ab. Eine mikroprozessor-gesteuerte Erhaltungsladung sorgt für ständig voll geladene Zellen. Eine gleichzeitige Bestückung mit verschiedenen Baugrößen und Systemen ist möglich. Elektronik testet, ob die eingelegten Zellen noch brauchbar sind und schützt vor falschem Einlegen der Akkus.

Nikon erweitert zur photokina 2000 das Objektivangebot um vier Nikkore

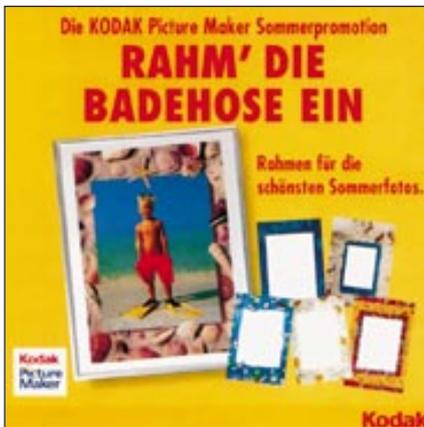
Nikon stellt auf der photokina 2000 vier neue Nikkor Objektive vor. Zu den Neuheiten zählt das kompakte Superweitwinkel AF Zoom-Nikkor 3,5-4,5/18-35 mm D IF-ED (Bild unten links), das sich vor allem an Landschafts- und Reportagefotografen wendet. Es bietet laut Nikon mit 33



cm die kürzeste Naheinstellung in seiner Klasse. ED-Glas und asphärische Linsenelemente sorgen für beste Abbildungsleistung. Weiterhin stellt Nikon das lichtstarke Zoomobjektiv AF-Zoom-Nikkor 2,8-4/24-85 mm D IF vor. Dieses bietet einen dreieinhalbfachen Abbildungsbereich und eine weitreichende Makrofunktion (bei 35-85 mm) für Abbildungsmaßstäbe bis zu 1:2. Ein aufwendiger optischer Aufbau mit zwei asphärischen Linsenelementen gewährleistet hohe Abbildungsleistung. Bereits bei offener Blende liefert

das Objektiv hervorragende Bildergebnisse. Objektivneuheit Nummer drei ist das AF-S Nikkor 4/300 mm D IF-ED (Bild oben). Dieses verfügt über einen Silent-Wave-Motor, mit dem die schnelle und nahezu geräuschlose automatische Scharfstellung möglich ist. Das neu berechnete optische System verwendet ED-Glas mit anomaler Teildispersion und asphärische Linsen. Mit dem AF-Zoom-Nikkor 4-5,6/70-300 mm G bringt Nikon schließlich ein weiteres Objektiv ohne Blendenring heraus (was typisch für Objektive der Nikon G-Serie ist). Die Blende wird hier ausschließlich über die Kamera gesteuert. Vorteil dieser Konstruktion ist nach Aussage Nikons, daß eine kompaktere und preisgünstigere Bauweise möglich ist.





Sommeraktion für Kodak Picture Maker

Kodak unterstützt Fotohändler derzeit mit einer Sonderaktion für die Picture Maker Digitalstation. Unter dem Motto „Rahm' die Badehose ein!“ können Händler mit Hilfe eines Kodak Picture Makers die Urlaubsmotive ihrer Kunden mit attraktiven und humorvollen Bilderrahmen versehen und digital reproduzieren. Neben einer CD mit den Motiven enthält das Kodak Aktionspaket noch auffällige Poster, einen Deckenhänger, Flyer sowie Anzeigen-Vorlagen. Auf der im Aktionspaket enthaltenen CD sind 20 sommerliche Rahmen-Motive für die Aufnahmen gespeichert, die mit dem Kodak Picture Maker eingelesen werden. Vom Schmuckrahmen mit Sand und Muscheln bis zum lustigen Tiermotiv sollen die Rahmen dazu beitragen, die Urlaubserinnerungen des Kunden lange wach zu halten.

Das Aktionsmotto „Rahm' die Badehose ein!“ steht im Mittelpunkt der auffälligen A1-Poster und Deckenhänger. Diese machen den Kunden darüber hinaus auch darauf aufmerksam, daß die Picture Maker Dienstleistung „Ohne Negativ. Direkt vom Bild. Sofort zum Mitnehmen!“ in Anspruch genommen werden kann.

Neben den Postern und dem Deckenhänger erhält der Händler mit dem Aktionspaket 200 Flyer im A6-Format für die Bildertheke.

Neue Angebotspräsentation für Kodak Express Partner

Unter dem Motto „Starke Marken, starker Auftritt für Ihren Erfolg!“ hat Kodak für seine Express Partner wieder neue Materialien zur Angebotspräsentation vorgestellt. Dazu zählen neue Menue-Boards für Schaufenster oder das Ladeninnere ebenso wie neue Kodak Express Bilderboxen und Bildnegativtaschen sowie neu gestaltete Arbeitsmittel. Mit Hilfe der Menue-Boards sollen die Kunden auf tolle Angebote aufmerksam gemacht werden. Die für beide Bilderlinien (Duralife und Royal) erhältlichen Leuchtkästen im Format 50 x 50 cm inklusive Leuchtdia und individueller Preisauszeichnung sind in der gleichen Größe auch als Hängedisplays zu haben.

Neu gestaltet wurden auch die Kodak Express Arbeitsmittel: Die APS Corpus

Box stellen nach Kodaks Ansicht die neu gestalteten Arbeitsmittel dar. Die Qualitätsverpackungen für entwickelte Filme ermöglichen eine Differenzierung gegenüber Wettbewerbern. Gleichzeitig sollen sie dem Kunden die Einzigartigkeit der Kodak Bilder signalisieren. Außerdem betonen die in blau-gelber Farbgebung mit Kodak Bilder und Kodak Express Logo gehaltenen Packungen die Qualität der Bilder. Es gibt sie nicht nur als APS Corpus Box, sondern auch als 10 x 15 cm Plastikbox für Vierer-Streifen. Bildnegativtasche für den Sechser-Streifen und APS-Filme sowie Vierer-Streifen sind ebenfalls im gleichen Design erhältlich. Darüber hinaus hat Kodak ein neues Nachbestellblatt für Bilderboxen eingeführt. Die neuen Kodak Express Auftrags-



Für die beiden Kodak Express Bilderlinien Duralife und Royal gibt es jetzt neue Menue-Boards.

Box, eine 10 x 15 cm Plastikbox, Bildnegativtaschen für verschiedene Bildergrößen sowie ein neu gestaltetes Auftragsannahmeblatt.

Weiterhin gibt es eine neue, ovale Thekenmatte mit den Logos Kodak Bilder und Kodak Express. Sie soll die Kunden durch beispielhafte Darstellung ermuntern, Bilder auch in anderen Formaten als dem Standardformat zu bestellen. Zudem soll sie an die Attraktivität der drei verschiedenen APS-Formate erinnern.

Ein wichtiges Mittel zur Kundenbin-

annahmeblätter für zwei Aufträge sind sowohl mit als auch ohne Eindruck erhältlich. Sie gliedern sich in drei Teile: Abholausweis für den Kunden, Arbeitszettel für die Kunststoff-Auftragstasche und Adressieretikett mit Siegellasche. Durch mehrmalige Verwendung ermöglichen die Kodak Express Kunststoff-Auftragstaschen dem Händler eine Kostenersparnis.

Die neu eingeführten Displays und Arbeitsmittel sollen den hohen Qualitätsanspruch unterstreichen, der sich mit Kodak Bildern verbindet.

Exklusive Fotorahmen

Geschenk-Ideen für jede Gelegenheit

ERNO

ERNO Warenvertriebs GmbH,
Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 45 · 79774 Aibbrück
Tel. 0 7753-9205-0 · Fax 0 7753-9205-33

Agfa auf der photokina: Neue Filme – Digitale Innovationen

FORTSCHRITT SICHTBAR MACHEN



Georges Brys, Leiter des Geschäftsbereiches Consumer Imaging: „Ob analog oder digital, Agfa wird für alle Anwender im Consumer Imaging optimale Lösungen bieten.“



Georges Brys, Leiter des Agfa-Geschäftsbereiches Consumer Imaging, betonte den Anspruch des Unternehmens, die Welt des digitalen Bildes zu prägen.

Mit zahlreichen Neuheiten unterstreicht Agfa-Gevaert auf der photokina seinen Anspruch als führendes europäisches Imagingunternehmen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Innovationen für die wachstumsstarke Welt der digitalen Bilder. Aber auch das traditionelle Segment kommt nicht zu kurz: Die neue Farbfilm-Generation unter dem Namen Vista zeichnet sich durch sichtbare Verbesserungen der Farbwiedergabe über das gesamte Spektrum aus.

Agfa versteht sich als ‚Digital Power House‘ der Branche“, betonte Georges Brys, Leiter des Geschäftsbereiches Consumer Imaging, auf einer internationalen Pressekonferenz in Berlin. „Darum wollen wir uns als ein Unternehmen mit umfassendem Know-how und großem Engagement in der digitalen Welt profilieren, das sich von anderen Anbietern im Markt sichtbar unterscheidet.“ Folgerichtig steht der Agfa-Auftritt auf der photokina unter dem Motto „See the digital difference“. Das bedeutet, so Brys, allerdings keinesfalls eine Abwendung vom analogen Bereich. „Agfa hat sich zum Ziel gesetzt, für alle Verwender im Consumer Imaging adäquate, optimale Lösungen anzubieten.“ Dabei könne Agfa von einer umfassenden Imaging-Kompetenz profitieren und durch die

Kombination von Know-how aus unterschiedlichen Sektoren wie Medizintechnik, Grafischen Systemen und Foto ebenso Innovationen entwickeln wie aus dem Zusammenwirken von analogen und digitalen Technologien.

Bessere Farben: Neue Filme für Kleinbild und APS

Deutliche Verbesserungen der Farbwiedergabe in kritischen Bereichen, z. B. bei fluoreszierendem Licht und bestimmten Blautönen, zeichnen die neuen Agfacolor-Negativfilme aus. Die neue Qualität wird bei den Kleinbildfilmen durch den ebenfalls neuen Markennamen Agfacolor Vista signalisiert. Zum Sortiment gehört neben den Standard-Empfindlichkeitsstufen ISO 100, 200 und 400 erstmals ein 800er Film. Im APS-Bereich wird die bewährte Produktbezeichnung Futura durch eine römische II und ein neues Verpackungsdesign ergänzt. Hier stehen die Empfindlichkeiten ISO 100, 200 und 400 zur Verfügung.

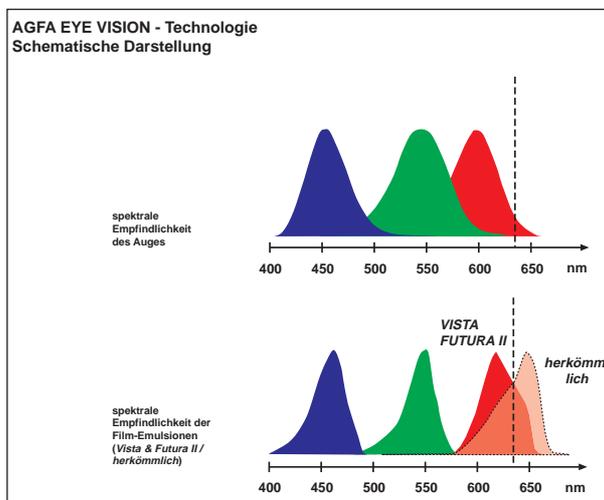
Neu: Eye Vision-Technologie

Die verbesserte Farbwiedergabe der neuen Agfacolor-Negativfilme ist einer neuartigen spektralen Sensibilisierung der Farbschichten und dem Einsatz einer neuen Kristallgeneration zu ver-



Günter Gymnich, Leiter des Agfa-Geschäftsfeldes Film und Finishing, will mit dem neuen Namen Vista und dem modernen Verpackungsdesign die verbesserte Qualität der neuen Agfa-Filmfamilie signalisieren.

danken. Mit diesem von Agfa „Eye Vision-Technologie“ genannten Fortschritt wurde die Farbcharakteristik der Filme dem Empfinden des menschlichen Auges weitgehend angepaßt.



Durch die Verschiebung der spektralen Empfindlichkeit der rot-empfindlichen Schicht in den sichtbaren Bereich hat Agfa die Farbwiedergabe bei den neuen Filmen sichtbar verbessert.

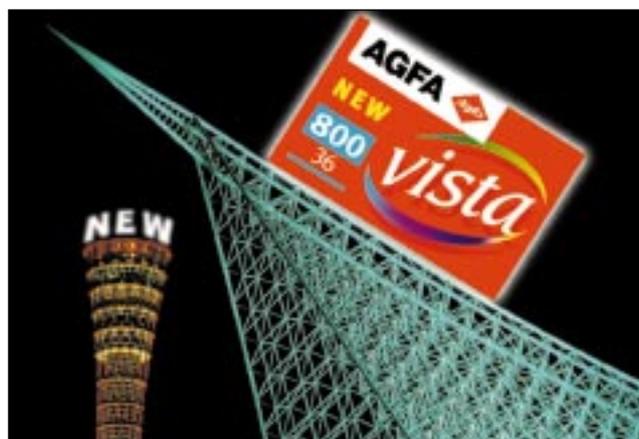
Das führt besonders in den Bereichen zu Verbesserungen, wo herkömmliche Farbnegativfilme an ihre Grenzen stoßen: bei der Wiedergabe bestimmter Blautöne und bei der Vermeidung des üblichen grünen Farbstiches bei fluoreszierendem Licht.

Das menschliche Auge erkennt Farben mit Hilfe von Farbzeptoren auf der Netzhaut, die jeweils für blaues, grünes oder rotes Licht empfindlich sind. Sie werden von farbigem Licht in der entsprechenden Wellenlänge stimuliert und sorgen so für unser Farbempfinden. Fotografische Filme funktionieren ähnlich: Das Licht wird von empfindlichen Schichten aufgezeichnet, die jeweils für blaues, grünes oder rotes Licht sensibilisiert sind. Dabei gibt es allerdings einen Unterschied zwischen der spektralen Empfindlichkeit des Auges und der herkömmlicher Filme. Diese nehmen nämlich gewöhnlich, besonders im Rotbereich, größere Wellenlängen wahr als das menschliche Auge. Ein Beispiel kann das verdeutlichen: Bestimmte blaue Blüten reflektieren auch Licht im Infrarot-Bereich. Das menschliche Auge nimmt diese Wellenlängen nicht wahr. Die rot-empfindlichen Schichten von Filmen „sehen“ dieses Licht allerdings sehr wohl. Darum erscheint die für das

menschliche Auge blaue Blüten auf dem Foto eher violett. Agfa löste dieses Problem durch die Beschränkung der spektralen Empfindlichkeit der rot-empfindlichen Schicht auf den sichtbaren Bereich. Das klingt einfach, führt aber zu anderen Problemen: Durch den Verzicht auf diese Wellenlängen wird weniger Licht genutzt, die Empfindlichkeit der Emulsion wird insgesamt geringer. Um das auszugleichen, entwickelte Agfa eine neue Kristallgeneration unter

dem Namen „Surface Extended Multi-structured Crystals“ (SXM), die sich durch eine größere Oberfläche im Verhältnis zu ihrem Volumen auszeichnet. Damit kann das Licht der „richtigen“ Wellenlänge effizienter genutzt werden. Durch diesen erhöhten Wirkungsgrad wurde der durch die engere spektrale Sensibilisierung hervorgerufene Empfindlichkeitsverlust vollständig ausgeglichen und gleichzeitig die Feinkörnigkeit der Emulsionen erhöht.

In ähnlicher Weise wird bei den neuen Agfacolor-Negativfilmen auch die Wiedergabe von Bildern verbessert, die bei fluoreszierendem Licht aufgenommen werden. Durch den verstärkten Einsatz von Energiesparlampen steigt die Zahl dieser Bilder stetig. Leuchtstoffröhrenlicht zeichnet sich durch eine hohe Intensität im Spektralbereich zwischen Grün und Rot aus. Da herkömmliche Filme in diesem kurzwelligen Rotbe-



Die verbesserte Emulsionstechnologie der neuen Agfacolor-Negativfilme macht es möglich, auch einen Film mit der Empfindlichkeit ISO 800 anzubieten.



reich relativ unempfindlich sind, ergab sich bisher ein Grünstich. Durch die neue spektrale Sensibilisierung wurden die Rotsensoren im Film in diesem kritischen Bereich jetzt wesentlich empfindlicher, so daß auch hier die Farbcharakteristik dem menschlichen Auge angeglichen werden konnte.



Per Säve, Leiter des Agfa-Geschäftsfeldes Consumer Digital Imaging, hob die Wichtigkeit des Bedienungskomforts bei digitalen Produkten hervor.

Der neue Name: Agfacolor Vista

Die neuen Filme sind in Europa ab der photokina, in anderen Märkten im nächsten Frühjahr erhältlich. Im Kleinbildbereich wird die Agfacolor HDC Plus Familie durch den neuen Namen Agfacolor Vista im neuen Packungsdesign abgelöst. Dazu Günter Gymnich, Leiter des Agfa-Geschäftsfeldes Film und Finishing: „In einem repräsentativen internationalen Namens- und Designstest hat Vista überzeugende Werte erreicht. Zusätzlich zu den insgesamt positiven Assoziationen charakterisiert der Name

Für das APS-Format werden die neuen Agfa Filme unter dem Namen Futura II angeboten.

Innovation, Sympathie und eine sehr gute Farbqualität. Auch der Umstand, daß der Name in den unterschiedlichsten Sprachen sehr gut auszusprechen ist, war ein ganz wichtiger Aspekt.“

Das neue, moderne Verpackungsdesign soll dabei nicht nur die neue Qualität der Filme unterstreichen, sondern gewährleistet auch eine sehr gute Erkennbarkeit von Filmempfindlichkeit und Filmlänge.

Die neue Filmtechnologie wird ab der photokina auch in Agfa-Einwegkameras eingesetzt. Die populäre Agfa LeBox Go! wird dann mit dem neuen Agfacolor Vista 400 Film geladen. Ganz neu ist die Agfa LeBox Turbo Flash, bei der die neue 800er Emulsion zum Einsatz kommt. Durch die hohe Empfindlichkeit wird die Blitzreichweite auf fünf Meter gesteigert.

Digitaltechnik für die Internet-Generation

Mit Neuheiten im Bereich Digitalkameras und Scanner will Agfa die digitale Bilderwelt für noch mehr Verbraucher attraktiv machen. Dabei wurde besonders auf einfache Bedienung Wert gelegt. Zusätzlich soll der Bereich E-Commerce durch neue Dienstleistungen beim Internet-Auftritt AGFAnet ausgebaut werden. Davon können auch Partner von Agfa-Gevaert profitieren.

„Trotz der immer stärkeren Nutzung von Internet und Bildverarbeitungstechnologien ist die überwiegende Mehrheit der Verbraucher erstaunlicherweise nach wie vor technologiefeindlich eingestellt“, erläuterte Per Säve, Leiter des Agfa-Geschäftsfeldes Consumer Digital Imaging. „Die digitale Technologie fungiert dabei quasi als Vermittler zwischen Verbraucher und Bildverarbeitung. Darum steht Bedienkomfort an erster Stelle. Zudem sind Verbraucher sehr preisbewußt.“

Digitalkamera im Mausformat: Agfa CL18

Sowohl als Digitalkamera als auch als Webcam kann die neue Agfa CL18 genutzt werden. Das preisgünstige Gerät (UVP 399,- DM) mit VGA Auflösung (640 x 480 Pixel) ist mit einer USB-Schnittstelle und universellem Mini-Video-Ausgang ausgestattet. Die aufgenommenen Bilder können so problemlos auf TV-Geräte oder PCs übertragen und in E-Mail-Anwendungen oder Internet-Seiten integriert werden. Die integrierte 2MB-Memory Card faßt bis zu 32 Bilder.

Zum Einsatz bei Videokonferenzen oder beim Online-Chat wird die äußerst kompakte Kamera einfach auf den Monitor plaziert. Zum Lieferumfang gehören Agfa PhotoGenie Software, Corel Print Office 2000 und Corel Photo House 5. Mit diesen Programmen ist die Entfernung störender Artefakte ebenso möglich wie die Nachbearbeitung von Fotos und die Produktion von Grußkarten, Einladungen oder illustrierten Dokumenten.

Neue Scanner

Leichte Bedienung steht auch bei den neuen Agfa Scannern im Vordergrund. Besonders für den Einsatz in Verbindung mit E-Mail und Internet geeignet ist der preiswerte SnapScan e20 mit einer Auflösung von 600 x 1.200 ppi und einer Farbtiefe von 36 Bit. Das Gerät besitzt eine USB-Schnittstelle für den



Der neue 800er Film kommt auch in der Einwegkamera LeBox Turbo zum Einsatz.

Die Agfa ePhoto CL18 ist gleichermaßen als Digitalkamera und Webcam geeignet.



schnellen und direkten Datenaustausch in Macintosh sowie Windows 98/Windows 2000-Umgebungen. Die mitgelieferte Software ScanWise macht die Bedienung besonders einfach. Sie optimiert die Einstellung des Scanners automatisch für die gewählte Anwendung und kommuniziert mit den übrigen auf dem Rechner installierten Programmen. Soll ein Foto z. B. für eine E-Mail-Nachricht gescannt werden, stellt ScanWise automatisch den RGB-Farbmodus und die richtige Auflösung für die Anzeige auf einem Monitor ein, öffnet das E-Mail-Programm und fügt das gescannte Bild direkt in die Anwendung ein. Zum Lieferumfang des Agfa SnapScan e20 gehören darüber hinaus verschiedene Bildverarbeitungsprogram-

me wie Agfa PhotoGenie, Agfa Color Tune und Corel Print Office. Das gilt auch für



Funktionen wie E-Mail, OCR oder Druck können beim Agfa SnapScan E50 direkt per Knopfdruck gewählt werden.

den Agfa SnapScan e40 mit einer Auflösung von 1.200 x 2.400 ppi bei 42-Bit-Farbtiefe. Diese Qualität bietet auch der Agfa SnapScan e50, der sich zudem durch besonders hohen Bedienungskomfort auszeichnet. So können Funktionen wie E-Mail, OCR, Drucker oder Bildbearbeitungssoftware durch Knopfdruck direkt am Gerät gewählt werden.

Für professionelle Anwendungen erweitert Agfa seine Familie der Midrange-Scanner um den Arcus 1200. Das 36-Bit-Modell bietet eine optische Auflösung von 1.200 x 2.400 ppi und einen Dichtumfang von 3.2 D. Zu einem Preis von ca. 2.000,- DM ist im Lieferumfang auch ein leistungsfähiges Softwarepaket enthalten. Für die Verarbeitung von Durchsichtsvorlagen kann die Glas-

platte gegen einen glaslosen Diahalter ausgetauscht werden, der sich für 35 mm Filmstreifen sowie Dias in den Formaten Kleinbild, 6 x 6 cm, 6 x 7 cm und 4 x 5 Zoll eignet.

AGFAnet: neuer Print Service

Zur photokina baut Agfa das Online-Center AGFAnet in neuem Design mit einem deutlich erweiterten Angebot aus. Über die neustrukturierte Homepage gelangt der Nutzer leicht in unterschiedliche Bereiche: Produktinformationen erläutern die Angebote in der Agfa Bilderwelt, der Dealer Locator liefert über komfortable Suchfunktionen die Adressen der nächstliegenden Agfa Händler, und im neuen Bereich AGFAnet Print Service kann der Besucher seine digitalen Bilddaten auf Fotopapier printen lassen. In diesem Bereich kooperiert Agfa mit CeWe Color als bevorzugtem Partner, arbeitet darüber hinaus aber auch mit anderen Großlabors und Minilabs zusammen, um diesen Service weltweit anzubieten. Ein weiterer, pfiffiger Print Service sind die Agfa ArtCards. Mit einer ständig wachsenden Auswahl an Motiven und

Hintergründen können Internet-Enthusiasten individuelle Karten für Einladungen, Feste wie Ostern und Weihnachten oder Familienereignisse gestalten, die dann bei einem Dienstleistungsunternehmen mit Hilfe



Dr. Ulrich Thieme, Leiter der AGFAnet Communication, stellte das erweiterte Angebot des Unternehmens im Internet vor.

Neue Agfa Laborgeräte

Auch bei der Agfa Domäne Laborgeräte wird es auf der photokina wichtige Neuheiten geben. Im Mittelpunkt stehen dabei das digitale Minilab d-lab.3, das Belichtungsmodul FIT für MSC Minilabs, Stationen für die Annahme digitaler Bildaufträge und Systeme zur Verarbeitung digitaler Bilder im Großlabor. Ein ausführlicher Bericht folgt in der photokina Ausgabe von imaging+foto-contact.

von Agfa Digitaldruck-Technik ausgedruckt werden. Die Mindestauflage der Karten, die zwischen 3,20 DM und 5,00 DM pro Stück kosten, beträgt nur 15 Exemplare. In die vorgegebenen Motivelemente können auch eigene Bilder mühelos integriert werden. Das hochgeladene Foto wird dabei auf Agfa Foto-



Mit dem neuartigen ArtCard Service können individuelle Grußkarten über das Internet gestaltet und bestellt werden. Dabei ist auch die Einbindung von Fotos möglich.

papier geprintet und an der vorgesehenen Stelle in die Karte eingeklebt.

Auftritt für Agfa Partner

Agfa Partner haben die Möglichkeit, sich im AGFAnet auf einer bis zu fünf Seiten umfassenden eigenen Homepage mit ihrem Angebot zu präsentieren, und zwar völlig kostenlos. Dabei kann der Nutzer über E-Mail direkt mit dem entsprechenden Partner in Kontakt treten oder sogar Bestellungen aufgeben. Zum weiteren, neuen Inhalt des AGFAnet Online Photo Centers gehören umfangreiche Informationen für Foto- und Imagingenthusiasten, ein weltweiter Fotowettbewerb und vieles mehr. Das Programm soll kontinuierlich erweitert werden.

MIT DER KODAK PICTURE CD
SURFEN SIE AB SOFORT
AUF DER **DIGITALEN** KODAK
ERFOLGSWELLE



Kodak

KODAK DIGITAL SERVICE

Die KODAK Picture CD und KODAK PHOTONET online mit eigener Bestelltasche: Bei Erstbestellung vom Farbnegativ-, Kleinbild- oder APS-Film sorgt dieser Service für Zusatzgeschäft bei Ihren computerbegeisterten Kunden. Die benutzerfreundliche Software ermöglicht es Ihren Kunden Fotos am Computer zu optimieren und kreativ zu verändern, sie online an Freunde und Bekannte in aller Welt zu schicken und vieles mehr. Setzen Sie jetzt auf Ihren zusätzlichen Verkaufserfolg. Rufen Sie jetzt an: **01 30-7082**.

Willkommen in der digitalen Welt von KODAK



AF-Spiegelreflexkamera Minolta Dynax 7

Innovatives Navigations-Display unterstützt hohen Komfort



Minoltas neuestes Mitglied der Dynax-Reihe, die Kleinbild-Spiegelreflexkamera Dynax 7, zeichnet sich durch eine Reihe innovativer Funktionen und eine hohe Leistungsfähigkeit aus. Angefangen beim präzisen Autofocussystem, über das in dieser Form einzigartige Navigationsdisplay, bis hin zu 35 zur Verfügung stehenden Custom-Funktionen bietet die Kamera alles, um auch hohen Ansprüchen in der Fotografie gerecht werden zu können.

Die Dynax 7 verfügt über ein großes AF-Meßfeld, das sich aus acht AF-Flächensensoren und einem neuartigen zentralen Dual-Kreuzsensor zusammensetzt. Dieser ist besonders vorteilhaft beim Einsatz von Objektiven mit einer Lichtstärke von 2,8 oder höher. Über eine 8-Wege-Schaltwippe wird der einfache und schnelle Zugriff auf jeden Einzelsensor, ob horizontal, vertikal oder diagonal, ermöglicht. Durch eine Neudefinition der Algorithmen und des Ansprechverhaltens des CCDs ist es Minolta gelungen, die Datenverarbeitung des Zentralprozessors (CPU) innerhalb der Dynax 7 extrem zu beschleunigen. So arbeitet sie etwa fünfmal schneller als die Dynax 800si. Gekoppelt mit einem kraftvollen Motor für die AF-Steuerung verfügt die Kamera laut Aussage des Unternehmens damit über das derzeit schnellste Autofocus-System. Um Fotografen den Wechsel zwischen Autofocus und ma-



Der AF/MF-Umschalter der Kamera erlaubt dem Fotografen den Wechsel zwischen manueller und automatischer Focussierung, ohne daß er dafür sein Motiv aus den Augen lassen muß.

nueller Focussierung zu erleichtern, wurde statt eines AF/MF-Umschalters eine Taste in die Kamera integriert, die es erlaubt, durch leichtes Drücken bzw.

Loslassen zwischen den beiden Meßverfahren zu wählen, ohne daß der Fotograf sein Auge vom Sucher lösen muß. Eine DMF (Direct Manual Focus)-Funktion erlaubt darüber hinaus den direkten Eingriff in die automatische Scharfeinstellung, ohne Betätigung eines Schalters.

Übersichtliche Bedienung

Durch eine logische Anordnung der Einstellräder und Schalter erhält der Anwender der Dynax 7 einen schnellen und direkten Zugriff auf die Kamera-



Norbert Keller, Vertriebs- und Marketingdirektor Foto, Deutschland, begrüßte die Teilnehmer der Pressekonferenz anlässlich der Vorstellung der Dynax 7.

funktionen. Das mit 38,5 x 24,5 mm außergewöhnlich große LC-Display mit Punkt-Matrixdarstellung auf der Kamera-Rückseite erleichtert dem Fotografen die Kamerabedienung. Das Navigationsdisplay bietet drei unterschiedliche Darstellungsformen, die sich jederzeit hin und her schalten lassen. Bei der Anzeige der Kameragrundeinstellungen kann der Anwender zusätzlich zwischen der Darstellung der Funktionen als detailgetreues Grafik-Display oder als LCD-Großsymbol wählen. Die zweite Darstellungsform gestattet eine visuelle Bedienung zum einen über die Menü-Anzeige, bei der jede Einstellungsänderung an der Kamera gezeigt wird, zum anderen über die Anzeige der Custom-Funktionen. In dieser Funktion ist darüber hinaus die Programmierung von individuellen Einstellungen des Fotografen möglich. In der dritten Darstellungsform der „Anzeige der Bilddaten“ können spezielle Informationen zur Aufnahme (z. B. Helligkeitsverteilung, fototechnische Daten, Schärfentiefe etc.) angezeigt werden.

Ausstattungsvielfalt

Trotz ihrer nur geringen Größe von 143,5 x 97,5 x 65,5 mm bietet die Dynax 7 eine große Ausstattungsvielfalt, zu der beispielsweise eine Verschlusszeit von 1/8000 s oder eine Filmtransportgeschwindigkeit von bis zu vier Bildern pro Sekunde zählen. Zusammen mit dem neuentwickelten Standard-Zoomobjektiv AF-Zoom 3,5 - 4,5/24-105 mm ist die Kamera ultrakompakt. Sie bietet einen Sucher mit der Vergrößerung 0,8, der zusammen

mit dem Dioptrienausgleich und den hellen Einstellscheiben für ein ausgewogenes Sucherbild sorgt. Die Belichtungskorrektur kann sowohl in 1/2 Stufen als auch in 1/3 Stufen durchgeführt werden. Die Dynax 7 weist aber noch eine Reihe weiterer



Rainer Bellmann, Minolta GmbH, erläuterte der Presse die Vorzüge der neuen Kamera wie etwa ihr Hochleistungsautofocussystem, das 9-Sensorenmeßfeld oder die Funktionsweise des Navigationsdisplays.

Features zur Unterstützung des Fotografen auf. Die Funktion „Programmshift auch bei manueller Belichtungseinstellung“ erlaubt beispielsweise die Parallel-Verschiebung der Verschlusszeit/Blendenkombination auch bei manueller Belichtungsfunktion (M), ohne daß sich der Belichtungswert verändert. Zu jeder Aufnahme der Kamera lassen sich bis zu elf Daten wie Blendenwert, Verschlusszeit, Belichtungs-/Blitzbelichtungswert etc. abspeichern.

Maximal ist dies bei bis zu sieben Filmen mit je 36 Bildern möglich. Die Spiegelreflexkamera bietet die Möglichkeit, teilbelichtete Filme erneut in die Kamera einzulegen und bildstandsge-nau vorzuspulen, so daß der Fotograf mit unterschiedlichen Filmen oder Filmempfindlichkeiten parallel ar-



Sensoren am Suchereinblick und Handgriff der Dynax 7 sorgen für eine automatische Aktivierung des AF und AE der Kamera.

beiten kann. 35 Custom-Funktionen z. B. für Schärfepriorität, Schärfespeichertaste oder die Steuerung der Einstellräder, machen die Kamera zum individuellen Werkzeug des Fotografen. Die Dynax 7 arbeitet mit Eye-Start, so daß ihre wichtigsten Systeme die Arbeit aufnehmen, sobald die Kamera ans Auge genommen wird.

Belichtung

Eine Silizium-Fotodiode mit 14 Segment-Wabenmuster übernimmt die TTL-Belichtungsmessung der Kamera, die durch den Eye-Start aktiviert wird. Zur Auswahl stehen darüber hinaus die mittenbetonte Integralmessung sowie die Spotmessung.

Die bereits von der Dynax 9 bekannte 4-Segment-TTL-Blitzbelichtungsmessung bildet auch die Grundlage für die präzise ausgekoppelte Blitzbelichtung der Dynax 7. Die in den neuen AF-Objektiven enthaltenen Entfernung-Encoder ermöglichen die noch ausgewogenere ADI- (Advance Distance Integration) Blitzsteuerung. Die parallel zur Kamera vorgestellten beiden neuen Programm-Blitzgeräte (3600HS [D] und 5600HS [D]) unterstützen durch eine Vorblitzmessung auf Basis der 14-Segment-Wabenfelder-Mehrzonennmessung die ausgewogene Blitzbelichtung. Die Dynax 7 läßt dem Fotografen die Auswahl zwischen den Belichtungsfunktionen Programm-Automatik, Zeitautomatik mit Blendenvorwahl, Blendenautomatik mit Verschlusszeitvorwahl, manuelle Belichtungseinstellung, Vollautomatik und der Memory Funktion 1 - 3. Die manuelle Belichtungskorrektur kann bis zu +/-3 EV in 1/2 Belichtungsstufen und bis zu +/-2 in 1/3 Belichtungsstufen erfolgen.



Die Dynax 7 ist laut Aussage des Unternehmens die erste KB-Spiegelreflexkamera, die eine Punkt-Matrix-Darstellung auf ihrem Display verwendet.

Die Belichtungsspeicherung erfolgt automatisch mit erfolgter Schärfespeicherung oder durch Drücken der AEL-Taste.

Der elektronisch gesteuerte, vertikal ablaufende Schlitzverschluß der Kamera bietet Verschußzeiten von 1/8000 s bis 30 s plus Bulb.

Das eingebaute Blitzlicht mit Leitzahl 12 ermöglicht die Ausleuchtung bis 24 mm Objektiv-Brennweite. Die Blitzfolgezeit beträgt zirka zwei Sekunden.



Minolta bringt zeitgleich mit der Dynax 7 auch ein umfangreiches Zubehörprogramm auf den Markt.

Minoltas AF-Spiegelreflexkamera Dynax 7 wird voraussichtlich im September lieferbar sein. Der empfohlene Verkaufspreis für das Gehäuse liegt bei 1.699 DM.

Zubehör



Zusammen mit der Dynax 7 bringt Minolta auch ein umfangreiches Zubehör-Programm auf den Markt.

Vier neue Objektive unterstützen die Leistungsfähigkeit und den schnellen Autofocus der neuen Kleinbildspiegelreflexkamera. Das bereits erwähnte Standardobjektiv AF-Zoom 3,5 - 4,5/24 - 105 mm zeichnet sich in erster Linie durch seine geringen Abmessungen aus, die durch den Einsatz dreier asphärischer Linsen und der daraus

möglichen Reduzierung der Linsensamtszahl möglich wurden. Die größte Blende des Objektivs ist 3,5 (4,5), die kleinste 22 (37). Naheinstellungen sind bis zu einem Abstand von 0,5 m möglich.

Das AF APO-Zoom 4,5 - 5,6/100 - 300 mm (D) ist ein ebenfalls sehr kompaktes 3fach Zoomobjektiv, das aufgrund seiner apochromatischen Korrektur gute optische Eigenschaften bietet. Beim Einsatz dieses Objektivs ist die größte Blende 4,5 (5,6) und die kleinste 32 (38). Naheinstellungen sind bis 1,5 m möglich.

Das neue AF-Macro 2,8/100 mm (D) läßt sich stufenlos und durchgehend von Unendlich bis zum Abbildungsmaßstab 1 : 1 automatisch oder manuell scharfstellen und ist universell für den Fern- und Nahbereich korrigiert. Abgerundet wird das Objektiv-Sortiment durch das klassische Portrait-Objektiv AF 1,4/85 mm (D), das durch seine optische Konstruktion klare Farben und einen hohen Bildkontrast über die gesamte Brennweite bei sehr geringer Reflexneigung liefert. Alle vier neuen Objektive wurden sowohl für die automatische als auch manuelle Scharfstellung konzipiert.

Data Saver DS-100

Für alle Anwender, die ihre fototechnischen Daten speichern möchten, bietet



Der Funktionshandgriff VC-7 ist gleichzeitig ein Batterien- und Bedienungshandgriff, der den Einsatz der Kamera auch für Hochformataufnahmen optimiert.

Minolta den Data Saver DS-100 an. Zum Lieferumfang des Produktes gehört eine 4 MB SmartMedia Speicherkarte, auf der sich Daten wie Filmnummer, ISO-Wert, Blende, Brennweite oder Verschußzeit von bis zu 400 Filmen mit je 36 Aufnahmen abspeichern lassen. Die gespeicherten Daten lassen sich mit dem an das Kamera-Objektivbajonett angeschlossenen Data Saver DS-100 an der Dynax 7 im LCD-Navigator darstellen. Die Darstellung der Daten kann aber auch mit Hilfe eines SmartMedia-Kartenlesers am PC erfolgen.

Externe Blitzgeräte

Mit dem 3600HS und dem 5600HS bietet Minolta gleich zwei neue Programm-Blitzgeräte zur Ergänzung der Dynax 7 an. Das 3600HS verfügt über eine maximale Leitzahl von 36 (bei ISO 100 in Metern) und kann mit dieser Blitzleistung ein Objekt auch in 26 m Entfernung ausleuchten. Die Leitzahl des 5600HS beträgt 56 (für ISO 100 in Metern) und eröffnet damit eine große Leistungsfähigkeit, so daß sogar Objekte in 40 m Entfernung ausgeleuchtet werden können. Es bietet einen variablen Ausleuchtungswinkel, der sich automatisch der Objektivbrennweite zwischen 24 und 85 mm anpaßt. Das 3600HS verfügt über zwei, das 5600HS sogar über drei Custom-Funktionen, die es erlauben, die Blitzgeräte individuellen Funktionen anzupassen.

Für Hochformataufnahmen und zur Steigerung der Batterienleistung bietet Minolta mit dem VC-7 einen optimal auf die Dynax 7 abgestimmten Batterien- bzw. Bedienungshandgriff. Eine große Anzahl der Bedienelemente, wie z. B. das vordere und hintere Einstellrad, der Griffsensor, die AEL-Taste oder die AF/MRF-Taste finden sich auf dem Funktionshandgriff wieder und ersparen dem Anwender ständiges Umgreifen. Drei verschiedene Batterietypen – wahlweise zwei Lithium-Batterien, vier Mignonbatterien oder vier wiederaufladbare NiMH-Batterien – können in den Funktionshandgriff eingesetzt werden. Der Fotograf kann sich durch einfaches Umschalten zwischen den Kamerabatterien oder denen des VC-7 entscheiden, welche Energiequelle er nutzen möchte. Auf diese Weise ist die Kamerafunktion auch dann gewährleistet, wenn eine Energiequelle während des Shootings ausfällt. *höl*



«Nun, es soll also vollautomatisch sein?»

«Ja, natürlich, einschließlich APS.»

«Ein wenig klein für ein Minilab, finden Sie nicht?»

«Etwas weniger als ein Quadratmeter Standfläche.»

«Wie stehts denn mit der Geschwindigkeit und der Qualität?»

«650 Bilder pro Stunde in bester Qualität vom ersten Abzug an.»

«Und was wird Frau Götz vom Hauptsitz dazu sagen?»

«Es hat eine Online-Verbindung für die Produktionsüberwachung.»

«Nun, was mach' ich denn jetzt?»

«Nachdem es installiert ist, werden Sie mehr Zeit für unsere Kunden haben.»

«Oh...toll.»

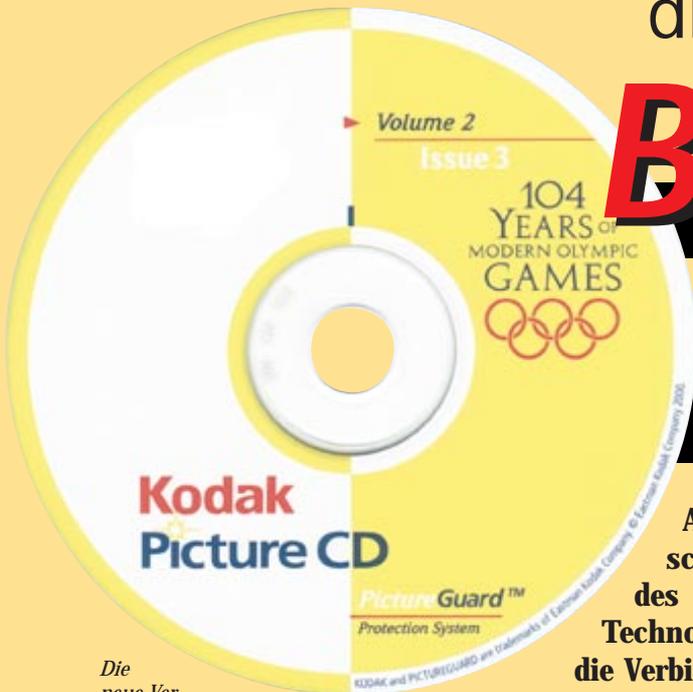
MASTER NOVA – betrachten Sie die Welt der Fotoverarbeitung mit neuen Augen.




**GRETAG
IMAGING**

Kodak zeigt auf der photokina die Zukunft der digitalen Bildkommunikation

Bilder ohne Grenzen



Die neue Version der Kodak Picture CD steht unter dem Motto „104 Jahre Olympische Spiele“.

Bereits auf der PMA erregte Kodak mit der Ankündigung der Advantix Preview Kamera Aufsehen. Als erste analoge Kamera der Welt ermöglicht sie die direkte Kontrolle der Aufnahme über ein eingebautes LC-Display. Zu diesem Zweck hat Kodak die Kamera nicht nur mit einem separaten optischen System ausgestattet, mit dem die Bildinformation auf einen optischen Sensor „umgeleitet“ wird. Eine speziell entwickelte Software mit patentierten Algorithmen stellt auch sicher, daß das Bildergebnis auf dem Display in wichtigen Parametern dem später zu erwartenden Print entspricht. Die Aufnahme kann nicht nur sofort im gewählten Bildformat (Panorama, Classic oder HDTV) betrachtet werden, sondern es ist auch die Eingabe der gewünschten Bildanzahl möglich. Ist die Aufnahme mißlungen, kann durch Wählen der Bildanzahl „null“ auf ein Print verzichtet werden. Die Kodak Advantix Preview Kamera ist mit einem 2,6fach-Zoomobjektiv und TopFlash Blitz ausgestattet und

Auf 5.000 qm am traditionellen Standort Halle 8, Obergeschoß, präsentiert Kodak auf der photokina die Zukunftswelt des Bildes in einer Symbiose von digitalen und analogen Technologien. Neue Bilddienstleistungen, Fotos im Internet und die Verbindung mit der Telekommunikation erschließen den Mesesebesuchern attraktive Erlebniswelten. Darüber hinaus sind für den Fotohandel die innovative APS-Kamera Advantix Preview und das Digitalmodell DC 3400 mit attraktivem Preis-/Leistungsverhältnis von besonderem Interesse.

ermöglicht den Wechsel teilbelichteter Filme.

ermöglicht den Wechsel teilbelichteter Filme.

2 Megapixel zu einem attraktiven Preis

Mit der DC 3400 Zoom Digitalkamera bietet Kodak zur photokina ein Modell mit 2,1 Megapixeln und 2fach-Zoomobjektiv zu einem erwarteten Verkaufspreis von 1.299,- DM an. Der Zoombereich läßt sich durch ein 3fach-Digitalzoom erweitern. Mit ihrem bedienungsfreundlichen Konzept ähnelt die neue Kamera der erfolgreichen DC 280. Besondere Merkmale sind ihre Schnelligkeit bei der Bildaufnahme sowie ein USB-Anschluß für rasche Übertragung der Daten auf PC oder Mac. Spezielle Bildeffekte wie Schwarzweiß- oder Sepia-Aufnahmen und die Möglichkeit, Digitalfotos mit witzigen Bilderrahmen zu versehen, runden die Funktionsvielfalt der DC 3400 ab.

Neue Dienstleistungen

Bei den neuen digitalen Bilddienstleistungen stehen am Kodak Stand der Online Photo Service PhotoNet und eine neue Version der Picture CD im Mittelpunkt. Rechtzeitig zu den Olym-



Ermöglicht sofortige Kontrolle des Bildergebnisses über ein eingebautes LCD: die Kodak Advantix Preview Kamera



Ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis zeichnet die neue Kodak DC 3400 Digitalkamera mit 2,1 Millionen Pixeln aus.

pischen Sommerspielen hat Kodak die runde Scheibe mit einem neuen digitalen Bilderalbum ausgestattet, das einen geschichtlichen Überblick über 104 Jahre Olympia in der Neuzeit gibt. Zudem sollen der PhotoParade Maker, mit dem sich komplette Bilder-Shows erstellen lassen, sowie der Jigsaw Puzzler, mit dem einzelne Fotos in Puzzles verwandelt werden können, für mehr digitalen Fotospaß sorgen. Die neue Kodak Picture CD enthält auch wichtige Informationen, wie Bilder im Internet genutzt werden können. Für problemloses Surfen ist auf der CD der Browser Netscape Communicator 4.7 zu finden.

Online Bilder am Fernseher

Auf der photokina wird Kodak in Form einer Testinstallation demonstrieren, wie Internet-Bildanwendungen auch ohne PC über den heimischen Fernseher genutzt werden können. Dabei arbeitet der Fotogigant aus Rochester mit Scientific Atlanta, einem führenden Anbieter von Breitband-Übertragungsnetzwerken, zusammen. Auf der photokina wird gezeigt, wie Bilder mit Hilfe der Explorer Set-Top Box von Scientific Atlanta über eine USB-Schnittstelle zum Fernseher übertragen werden. Hier können die Bilder ausgewählt, mit Texten versehen oder manipuliert und über das Kabelnetzwerk ins Internet geladen werden, z. B. für die Nutzung des Kodak PhotoNet Online Services.

In den USA sind zur Zeit ca. 1,5 Millionen Explorer Set-Top Boxen in Haushalten installiert. Mehr als 70 Prozent aller US-Haushalte sind an das Kabelnetz angeschlossen. In Deutschland sind es 53 Prozent.

Die ersten Feldversuche mit der neuartigen Technik will Kodak in den USA im Herbst starten. Das Kodak Programm für digitale Fotografie wird auf der photokina abgerundet durch neue Inkjetmedien für fotorealistic Ausdrücke.

Digitales für Profis

Mit neuen Inkjetmaterialien und Tinten für den Fachbereich will

Kodak die Qualität digitaler Ausdrücke weiter steigern. Zudem gibt es mit dem Kodak Professional 4720 Photo Printer einen neuen Thermosublimationsdrucker für die schnelle Ausgabe von hochwertigen Paßfotos oder Visitenkarten. Das Gerät kann in Verbindung mit einer Kodak Digitalkamera oder dem neuen Kodak Studio Lab System zu einer Komplettlösung für Event- und Portraitfotografie ausgebaut werden.

An Portraitfotografen richtet sich auch das Angebot der Kodak Wedding CD, die ähnlich wie die Picture CD für Amateure neue Anwendungen von Hochzeitsfotos in der digitalen Welt erlaubt. Mit der integrierten Bildbearbeitungssoftware kann der Kunde die Bilder bearbeiten, drucken, per E-Mail versenden, als Diashow zusammenstellen, Bildschirm-schoner generieren und vieles mehr.

Dabei behält der Fotograf die Kontrolle über seine Aufnahmen, da die Bilder auf der CD nur in mittlerer Auflösung gespeichert werden. Name und Adresse des Fotografen sowie eigene Informationen können dabei auf die CD geschrieben werden.

Im Bereich der professionellen Film-scanner stellt Kodak Professional mit dem neuen HR500 ein extrem schnelles Gerät mit einer Scangeschwindigkeit von bis zu 500 Bildern pro Stunde (von der Rolle) vor. Von einer 6 x 6 Vorlage wird z. B. in etwa 15 Sekunden eine 97 MB Datei mit einer Auflösung von 6000 Linien erzeugt. Für das Kleinbildsegment ist der neue RFS 3600 Film Scanner entwickelt worden. Er zeichnet sich durch eine hervorragende Auflösung von 3.600 dpi aus, mit der eine 50 MB RGB Datei mit 24 Bit Farbtiefe (bei einer Scangeschwindigkeit von 2 Minuten) erzeugt wird.

Kodak erwartet von der diesjährigen photokina die Aufhebung früherer technologischer Barrieren der Fotografie und damit eine grenzenlose Bilderwelt. Dazu Martin Wolgast, Sprecher des Vorstandes der Kodak GmbH: „Inzwischen ist das Internet zu der Plattform geworden, auf der sich die Zukunft der digitalen Bildkommunikation abspielen wird. Zusätzlich wird der kommende UMTS-Standard neue Dimensionen der Bildübertragung auch im privaten Bereich eröffnen.“

Photomedia.de die Internetplattform für den Fotofachhandel

<p>monatlicher Grundbeitrag nur 49,95 DM</p>	<p>Händlersuche Bildergalerie Bildertheke News</p>	<p>Erstellung Ihrer Internetseite 79,00 DM</p>
--	--	--



Photomedia AG
Bernsdorfer Str. 33
09126 Chemnitz
Tel.: 0371-515500
Fax: 0371-519191

Fordern Sie Unterlagen an bei:



sudcolor GmbH&Co KG
Johannes-Stark-Straße 18
92224 Amberg
Tel.: 09621-7010
Fax: 09621-73506



TURA AG
An Gut Nazareth 20-24
52353 Düren
Tel.: 02421-80070
Fax: 02421-88363

50 Jahre photokina – Wir gratulieren

NEU



DIGITAL in die Zukunft.

Begegnen Sie am Hama-Stand live der neuen Imaging-Zubehörwelt! Praxishelfer für Ihre Aufnahme (Filter, Stativ, Taschen, Ladegeräte...), Speichermedien, Bildtransfer zum PC (Lesegeräte, Kabel...) und ein breites Sortiment an Ink-Jet-Druckmedien.

Neu: **Zuverlässige Begleiter auf dem Weg zu digitalen Bilderlebnissen.**

NEU

- Samsonite**
Die Nr.1: Taschen für Photo, Video und Digital.
- SanDisk**
Digitale Speichermedien mit Weltformat.
- VIDEONICS**
Videobearbeitung in digitaler Perfektion.
- SANYO**
Ihre Garantie in Sachen Energiereserven.
- PLANTRONICS**
Komfort-Headsets für PC, Handy oder Telefon.
- JABRA**
Die neue, junge Linie in Sachen Handy-Headsets.
- ruwido**
Universal-Fernbedienungen für alle Fälle.

MARKEN machen Unterschiede.

Samsonite, SanDisk, Videonics, Sanyo, Plantronics, Jabra, Ruwido® – Machen Sie es wie Hama. Bieten Sie Ihren Kunden nur das Beste.

Neu: **Willkommen am Meeting-Point für Weltmarktführer.**

NEU



Samsonite TREKKING. New Professionals.

Die starke Linie mit dem Qualitäts-Siegel eines Weltmarktführers. Jetzt in drei neuen Farbkombinationen und mit optimierter Tragetechnik.

Neu: **Farbenfrohe Neuheitenkunde aus dem Hause Samsonite.**

NEU



INSPIRATION. Simply the best.

Es gibt viele gute Gründe für Kamerataschen. Die neue Hama-Linie zeigt sie alle auf einmal: vom integrierten Staubschutzdeckel bis hin zum lässig angenehmen Neopren-Tragegriff.

Neu: **Unglaubliche Vielfalt an Details. Und jedes für sich Extraklasse!**

mit einem Feuerwerk an Neuheiten

NEU



**RAHMEN halten
Erinnerungen fest.**

Überzeugender Auftritt beim Neuheiten-Festival: Sieben neue Leisten in der Holz-Edition und sechs zusätzliche Portraitrahmen. Dazu eine Vielzahl neuer Farben und Größen im Standardprogramm.

Neu: **Faszinierende
Farben und Profile!**

NEU



ALBEN mal anders.

Setzen Sie auf Trends. Spiralalben, Stoffalben, schwarze Seiten oder Einbände aus Kunstseide... Vor allem bei Hochzeits-, Kinder- und Babyalben haben wir starke Überraschungen für Sie parat.

Neu: **Ausgefällene
Themen, außergewöhnliche
Stoffe und Formate!**

NEU



**ADVENTURE.
Young & Fashion.**

Die absoluten Trendsetter im Millennium. Bodybags und Hüfttaschen für modebewussten Fotofun. Konkurrenzlos gut.

Neu: **Ästhetik pur.
Damit geben Sie immer
ein gutes Bild ab.**

Hallenbelegung/Hall layout



Köln Messe

hama®

Halle 4.2, Gang A, Stand 001

photokina
world's fair for imaging

20-25 September 2000

the future in focus

Immer mehr Besitzer von digitalen Bilddaten wollen diese Dateien nicht mehr am heimischen Tintenstrahldrucker ausgeben, sondern lieber als „echte Fotos“ in den Händen halten. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Daten direkt aus einer Digitalkamera stammen oder erst am PC mit Hilfe von Bildbearbeitungsprogrammen optimiert wurden. Fujifilm hat diesen Trend erkannt und zeigt Fotografen jetzt auf seiner Homepage die verschiedenen Wege auf, wie sie, abgestimmt auf ihre individuellen Bedürfnisse, ganz einfach an qualitativ hochwertige Fotos gelangen.



Schon auf der Einstiegsseite der Internet-Homepage weist Fujifilm auf den neuen Prints-service für digitale Bilddateien hin.

Digitale Bilddaten werden bei Fujifilm auf fünf Wegen zu „echten Fotos“

Unter dem Motto „Sie haben die Wahl – wir zeigen Ihnen, wie und wo“ findet der Digital-Fotograf nach Anklicken des Hinweises auf der Einstiegsseite eine Angebotsseite, die ausführlich über die fünf Möglichkeiten informiert. Im einzelnen sind dies:

Für Eilige: Das 1-Stunden-Bild. Hier nennt Fujifilm – nach Postleitzahlen

sortiert – Shops, die mit dem digitalen Minilab Frontier ausgestattet und in der Lage sind, digitale Daten innerhalb von 60 Minuten auszugeben.

Für nicht ganz so Eilige: Fujicolor order-it Terminals. Wer ein paar Tage Geduld aufbringen kann, bevor er seine „echten Fotos“ in den Händen hält, informiert sich hier über die Standorte

der Fujicolor order-it Terminals im Foto- und IT-Handel. Dort schiebt man Datenträger und Kundenkarte in den Terminal ein, speichert Anzahl und Format der gewünschten Prints – den Rest macht der Labordienst, genau wie beim konventionellen Film. Ein paar Tage später liegen die Bilder zum Abholen beim Händler bereit.

Für professionelle Ansprüche: Das Fachlabor-Bild. Fotografen erhalten an dieser Stelle die Adressen von Fachlaboren in ihrer Nähe, die ein digitales Minilab Frontier einsetzen und zusätzlich professionelle Bildbearbeitung und Bildverarbeitung anbieten.

Bequem von zu Hause aus: Das Fujicolor-order.net. Dieser Internet-Service bietet die Möglichkeit, direkt vom Computer aus Fotos über das Internet zu bestellen. Ein paar Tage später liegen die Bilder bei einem Händler in der Nähe zum Abholen bereit. Wer es noch bequemer möchte, kann sich die Fotos aber auch einfach nach Hause schicken lassen. Geprintet werden sie in jedem Fall auf dem Frontier System.

Fotos im Self-Service: Die Fujifilm



Nach Öffnen der entsprechenden Angebotsseite kann sich der Besucher der Homepage Punkt für Punkt über die einzelnen Angebote informieren.

D-PrintStation. Diese Printstationen werden ab September an den Fotohandel und andere Dienstleister ausgeliefert, deren Adressen sukzessive im Internet zu finden sein werden.

Die Printstation besteht aus dem Thermo-Autochrome-Drucker NC 600 D und dem Datenlesegerät IC 660 A. Sie ermöglicht dem Kunden, im Selbstbedienungsverfahren in wenigen Minuten „echte Fotos“ seiner Digitaldaten zu drucken. Als zusätzliches Angebot stellt die Printstation nicht nur eine Differenzierungsmöglichkeit gegenüber Wettbewerbern dar, sie trägt auch zur



Thermo-Autochrome-Drucker NC 600 D.

Kundenbindung bei und unterstützt das Personal beim Verkaufsgespräch für eine Digitalkamera.

Dank geringer Investitionen (Setpreis netto: ca. 11.000 DM) erleichtert das System den Einstieg in die digitale Bild-dienstleistung. Zudem wurde es modular konzipiert, so daß es mit den Ansprüchen des Besitzers wachsen kann. Optional geplant sind ein Scanner- und ein CD ROM-Anschluß, die Möglichkeit, bis zu vier Drucker gleichzeitig anzuschließen, ein Plug-in für Photoshop, Druckertreiber und universelle Printformate.

Das System ist durch einen Fünf-Inch-Monitor, große Bedientasten und eine leichtverständliche Bedienung einfach in der Handhabung. Mit dem Datenlesegerät IC 660 A ist der Benutzer in der Lage, digitale Bilddaten direkt von SmartMedia-, Compact Flash- und PCMCIA-Karten zu lesen und auszugeben. Über das Datenlesegerät können sowohl zwei verschiedene Papierformate (9 x 13 cm und 13 x 18



Optional bietet Fujifilm für die neue Printstation auch Verkaufspräsentier in verschiedenen Dekoren an.

cm) als auch Fotopapier oder Stickerpapier angewählt werden.

Das System ist sehr umweltfreundlich: Das Thermo-Autochromeverfahren ist ein innovatives Printsysteem, das ohne flüssige Chemikalien und ohne Abfallprodukte ermöglicht, Ausdrucke in Fotoqualität von digitalen Vorlagen zu erstellen. Es basiert auf einer Dünnschicht-Emulsionstechnologie, bei der die Farbstoffe sich bereits in der Papieremulsion befinden und per Thermokopf aktiviert werden.

Fuji Club erweitert das Internet-Angebot

Mit einem erweiterten Angebot präsentiert sich ab sofort der Fuji Club unter der Adresse www.fujiclub.de im Internet. Neu hinzugekommen sind die Möglichkeiten, persönliche Grußkarten und Videokarten zu verschicken, Screensaver herunterzuladen und an einem Wettbewerb teilzunehmen, bei dem die User den Gewinner wählen. Auf der Seite ist auch das Quicksnapper-Gewinnspiel zu finden, das ebenfalls über die Fujifilm-Homepage erreicht werden kann. Bei diesem geht es darum, in verschiedenen europäischen Landschaften möglichst viele Fotos von Einheimischen zu schießen. Jede gelungene Aufnahme bringt Pluspunkte, falsche Motive werden mit Punktabzug bestraft. Die jeweils zehn besten Quicksnapper werden pro Woche mit je einer Fujifilm Quicksnap belohnt. Außerdem bietet die Fuji Club Seite zahlreiche Links rund um das Thema Foto.



Beim Quicksnapper Gewinnspiel auf der Fujiclub.de-Seite werden wöchentlich zehn Fujifilm Quicksnap Kameras verlost.



PLL Laserlab
 Digital-Prints mit Biß.
 Der Brüller in Sachen Qualität und Speed.
www.techlab-gmbh.de/lasrlab.htm
 echt schnell... echt scharf... echt foto... echt toll!

TECHLAB
 Lisc-Meitner-Strasse 4-6
 D-64823 Groß-Umstadt
 Phone: (+49)-6078-7807-0
 Fax: (+49)-6078-71194



HIGH QUALITY

photokina 2000 - Besuchen Sie uns in Halle 10.1 – Gang A – Stand Nr. 31

Leica steigt mit C11 ins Advanced Photo System ein

Mit der Dreifachzoom-Sucherkamera Leica C11 steigt die Leica Camera AG zur photokina ins Advanced Photo System ein. Neben dem 4,8-9-5/23-70 mm-Objektiv bietet das neue Modell auch einen Infrarot-Autofocus für Aufnahmen ab 60 Zentimetern Entfernung, einen Multiprogrammblitz und Verschlusszeiten von einer bis 1/600



Sekunde. Weiterhin besitzt die Kamera einen Selbstauslöser für wahlweise eine, zwei oder drei Aufnahmen mit einer Vorlaufzeit von zehn Sekunden. Filmtransport und Einstellen der Filmempfindlichkeit erfolgen automatisch, eine Dateneinrichtung ermöglicht das Einbelichten von Tag und Uhrzeit oder Datum auf dem Film. APS-typische Ausstattungsmerkmale sind die drei Bildformate, der Wechsel teilbelichteter Filme (Mid Roll Change) sowie magnetische Speicherung von Informationen zur Sicherstellung der Abzugsqualität. Die Leica C11 hat die Abmessungen 106 x 61,5 x 35 mm (B x H x T). Sie wiegt 210 Gramm ohne Batterie und ist in den Gehäusefarben Schwarz und Silber zu haben.

Becker + Hach weitet das Sortiment aus

Mit sechs unterschiedlichen Profilen in den beiden Trendfarben Gold und Silber startet Bilderrahmenspezialist Becker + Hach in die nächste Saison. Angeboten werden breite, mittlere und schmale Leisten ebenso wie Leisten mit glatter oder rauher Oberfläche oder antikem Touch. Die mittleren und schmalen Profile sind ab dem Format 10 x 15 cm zu haben, die breiten gibt es ab 30 x 40 cm. Neu im Sortiment sind auch



„Photo Decor“-Rahmen mit sechs Modellen in den Porträtformaten 9 x 13 cm, 10 x 15 cm und 13 x 18 cm. Hier liegt der Schwerpunkt auf klassischen, schmalen Profilen in mattem und glänzendem Chrom oder Messing. Weiterhin stellt Becker + Hach auf der photokina mit „Portrait“ eine weitere

Gretag stellt neuen High-Speed Splicer vor

Mit dem Selexxa 560 hat Gretag einen neuen High-Speed-Splicer für das Advanced Photo System vorgestellt, der nach Angaben des Unternehmens eine um rund 20 Prozent höhere Produktionskapazität bietet als bisherige Modelle.



Um diese Leistungssteigerung egalisieren zu können, wurden ein vollständig neu konstruierter Rotationstransport, ein mehrsprachiges Touch-Screen-Benutzerinterface und ein leistungsfähiger Barcode-Scanner integriert. Außerdem wurde die Bedienung durch ein neues „Snap-in/Snap-out“-Magazinladensystem erleichtert. Zur Datenausgabe hält der Splicer Selexxa 560 vier Druckoptionen bereit: Wahlweise können ein Inkjet- oder ein Nadeldrucker für Arbeitstaschengrößen bis 178 mm und 292 mm angeschlossen werden.

Bilderrahmenserie für den wachsenden Porträtmarkt vor. Sie umfaßt 16 verschiedene Modelle in den Formaten 4,5 x 4,5 cm bis 15 x 20 cm. Die Materialien erstrecken sich von Holz über Stein bis zu Bilderrahmen in Metall- oder Lederoptik. Die Auswahl der einzelnen Modelle orientiert sich an den aktuellen Einrichtungstrends. Dabei umfaßt das „Portrait“-Sortiment sowohl Rahmen, die den zur Zeit hochaktuellen puristischen Stil mit schlichten, breiten Holzprofilen in matten Pastelltönen abdecken, als auch Modelle für rustikalere Geschmäcker, etwa Freunde des Country-Styles.

Originalkopf-Mikrofone für Videokameras

Die J+S Soundmedia Handelsvertretung, Oldenburg, hat ihr Sortiment um Originalkopf-Mikrofone erweitert. Dabei handelt es sich um spezielle Mikrofone, die insbesondere der Entwicklung auf dem Markt der Minirecordersysteme Rechnung tragen. Durch die Positionierung im Ohr werden Aufnahmen erzeugt, die besonders bei Kopfhörerwiedergabe einen dreidimensionalen Raumeindruck mit ausgezeichneter Ortung vermitteln. Dies gilt auch für die Verwendung als externes Mikrofon im Videobereich. Soundmedia liefert die OKM-Mikrofone in verschiedenen Varianten, beispielsweise für Sprachaufnahmen und Geräte mit automatischer Aussteuerung, für hochwertige, sendetaugliche Aufnahmen von Sprache und Musik oder für Aufnahmen mit sehr hohem Schalldruck (Rockkonzerte etc.). Für besondere Ansprüche gibt es darüber hinaus Studioversionen, die durch Computervermessung selektiert werden. Sie zeichnen sich durch besonders eng tolerierten Frequenzgang und exzellente Kanalgleichheit <0,5 dB zwischen links und rechts aus.

50 Years
photokina
world's fair for imaging

20-25 September 2000
the future in focus



Produkte, Premieren, Events: Die photokina ist weltweit die Nr. 1 in Sachen Bild. Nur hier erhalten Sie den vollständigen Überblick über die neuesten konventionellen und digitalen Bildtechnologien.

Zum Beispiel im Angebotsbereich

CONSUMER PHOTO · VIDEO · IMAGING, dem Treffpunkt für Fachhändler, Photo- und Video Hobbyisten. Hier sehen Sie schon heute die Bilderwelt von morgen:
Konventionelle und digitale Photo- und Videoamateurkameras · Photo- und Videoobjektive · Aufnahmezubehör · Video-Nachbearbeitung · Digitale Bildbearbeitung · Digitale Bildausgabe für das Bilderhobby · Dia- und Filmprojektion · Bilderrahmen und Photoalben · Fachhandelsbedarf · Dienstleistungen

Willkommen zur photokina 2000 in Köln.

Kodak Kulturprogramm zur photokina 2000

STIEGLITZ, FOTO-DESIGNER UND JUNGE PROFIS

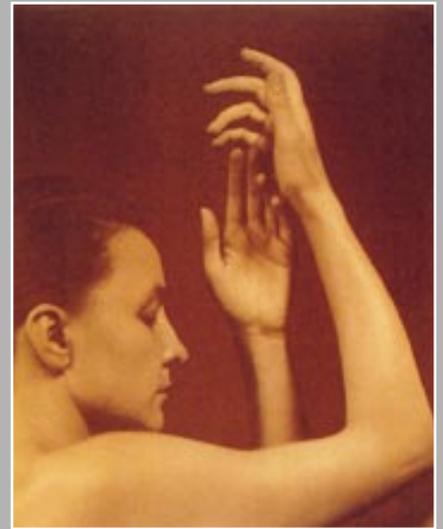
Zur photokina bietet Kodak wieder ein breitgefächertes Kulturprogramm. Nachwuchsfotografen und Young Professionals werden in der Ausstellung „ausgezeichnet – 1998-2000“ ihre Werke präsentieren. Ein weiteres Highlight wird die Präsentation „Alfred Stieglitz – Photographien: Die Stiftung Georgia O'Keeffe aus der George Eastman House Collection“ sein.

Die Stieglitz Sammlung kann vom 15. September bis zum 11. Oktober

des zwischen 1890 und 1935 entstandenen Werkes Alfred Stieglitz'. Die Bilder erzählen von den frühen Jahren in Europa, der Zeit am Lake George und in New York und zeigen Portraits von Georgia O'Keeffe und anderen. Stieglitz selbst ist präsent in Portraits, die so bedeutende Kollegen wie Edward Steichne, Ansel Adams und Alvin Langdon Coburn von ihm gemacht haben.

George Eastman House Collection

Die Ehe zwischen dem Fotografen Alfred Stieglitz und der Malerin Georgia O'Keeffe ist in einer Vielzahl von Bildzeugnissen dokumentiert. Mit ih-



Alfred Stieglitz – Photographien. Die Stiftung Georgia O'Keeffe im George Eastman House. „Georgia O'Keeffe“, 1920

jüdischer Herkunft. Sie überlebte ihren Mann um mehr als 50 Jahre. Stieglitz hatte mehrere Jahre lang eine Galerie betrieben, die eher ideell als kommerziell operierte und vielen jungen Fotografen und Künstlern eine erste Plattform in Amerika bot. Dieses gemeinsame Anliegen konnte Georgia O'Keeffe einbringen, als 1949 das George Eastman House in Rochester eröffnet wurde. Neben Museum und Archiv für Fotografie, Film und verwandte Technologien, verstand sich das Institut auch als Einrichtung mit öffentlichem Bildungsauftrag. Der damalige Direktor Beaumont Newhall arbeitete eng mit O'Keeffe zusammen. Gemeinsam wählten sie 152 Fotografien aus dem Nachlaß aus, die die gesamte Bandbreite der Philosophie und Entwicklung in Stieglitz' Werk belegen. Newhall erhielt auch Diapositive sowie einige der von Stieglitz im Gelatine-Verfahren hergestellten Bilder und auch Kameras, auf die zu jener Zeit niemand besonderen Wert legte. Auch Briefe und geschäftliche Korrespondenz ihres Mannes vertraute Georgia O'Keeffe dem George Eastman House an, nicht zuletzt zwei vollständige Ausgaben der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Camera Work“ und jeweils einen Satz seiner „Kamera Notes“ für den Camera Club New York. Zudem gewährte sie finanzielle Unterstützung für die Schaffung der ersten Restauratorenstelle in diesem Fach.



Alfred Stieglitz – Photographien. Die Stiftung Georgia O'Keeffe im George Eastman House. „The Terminal“, 1893

2000 in der Kölner Josef-Haubrich-Kunsthalle besucht werden. 110 Fotografien aus dem Museum in Rochester geben einen Einblick in alle Facetten

rer auffallenden, seltsam strengen Schönheit war die Künstlerin ein immer wiederkehrendes Motiv des 1946 verstorbenen Amerikaners deutsch-

Kodak fördert den Nachwuchs

Die 19 Preisträger der „Kodak Nachwuchs-Förderpreise 1998-2000“ stellen ihre prämierten Fotografien im Rahmen der Ausstellung „ausgezeichnet“ in Köln zur photokina im Rheinauhafen, Lagerhalle 12, vor.

Mit dem seit 1995 durchgeführten För-

derpreis unterstützt der Geschäftsbereich zweimal im Jahr junge Fotografinnen und Fotografen, die neue oder noch nicht beendete Fotografie-Projekte beginnen bzw. weiterführen wollen. Die besten Arbeiten ermittelt eine unabhängige Experten-Jury. Jeweils bis zu fünf Projektideen werden mit Kodak Materialstipendien im Wert von 4000



„ausgezeichnet – Fotografien 1998 - 2000“ Kerstin zu Pan „Watching the clouds“
Kodak Nachwuchs-Förderpreisträgerin 2000/1



„ausgezeichnet – Fotografien 1998 - 2000“ Tina Ruisinger
„The Face Of Photography – Mario Giacomelli“
Kodak-Nachwuchs-Förderpreisträgerin 1998/2

DM gefördert. Der Ziel des Preises ist, junge Talente zu ermutigen, sich schon während ihrer Ausbildung einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, Erfahrungen zu sammeln und Kontakte für ihren beruflichen Werdegang zu knüpfen. Die Ergebnisse des zum zweiten Mal von Kodak Professional ausgelobten und von der Zeitschrift „Large Format“ mit veranstalteten „Kodak und 'Large Format' Inkjet Award“ werden ebenfalls präsentiert. Des weiteren sind in der Ausstellung die besten Diplomarbeiten im Bereich Fotografie zu besichtigen sowie Fotografien, die Einblicke in die Arbeit junger Profi-Fotografen/innen geben. Im Rahmen des Festivals „VISA Pour L'Image“ in Perpignan, Südfrankreich, vergibt Kodak Professional einen Preis für junge Fotografien im Bereich Fotojournalismus. Die ausge-

zeichnete Reportage von Thomas Dworzak, dem Preisträger des „Prix Kodak du Jeune Photo Reporte 2000“, wird



„ausgezeichnet – Fotografien 1998-2000“
Sonja Streit „Tanzwut“
Kodak Nachwuchs-Förderpreisträgerin 1999/2

ebenfalls ausgestellt sein. Auch die zwölf Mitglieder der „Joop Swart Masterclass“, ein Programm der World Press Foundation, Amsterdam, die von Kodak Professional, KLM und Canon unterstützt wird, stellen ihre Werke in „ausgezeichnet“ aus. miz

Ausstellungstermine

Alfred Stieglitz – Photographien

Die Stiftung Georgia O'Keeffe aus der
George Eastman House Collection, Rochester

Josef-Haubrich-Kunsthalle

Josef-Haubrich-Hof 1

50676 Köln

Dauer der Ausstellung: 15. September
bis 11. Oktober 2000

Öffnungszeiten:

Di 10-20 Uhr, Mi-Fr 10-18 Uhr,

Sa + So 11- 18 Uhr

Montag 25.9 (während der photokina) geöffnet,
ansonsten montags geschlossen.

„ausgezeichnet – Fotografien 1998- 2000“

Eine Ausstellung im Rahmen des „Internationalen Kodak Kulturprogramms zur photokina 2000“ in Zusammenarbeit mit dem Stern, BFF Bund Freischaffender Foto-designer, World Press Photo und den Hopper Hotels.

Rheinauhafen

Lagerhalle 12

Bayenstraße 2

50678 Köln

Dauer der Ausstellung: 20. September bis
1. Oktober 2000

Öffnungszeiten: 20. bis 25. 9, 11-20 Uhr;

26.9 bis 1.10 11-18 Uhr

V-Dia mit kompletter E-Commerce-Lösung auf der photokina

www.photouniverse.de



Andreas und Oliver Kübe, geschäftsführende Gesellschafter von V-Dia, wollen dem Fotohandel mit photouniverse.de die Möglichkeit zum problemlosen Einstieg in das Internet-Geschäft bieten.

Individuelle Lösungen für Handels- partner

Mit der Vorstellung einer kompletten E-Commerce-Lösung unter dem Namen photouniverse.de will die V-Dia-Unternehmensgruppe Handelspartnern den Einstieg ins Internet leicht machen. In dem neuen Foto-Portal sollen Endkunden ein komplettes Dienstleistungs- und Warenangebot finden können. Angeboten wird diese neue Datennutzung durch V-Dia Heidelberg, Rhein-Main-Color Wallau, PrintPartner Gotha, ElbColor Meißen und SpreeColor Berlin.



Auf der Startseite wird übersichtlich das umfangreiche Programm von photouniverse.de präsentiert.

Unter dem Dach von „photouniverse.de – Das Technik-Einkaufszentrum“ bietet die V-Dia-Unternehmensgruppe ihren Kunden die Gestaltung und Pflege des eigenen Internet-Auftritts an. „Dabei legen wir großen Wert darauf, unseren Fachhandelpartnern die Möglichkeit zu individuellen Auftritten zu geben“, erklärten Oliver und Andreas Kübe, geschäftsführende Gesellschafter von V-Dia, dem imaging+foto-contact. „So können spezielle Stärken des jeweiligen Geschäftes optimal präsentiert werden. Durch die Bündelung dieser unterschiedlichen Stärken stellen wir sicher, daß die Endkunden für ihre jeweiligen Bedürfnisse ein optimales Angebot finden.“

Mehrere Ausbaustufen

V-Dia Kunden können bei der Gestaltung ihres Internet-Auftrittes unter verschiedenen Möglichkeiten wählen – von der einfachen Geschäftspräsentation bis zum kompletten Webshop für Waren und digitale Bilddienstleistungen.

Dabei ist die Aufnahme in die Händlerdatenbank für V-Dia Kunden kostenlos. „Jeder unserer Handelspartner kann sich als Auslieferungsstelle für digitale Bilddienstleistungen in photouniverse.de listen lassen“, betonten die Herren Kübe. Geht ein Auftrag über die Internetseite eines Handelspartners bei V-Dia ein, so kann der Endverbraucher zwischen der Auslieferung zum Händ-

ler und der direkten Auslieferung auf dem Postweg wählen, wobei bei letzterem eine Versandkostenpauschale anfällt.

Die Handelsspanne wird dem Händler auch bei direkter Auslieferung gutgeschrieben. Das Warengeschäft wird ausschließlich über die Handelspartner abgewickelt.

Bereits für 599,- DM Einrichtungskosten können V-Dia Kunden ihr Geschäft unter photouniverse.de präsentieren. Dabei stehen unterschiedliche Grundlayouts zur Verfügung, die an das Angebot des entsprechenden Händlers angepaßt werden können. Die Pflege und der Traffic Internet-Auftritt werden für eine monatliche Pauschale von rund 50,- DM von V-Dia übernommen.



photouniverse.de beinhaltet eine komfortable E-Commerce-Lösung, mit der das Einkaufen über das Internet leicht gemacht wird.

Der Auftritt der Fachhandelspartner kann individuell gestaltet werden. Das gilt auch für kooperative Bannerwerbung.

Für 1.598,- DM bietet V-Dia ihren Kunden einen kompletten E-Commerce-Shop im Internet unter photouniverse.de an. Die Lösung beinhaltet die Gestaltung des Auftritts ebenso wie die notwendige Shop-Software und die Pflege der Produktdatenbank, auf die der Händler bei der Gestaltung seiner Angebote zurückgreifen kann. Für die permanente Weiterentwicklung des Shops, die Pflege des Layouts und die bei E-Commerce-Lösungen höheren Online-Kosten beträgt die monatliche Pauschale rund 150,- DM. Dabei kann der Handelspartner wählen, ob er die Aktualisierung der Angebote selbst vornehmen möchte oder die entsprechende Dienstleistung bei V-Dia in Anspruch nimmt. In jedem Fall sind die V-Dia Kunden bei der Gestaltung ihrer Angebote und bei der Preisstellung vollkommen unabhängig. So können auch gemeinsame Aktionen mit Industriepartnern realisiert und entsprechende Banner eingefügt werden.

Für Individualisten bietet das Großlabor schließlich die Realisierung individueller Internet-Auftritte mit maßgeschneiderten Lösungen an, die nach Aufwand berechnet werden. Auf Wunsch ist auch eine Schnittstelle zum Warenwirtschaftssystem des

Jeder Handelspartner kann in seinem Shop ein individuelles Sortiment präsentieren.



Im Händlerbereich gibt es wichtige Informationen und eine Börse für Ein- und Verkauf.



Ware direkt bestellen. Die Fakturierung und Auslieferung (wahlweise per Post oder durch Abholung im Geschäft) erfolgen dann durch den Händler selbst.

Interessante Inhalte

Natürlich finden die Endkunden unter photouniverse.de nicht nur die Möglichkeit zum Einkaufen, sondern auch ein breites Angebot von Informationen rund um die Themen

Handelspartners möglich. Dabei brauchen die V-Dia Handelspartner zum Betrieb ihres eigenen Webshops nicht einmal unbedingt einen eigenen Internet-Zugang. „Gegebenenfalls leiten wir Bestellungen aus dem Netz per Fax Gateway weiter“, erklären die Gebrüder Kube. „Bei dem gesamten Konzept von photouniverse.de ist es uns wichtig, unseren Händler-Kunden den Einstieg in das zukunftsstrahlende Segment E-Commerce so einfach wie möglich zu machen.“

Komfortabler Einkauf

Auch für Endkunden soll der Einkauf bei photouniverse.de so komfortabel wie möglich gestaltet werden. Bereits auf der Portalseite befindet sich eine Suchfunktion, mit der entweder ein Händler (nach Name oder Region) oder ein bestimmtes Produkt leicht gefunden werden kann. Gibt der Anwender hier ein bestimmtes Kameramodell ein, erhält er sofort eine Liste der Webshops, auf denen das gewünschte Produkt angeboten wird. Durch einen einfachen Klick auf den Händler seiner Wahl kann er sich dann näher über dieses Angebot informieren und gegebenenfalls die

einander chatten und Informationen austauschen können. „photouniverse.de soll ein lebendiges Internetforum sein“, erklärten die Brüder Kube. „Darum werden die Inhalte permanent ausgebaut und ergänzt.“

Händlerforum

Zu photouniverse.de wird auch ein geschützter Bereich gehören, der ausschließlich Gewerbetreibenden und Unternehmen der Fotobranche vorbehalten ist. Hier können Händler und Großhändler Angebote abgeben oder Einkaufsmöglichkeiten suchen. Dabei soll der Bereich nicht nur als Forum für V-Dia Kunden fungieren. „Gegen Gewerbenachweis kann jeder Fotohändler oder Großhändler an diesem Business-to-Business-Marktplatz teilnehmen“, so die Herren Kube. Es fällt lediglich eine geringe Gebühr bei Zustandekommen eines Geschäftes an. Um eine hohe Frequenz bei photouniverse.de sicherzustellen, plant V-Dia umfangreiche Werbeaktivitäten. Der nächstliegende Weg, Verbraucher auf das Portal aufmerksam zu machen, ist ein entsprechender Aufdruck auf den Foto-taschen. Hier kann wahlweise für das Gesamtportal oder für den individuellen Webshop des betreffenden Händlers

Gezielte Verbraucheransprache

Foto und Imaging. In einer virtuellen Zeitschrift sollen interessante Produkte vorgestellt, Fototips und -tricks verraten und über die Möglichkeiten neuer Technologien informiert werden. Besonders aktuelle Nachrichten über Firmen und Produkte finden sich zudem in der schnellen News-Funktion. Ein Gewinnspiel verspricht Spaß, Spannung und attraktive Preise, und unter der Rubrik Highlights können von den beteiligten Händlern aktuelle Topangebote plazierte werden. Ergänzt wird das Angebot durch interessante Links zu verschiedenen Unternehmen der Fotobranche sowie ein Forum, in dem die Endkunden unter-

geworben werden gegen eine einmalige Gebühr von 100,- DM. V-Dia wird darüber hinaus für den Eintrag von photouniverse.de in allen wichtigen Suchmaschinen Sorge tragen. Bei der Endverbraucher-Werbung wird zu Beginn das Medium Internet im Mittelpunkt stehen: Durch Banner auf interessanten Webseiten sollen die Verbraucher auf das Fotoangebot aufmerksam gemacht werden.

V-Dia wird photouniverse.de auf seinem photokina-Stand in Halle 3.1, Stand 28, live demonstrieren. Der offizielle Start im World Wide Web ist ab Oktober vorgesehen.



Werden Sie noch heute LEXAR Händler!



DER SCHNELLE DIGITAL-FILM

Smart Media, CompactFlash (CF),
PC-Karten, Multi-Kartenleser,
Adapter, Zubehör

- 100% kompatibel
- 5 Jahre Qualitätsgarantie
- weltweite Referenzen

**Exklusiv bei Lexar Media
CompactFlash**

- kürzeste Speicherzeiten*
1x = 150 KB/Sek; 4x = 600 KB/Sek;
8x = 1.2 MB/Sek; 10x = 1.5 MB/Sek
- lange Akkubetriebszeit

- Günstiger CF-Leser
"JumpShot" durch USB
fähige Karten
- CF-Kartenleser**
- attraktive SB-Aufmachung
- bundesweite Kampagne



* abhängig auch vom tech. Stand der Kamera
** ab Win98/MacOS 8.5 mit USB-Schnittstelle – geeignet
für alle USB-fähigen CompactFlash-Karten

GROSSE EINFÜHRUNGS-AKTION IM FOTOHANDEL

Preise und Konditionen von Ihrem exklusiven LEXAR Distributor: **JOB** Labortechnik
51627 Gummersbach • Postfach 210155 • Tel. 02261 545-70 • Fax 02261 545-42
h.c.kaiser@job.com • www.lexarmedia.com • photokina Halle 2.2 D009 + 8.1 B/C6



Besuchen Sie uns auf der photokina vom 20.-25. Sept., Halle 2.2 D009 + 8.1 B/C6



LEXAR
Media™

JOB FOR YOUR BEST IMAGE



Neben vielfältigen Informationen zur Fotografie und zur Fotobranche findet der Surfer auf dem neuen Photoworld Portal auch einen Link zum Online Print Service und eine funktionsfähige Suchmaschine zum Auffinden seines Online-Photopartners.

Nach wie vor baut Europas größte konzernunabhängige Fotofinishinggruppe auf bereits bewährte Standbeine. Hier sind das Internetangebot Photo World und der Online-Print-Service ebenso zu nennen wie die Digitalstationen und weitere digitale Dienstleistungen für den Handel. Doch den sowohl von der Menge als auch den Ansprüchen der Händler und Anwender wachsenden Anforderungen entsprechend, hat sich in den vergangenen Monaten ein Team bei CeWe Color mit der Entwicklung neuer und der Überarbeitung bestehender Angebote beschäftigt. Die Ergebnisse dieser Arbeit präsentierten Wulf-D. Schmidt-Sacht, Vorstand für

Technik, Forschung und Entwicklung bei CeWe Color, und Herman Schwithal, Geschäftsführer der CeWe Digital GmbH, bei einem Besuch von imaging+foto-contact in Oldenburg.

Photo World

Mit Photo World bietet das Laborunternehmen seinen Handelspartnern bereits seit dem vergangenen Jahr einen effektiven Weg, ins Online-Geschäft einzusteigen. Über 500 kleinere und mittlere Fachhändler, denen ein eigener Internet-Auftritt zu kosten- oder pflegeintensiv ist oder die die Möglichkeit nutzen, über Photo World einen

Neue Dienstleistungen für Händler und Verbraucher CeWe Color setzt sich noch stärker für das digitale Bild ein

Die ersten Monate des Jahres 2000 waren, wie berichtet, für CeWe Color von einem regelrechten Aufbruch in die Zukunft der digitalen Fotografie und digitalen Verarbeitung gekennzeichnet. Um der steigenden Anzahl der digitalen Bilddaten und den immer differenzierteren Wünschen von Handelspartnern und deren Kunden gerecht zu werden, hat die Oldenburger Laborgruppe ihre Dienstleistungen rund um digitale Bilddateien überarbeitet und wesentlich breiter aufgefächert.

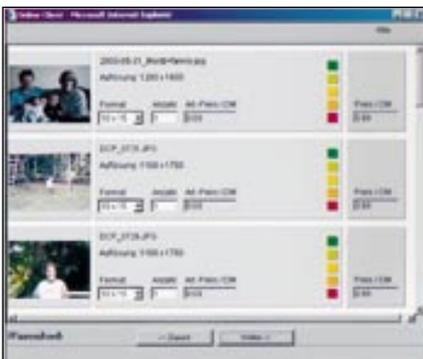
Link auf ihre eigene Homepage zu realisieren, nehmen das Angebot inzwischen wahr. Nach wie vor besteht für interessierte Händler die Möglichkeit, aus einem vorgegebenen „Musterkatalog“ die Elemente und das Design auszuwählen, mit denen sich das Unternehmen im World Wide Web präsentieren lassen will. Allerdings wurden die modularen Elemente zwischenzeitlich modernisiert.

Aus den Erkenntnissen der vergangenen Monate wurde auch das Einstiegsportal www.photoworld.de vollkommen überarbeitet und neu aufgesetzt. So kamen beispielsweise Dienstleistungen wie Fotoalben, Bestellempfehlungen oder Qualitätskontrolle hinzu. Außerdem gewann CeWe Color mit der Firma Betternet einen zusätzlichen Contentpartner. Er wird Photo World mit Tips und Tricks rund um die Fotografie, Testberichten von digitalen Kameras, Events und einer Online-Galerie versorgen.

Neu ist schließlich auch, daß Photo World nicht mehr nur von kleinen und mittleren Unternehmen genutzt wer-



Der Photoworld-Auftritt für die Fotohandelspartner von CeWe Color wurde aktualisiert, wie diese beiden Beispiele zeigen.



Das (Nach-)Bestellen von Bildaufträgen über den Online Print Service ist dank der einfachen Bedienung auch für unerfahrene Benutzer einfach. Übersichtliche Masken und unterstützende Funktionen tragen dazu bei, daß der Anwender zu keinem Zeitpunkt den Überblick verliert.

den kann. Auch große Firmen mit eigenem Internetauftritt können auf das Angebot zurückgreifen. Sie haben die Möglichkeit, sich aus der Gesamtheit aller Tools diejenigen auszusuchen, die sie benötigen. So kann beispielsweise der Multimedia-Fachmarkt, dessen Fotoabteilung bislang in der Online-Präsentation zu kurz gekommen ist, das gesamte Photo World Angebot einbinden, während etwa der Fotofilialist mit einem Dutzend Verkaufsstellen lediglich das Posterangebot und den Online-Print-Service übernimmt.

Online-Print-Service

Auch der Online-Print-Service wurde vollkommen neu überarbeitet, um der

Wulf-D. Schmidt-Sacht, Vorstand für Technik, Forschung und Entwicklung bei CeWe Color: „Wir bieten dem Kunden jetzt einen erheblichen Mehrwert“

Anläßlich der Einführung der neuen Dienstleistungen fragte imaging+foto-contact Wulf-D. Schmidt-Sacht, Vorstand für Technik, Forschung und Entwicklung bei Europas größter konzernunabhängiger Fotolaborgruppe, nach den Gründen für das verstärkte Engagement des Oldenburger Unternehmens in Sachen digitale Bilder.

imaging+foto-contact: Herr Schmidt-Sacht, CeWe hat in der Vergangenheit bereits mehrfach eine Vorreiterrolle bei digitalen Dienstleistungen innegehabt. Hat sich dieser Pioniergeist für das Unternehmen ausgezahlt, oder warum verstärken Sie Ihr Engagement noch einmal in so starkem Maße?

Wulf-D. Schmidt-Sacht: Natürlich sind wir mit dem bislang Erreichten sehr zufrieden. Unsere bisherigen Angebote haben sich hervorragend bewährt. Aber trotz aller Möglichkeiten,



Wulf D. Schmidt-Sacht, Vorstand für Technik, Forschung und Entwicklung bei CeWe Color.

die wir und andere bieten, stehen wir vor der Tatsache, daß höchstens zehn Prozent aller mit einer Digitalkamera aufgenommenen Bilder in irgendeiner Form auf Papier gebracht werden. Unsere neuen Angebote sollen

dem Handel weitere Möglichkeiten für Zusatzgeschäfte und dem Kunden Tools an die Hand geben, die es ihm ermöglichen, problemlos und preis-



Die neuen Digitalstationen sollen dem Handel weitere Zusatzgeschäfte ermöglichen.

wert „richtige“ Fotos in hoher Qualität von Digitaldaten zu bekommen.

imaging+foto-contact: Läßt sich mit wenigen Worten beschreiben, wodurch sich die neuen von den bisherigen Angeboten unterscheiden?

Wulf-D. Schmidt-Sacht: Wir haben die Dienstleistungen für verschiedene Anwender weiter differenziert, treten moderner auf und bieten einen erheblichen Mehrwert. Alles in allem kann der Kunde jetzt auf ganz einfache Weise noch mehr Spaß mit seinen digitalen Bilddaten haben.

imaging+foto-contact: Wird darunter nicht Ihr klassisches Laborgeschäft leiden?

Wulf-D. Schmidt-Sacht: Nein, im Gegenteil. Die Marktzahlen und unsere eigenen Erfahrungen beweisen, daß Digitalkameras und Digitalfotografie befruchtend auf die Branche wirken. Vor allem junge Zielgruppen, die wir bislang nicht erreichen konnten, haben wieder Freude an Bildern.

imaging+foto-contact: Vielen Dank für das Gespräch.

steigenden Nachfrage durch die Handelspartner gerecht zu werden. „Das neue System ist sehr benutzerfreundlich und aufgrund der modernen Programmierung sehr gut für schnelle Online-Bestellungen geeignet“, meinte Wulf-D. Schmidt-Sacht. Angeboten wird die Dienstleistung sowohl über die

Digitalprints werden ab sofort qualitätsoptimiert

Zur Optimierung der Qualität von Bildern aus digitalen Quellen setzt CeWe Color ab sofort eine selbstentwickelte Software ein. Im Gegensatz zu anderen Programmen greift diese nicht auf die Bildquelle (Scanner, Kamera etc.) zurück, sondern auf die jeweils aktuell vorhandene Datei. Dieses Verfahren bietet den Vorteil, daß Bildverbesserungen unabhängig von Typ und Marke des Digitalisierungsgerätes und dem von diesem verwendeten Dateiformat durchge-



Wulf-D. Schmidt-Sacht und Herman Schwithal begutachten die Qualitätsunterschiede von Fotos, die jeweils mit und ohne Qualitätsverbesserung geprintet wurden.

führt werden können. So können auch Daten optimiert werden, die vom Benutzer bereits bearbeitet oder in andere Anwendungen integriert wurden. Ein dynamisches Werkzeug erkennt automatisch die Probleme der Bilddateien und sorgt dafür, daß Korrekturen von Schärfe, Farbe oder Belichtung ausschließlich dort vorgenommen werden, wo sie tatsächlich erforderlich sind.



Herman Schwithal, Geschäftsführer der CeWe Digital GmbH, demonstriert, wie einfach sich ein Negativfilm über die Digitalstation scannen läßt.

Internet-Seiten der Händler, die an Photo World teilnehmen, als auch über große Handelspartner. Endverbraucher haben mit dem Online-Print-Service die Möglichkeit, digitale Bilddaten aus ihrem Computer direkt an ein CeWe Color Labor zu schicken. Innerhalb von 48 Stunden erhalten sie dann ihre Bilder auf Originalfotopapier zurück.

Entgegen der häufig geäußerten Befürchtung, daß Internetanbieter ihre Online-Geschäfte lieber auf eigene Rechnung abwickeln, bleiben die Handelspartner von CeWe Color beim Online-Print-Service nicht außen vor. „Der Endverbraucher hat zwar die Möglichkeit zu entscheiden, ob er die Fotos beim Handelspartner abholen oder per Post nach Hause gesandt haben will“, erläuterte Schmidt-Sacht, „aber auch dann, wenn er den Postweg wählt, erhält der Händler seine Provision. Denn das Verfahren funktioniert nur, wenn der Kunde bei der Bestellung einen Händler aus der Liste der Online-Print-Service-Partner auswählt.“ CeWe Color verschickt die Bilder dann im Namen dieses Händlers an den Kunden. Der Bestellvorgang dürfte selbst unerfahrene PC-Benutzer nicht vor Probleme stellen. Nach der Eingabe seiner persönlichen Daten gelangt der Benutzer in den Explorer, über den er das Verzeichnis ansteuern kann, in dem seine Bilder abgelegt sind. Dort wählt er die

Fotos aus, die er geprintet haben will, und gibt zu jeder Datei die gewünschte Anzahl und Größe an.

Eine Skala, die den Farben einer Verkehrsampel angepaßt wurde, signalisiert dem Benutzer, ob die Größe der Bilddatei für das gewünschte Format ausreichend ist. Außerdem sorgt der stets in der Maske eingeblendete Warenkorb dafür, daß der Anwender immer über den kompletten Inhalt seiner Bestellung informiert ist. Auf diese Weise läßt sich die Anzahl unzufriede-



In der kleinsten Variante liefert CeWe die Digitalstation auch als Modell, das problemlos auf der Theke plaziert werden kann.

Digital Instant Studio:

Perfekte Passbilder – Einfach gemacht!

photokino

Köln 2000
20.-25. Sept.

Halle 14.2
Stand N / P 8

Profi-Passbilder mit System:
Genial einfache Bedienung –
einzigartige Technik.

Digitalkamera:

- ◆ Ausschnittsucher im integrierten LCD-Monitor
- ◆ Blitzlicht-Synchronisation, automatische Iris
- ◆ Helligkeit und Farbsättigung einstellbar
- ◆ Digitalzoom, Schärfe manuell oder per Autofocus
- ◆ Bildanzeige in Echtzeit
- ◆ Speicher für 2 Aufnahmen

Videoadapter:

- ◆ Composite Video PAL

Fotoprinter:

- ◆ Bildausgabe in weniger als 40 Sekunden
- ◆ Hochauflösende, detailreiche Farbprints
- ◆ 5 verschiedene Bildformate

MITSUBISHI Marketing-Service
c/o mit gmbh
Carl-Zeiss-Straße 3 · D-52477 Alsdorf
Tel. +49 - (0) 24 04 - 2 00 22
Fax +49 - (0) 24 04 - 2 00 44
<http://www.mitsubishi-evs.de>



 **MITSUBISHI
ELECTRIC**
Electronic Visual Systems

ner Kunden, die später die Qualität der geprinteten Bilder reklamieren oder aufgrund eines Bedienungsfehlers mehr Prints erhalten als sie haben wollten, von vornherein auf ein Minimum begrenzen.

Digitalstation in drei Versionen

Aus den guten Erfahrungen der vergangenen Monate heraus hat CeWe Color auch das Konzept seiner Digitalstationen ausgebaut. „Dabei gibt es drei wesentliche Neuerungen“, sagte Herman Schwithal. „Zum einen bieten wir jetzt drei verschiedene Ausstattungsversionen an, die jedem Händler einen Einstieg nach seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten erlauben. Zum anderen wurden die beiden größeren Versionen zu Fototerminals ausgebaut, die Kunden mit analogen Vorlagen oder Filmen die Möglichkeit bieten, ihre Bilder und Negative zu digitalisieren. Und schließlich können jetzt auch Daten auf CD gebrannt werden.“

Insbesondere die Möglichkeit des CD-Brennens steigert nach Meinung von Wulf-D. Schmidt-Sacht die Attraktivität der Digitalstationen. „Wir können jetzt Kunden ansprechen, die nach einer schnellen und preiswerten Möglichkeit suchen,

Digitalstationen können jetzt auch CDs brennen

ihre Bilder zu archivieren“, meinte das CeWe Vorstandsmitglied. „Das können Kunden sein, die ihre teuren Speicherkarten aus den Kameras leeren wollen, um sich keine neuen anschaffen zu müssen, das können aber auch die Kunden sein, die ihr analoges Archiv schnell und preiswert digitalisieren wollen.“ Dazu bietet die größte der Digitalstationen neben einem Flachbettscanner einen hochentwickelten Filmscanner, der einen kompletten Kleinbildfilm mit 36 Aufnahmen in weniger als zwei Minuten digitalisiert. „Dieses Gerät zu finden und zu integrieren, war eine Herausforderung, weil wir einen sehr schnellen Scanner benötigten“, so Schwithal. „Schließlich soll der Kunde nicht stundenlang warten, bis der Scanvorgang abgeschlossen ist.“

Die kleineren Versionen der Digitalstation unterscheiden sich von der Ausstattung her. So besitzt die mittlere Ausführung neben den Digitaleingängen nur noch einen Flachbettscanner für analoge Vorlagen, und die kleinste Variante verarbeitet schließlich nur noch Digitaldaten. Diese können, daran hat sich nichts geändert, von den unterschiedlichsten Medien kommen, seien es die verschiedenen Speicherkarten, Zips, MOs oder CDs.

Ebenso unverändert zeigen sich die Funktionen, zu denen, wie erwähnt, die Möglichkeit des CD-Brennens hinzugekommen ist. Der Kunde scannt zunächst seine Vorlagen ein (bzw. überträgt sie von seinem Speichermedium auf den Speicher der Digitalstation). Anschließend wählt er die gewünschte Form der Ausarbeitung. Hier reicht das Spektrum von „ganz normalen“ Bildern auf Fotopapier über Glückwunschkarten und Multiprints (mehrere Aufnahmen auf einem DIN A4-Blatt) bis zu Kalenderblättern. Dann sucht er über einen Fotoindex, der sämtliche zur Verfügung stehenden Bilder übersichtlich im Kleinformat auflistet, diejenigen

Motive aus, die auf die zuvor gewählte Weise ausgearbeitet werden sollen. Um individuelle Ergebnisse zu erzielen, kann der Kunde seine Aufnahmen zusätzlich mit Rahmen und Hintergründen versehen, die in der Digitalstation gespeichert zur Verfügung stehen. Ist er mit der Auswahl zufrieden, bestätigt er den Auftrag und erhält über den integrierten Bondrucker seine Auftragsbestätigung. hepä



Ob beim Scannen der Filme für die Image-CD (Bild oben), bei der digitalen Bild-vom-Dia-Produktion (Bild Mitte) oder beim Verpacken der Image-CD (Bild unten), auch in vielen Bereichen des Oldenburger Laborbetriebs von CeWe Color stehen digitale Bilddienstleistungen im Mittelpunkt.

Sony

Zwei Highlights der von Sony zur photokina vorgestellten neuen Produkte sind der Fotodrucker DPP-SV55 und der Megapixel-Camcorder DCR-PC110. Der Fotodrucker bietet die hohe Auflösung von 3,8 Megapixeln und kann damit auch die Bildqualität moderner 3-Megapixelkameras wiedergeben. Für den Ausdruck randfreier 10 x 15 cm-Bil-



der mit einer Auflösung von 400 x 400 dpi benötigt der nach dem Thermosublimationsverfahren arbeitende Drucker 90 Sekunden. Besonders PC-Muffel werden sich darüber freuen, daß alle Funktionen wie die Auswahl der Bilder oder die Steuerung der Printerfunktionen über einen über den Videoausgang angeschlossenen Fernseher erfolgen können. Das für den Drucker erforderliche Spezialpapier steht neben dem Format 10 x 15 cm auch als Papier in der Größe 7 x 9,5 cm zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es beide Formate auch zum Aufkleben und eine Vorlage für den Ausdruck von neun Stickerbildchen. Der DPP-SV55 ist ab Ende Oktober lieferbar und wird um die 999 DM (UVP) kosten. Der DCR-PC110 ist der erste Megapixelcamcorder (1,07 Millionen Bildpunkte), der über einen integrierten Blitz verfügt und so dem Anwender die Still-Bild-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen ermöglicht. Der auf dem Erfolgsmodell DCR-PC100 basierende Camcorder verfügt über ein Carl Zeiss Vario-Sonnar-Objektiv, das durch T*-Vergütung nochmals aufgewertet wurde. Zusätzlich zum schnellen Video-Datentransfer via i.link erhielt die DCR-PC110 eine USB-Schnittstelle für die schnelle Übertragung digitaler Fotos zum PC. Ein Edit-System für 20 Schnitte und der integrierte Analog-Digitalwandler machen DV-Camcorder zum Allroundtalent. Lieferbar ist die DCR-PC110 ab Oktober dieses Jahres zum UVP von 4.699 DM.

Scanner von Polaroid

Polaroid wird auf der photokina die Scannermodelle SprintScan 4000 und SprintScan 45 Ultra vorstellen. Der SprintScan 4000 ist ein High End-Scanner, der professionelle Scans von 35-mm-Dias, Negativen sowie dem Advanced Photo System (APS) erstellen kann. Er liefert Ergebnisse mit einer optischen Auflösung von 4000 dpi und einer optischen Dichte von bis zu 3,4 in weniger als einer Minute. Für die einfache und schnelle Handhabung scannt er mit einer Stapelverarbeitung automatisch mehrere Bilder hintereinander. Der SprintScan 45 Ultra ist ein Multiformat-Scanner mit einer Auflösung von 2500 dpi, der ein 4 x 5" Dia in weniger als fünf Minuten scannt. Er bietet eine Farbtiefe von 42 Bit und eine optische Dichte von bis zu 3,8. Der Film-Scanner ermöglicht professionelles Scannen von Kleinbilddias, gerahmten und ungerahmten Dias, sowie Negativen und Positiven in den Formaten 6 x 6 cm, 6 x 7 cm und 4 x 5".



Der ScanMaker 3700 verfügt über eine Auflösung von 600 x 1200 dpi und bietet eine Farbtiefe von 42 Bit mit Dual-Optimization-Technology (DOT). Diese ermöglicht es, ein Bild mit 42 Bit pro Pixel zu scannen und es dann zweifach zu optimieren, um Verzerrungen zu entfernen. Durch drei Push-Buttons für Scan, Copy und E-Mail erleichtert der Scanner die Arbeitsvorgänge. Der USB-Anschluß gewährleistet eine leichte Installation durch Plug & Play. Der ScanMaker 3700 ist ab dem 1. September dieses Jahres lieferbar und kostet 249 DM (inkl. MwSt.), in der Plus-Version inklusive 35 mm Light-Lid35 279 DM.

ScanMaker 3700 mit Push-Buttons

Der ScanMaker 3700 verfügt über eine Auflösung von 600 x 1200 dpi und bietet eine Farbtiefe von 42 Bit mit Dual-Optimization-Technology (DOT). Diese ermöglicht es, ein Bild mit 42 Bit pro Pixel zu scannen und es dann zweifach zu optimieren, um Verzerrungen zu entfernen. Durch drei Push-Buttons für Scan, Copy und E-Mail erleichtert der Scanner die Arbeitsvorgänge. Der USB-Anschluß gewährleistet eine leichte Installation durch Plug & Play. Der ScanMaker 3700 ist ab dem 1. September dieses Jahres lieferbar und kostet 249 DM (inkl. MwSt.), in der Plus-Version inklusive 35 mm Light-Lid35 279 DM.



GROSSHANDEL
Kompetenz für den Foto-Fachhandel

Microtek ArtixScan 4000 T PC/Mac SCSI



photo TESTSIEGER 2/2000

DEMOPREIS 2.099,-
Normalpreis 2.399,-

- 4000x4000 dpi
- 36 Bit Farbtiefe, 3,4 (Dmax)
- Format 35 mm, KB und APS (optional), SCSI-Anschluß
- inkl. Silverfast, Scan Wizard, PROtx (PC/Mac), ICC Profiler mit dazugehörigem flexiblen Kodak Farbsystem, IT 8-Farbvorlage und zwei 35 mm Filmstreifen-/Diahalter.

Bestellnr. 217740

DEMOAKTION
Abgabe max. 1 Gerät pro Händler!

Microtek Scanmaker 35 T plus



DEMOPREIS 549,-
Normalpreis 599,-

- 1950 x 1950 dpi
- 30 Bit Farbtiefe
- Format 35 mm KB
- SCSI-Anschluss
- Microtek ScanWizard

Bestellnr. 217733

Verboten schnell. Verboten gut.

www.dgh.de

DGH Großhandel für Digital Imaging • Foto • Video
Audio • Electronic • Postfach 54 26 • 97004 Würzburg
Tel. 09 31 • 9 70 84 44 • Fax 09 31 • 9 70 84 22

Alle Jahre wieder...

...kommt nicht nur zur Weihnachtszeit das Christuskind, sondern im Sommerloch eine neue Debatte um das Ladenschlußgesetz, das so viele Menschen betrifft und darum auch viele Meinungen aufeinander prallen läßt.

Als Verleger, der aus einem Einzelhandels Hause kommt, habe ich es mir immer zum Ziel gesetzt, den mittelständischen Handel zu vertreten. Damit meine ich solche Geschäfte, die in privater Hand sind und die nicht zu riesigen Kapitalgesellschaften, wie Karstadt oder Metro usw., werden wollen bzw. können. Mein besonderes Augenmerk habe ich vor allem auf die Rechte und Pflichten gerichtet, die mit dem verbunden sind, was wir Familie nennen und die laut den Politikern aller Parteien heute mehr denn je geschützt werden soll, eine Aussage, die vorerst mehr als „Windowdressing“ anzusehen ist, als daß echte Tatsachen folgen.

Die neue Diskussion um den Ladenschluß ist vor allem durch die Befürworter

längerer Öffnungszeiten entstanden, die an Wochentagen die Geschäfte bis 22.00 Uhr und an Samstagen bis 19.00 Uhr geöffnet sehen wollen. Auf die Spitze treiben es die Leute, die gleich alle Beschränkungen zugunsten der Öffnungszeiten rund um die Uhr aufheben wollen. Hier wird gerne das Wort „Freiheit“ ins Spiel gebracht und damit wieder, wie so oft, in zynischer Weise mißbraucht. Es sind diesmal nicht die Politiker der Bundesregierung, die glauben, sich durch das Thema Ladenschluß profilieren zu müssen, sondern, zu unserer aller Schande sei es gesagt, Vertreter des Handels: Es ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels (BAG) und, was ich für noch schlimmer halte, die Repräsentanten des Deutschen Städtetages. Ich frage mich, warum diese Menschen so leichtfertig unsere deutsche, gewachsene Kultur aufgeben wollen, zugunsten von Konsequenzen, die eigentlich keiner so richtig

übersehen kann. Auf eine grobe Formel gebracht, sind es für mich diese „Geld-Hyänen“, die auf Knochen der Allgemeinheit und vor allem des Mittelstandes noch mehr „Money“ scheffeln wollen. Es ist geradezu unerträglich, wie man „Step by Step“ versucht, das Ladenschlußgesetz auszuhebeln, angefangen beim „Rundum-die-Uhr-Verkauf“ an den Tankstellen und den harmlosen Sonntagsverkäufen auf den Trödelmärkten, wo bereits mehr normale Waren als echter Trödel angeboten und verkauft werden.

Das neue Schlagwort zur Aufhebung der derzeitigen Ladenschlußgesetze heißt „City-Privileg“. Es soll also verhindert werden, daß – wie in Amerika – die Innenstädte mangels mittelständischer Geschäfte „tot“ sind, weil alles auf der „grünen Wiese“ zum Einkaufen fährt, wo man keine Parkplatzsorgen hat und nicht mit überhöhten Parkgebühren von den kommunalen Behörden ausgebeutet wird. Jetzt ist sogar geplant, im Rahmen des „City-Privilegs“ nur den Geschäften in der direkten Innenstadt längere Öffnungszeiten zu ermöglichen, was natürlich in Sachen Gleichheit aller Bürger und



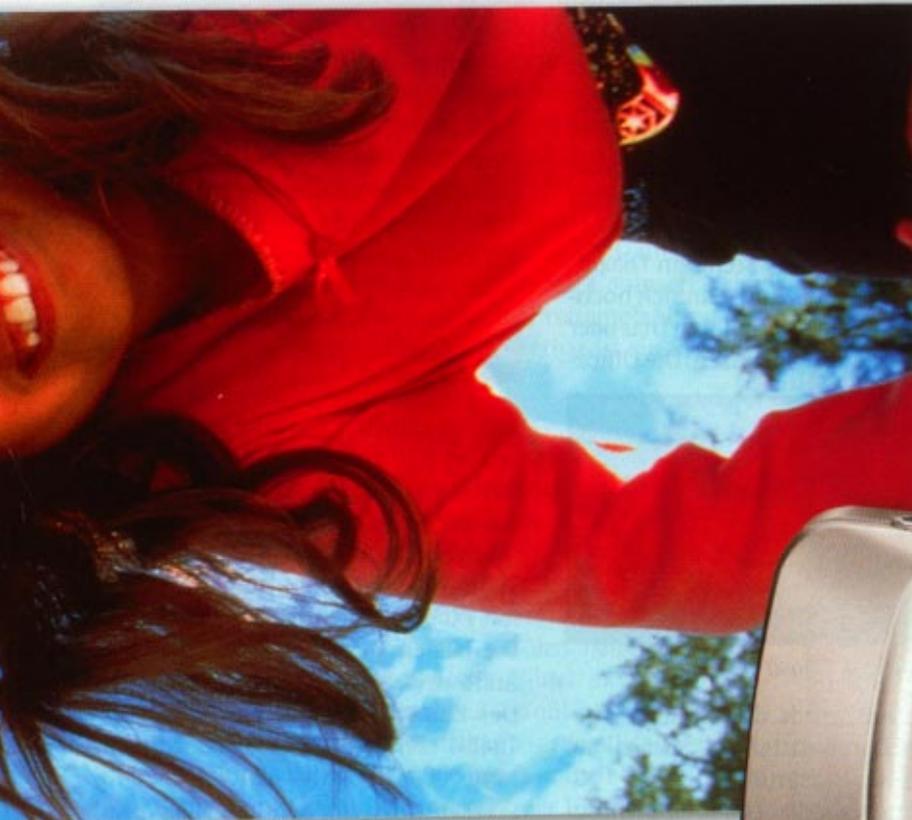
Händler zu erheblichen Auseinandersetzungen führen muß, weil die Grenzen der Innenstadt ja fließend sind. Die Bundesjustizministerin Däubler-Gmelin hat, wie die FAZ vom 16.8.2000 zu berichten wußte, „schon mehrfach Wohlwollen für eine solche Ausnahmeregelung gezeigt. Ein Papier des Justizministeriums kommt zu dem Schluß, daß eine Belebung der Innenstädte dem Gemeinwohl dienen würde.“ Eine solche Feststellung ist nicht etwa zum Lachen, sondern eigentlich eher zum Weinen. Der Staatsrechtler Isensee ist sogar in der gleichen Zeitung zu der Feststellung gekommen, daß „es keinen verfassungsrechtlichen Anspruch auf Fortbestand eines einheitlichen Ladenschlußrechts gebe.“ Die FAZ weiß aber auch zu berichten, daß sich der Staatsrechtler Hufen wegen des allgemeinen Gleichheitsgrundsatzes gegen diese Auffassung ausgesprochen hat. Es heißt in dem Bericht von Marion Aberle und Carl Graf Hohenthal in der FAZ weiter: „Die mittelständischen Betriebe bleiben bedroht, auch die längeren Öffnungszeiten gehen zu ihren Lasten. Schon jetzt können viele nicht bis 20.00

Uhr „mithalten“. Nach einer Bilanz des Münchner Instituts für Wirtschaftsforschung (ifo) wurde durch die Änderung des Ladenschlußgesetzes von 1996 der Strukturwandel im Einzelhandel noch verstärkt: Die national tätigen größeren Handelsunternehmen konnten ihre Position gegenüber den kleinen und mittleren Betrieben ausbauen.“

Ich frage mich, was sich diese Wirtschaftler und Politiker denken, die unsere Familien-Kultur weiter vernichten wollen. Gemeinsames Abendessen, wie in meinem Vaterhaus, als die Geschäfte noch bis 19.00 Uhr geöffnet waren und sich die ganze Familie um 19.30 Uhr zum Abendessen traf, was gewöhnlich für die Kommunikation der Familienmitglieder untereinander wichtig war, ist heute schon deshalb die Ausnahme, weil die vielen Singles das Wort Familie gar nicht richtig kennen. So ist es nicht verwunderlich, wenn es heißt, „in den jüngeren Altersgruppen und bei den berufstätigen Verbrauchern ist die Zustimmung deutlich höher“, den Ladenschluß zu verlängern.

Was mich am meisten belastet bei diesem Trend, der schließlich darauf abzielt, auch die Sonntagsruhe völlig aufzugeben, ist die Tatsache, daß die sogenannte Prominenz aus Business und Politik wegen eigener Vorteile aus den verschiedensten Gründen bedenkenlos bereit ist, etwas aufzugeben, was man unter dem Begriff „Deutsche Kultur“ zusammenfassen kann. Zur Ehre der Gewerkschaften muß ich hier bekennen, daß sie bereit sind, die von ihnen vertretenen Arbeitnehmer oder -Gruppen, die nicht zu den Reichen im Lande gehören, zu schützen. Das könnte laut FAZ dazu führen, daß die Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV) damit droht, während der Weihnachtszeit zu einem Arbeitskampf aufzurufen. Der Bundesrat will sich am 29. September mit dem Thema „Längere Ladenschlußzeiten“ befassen, damit die Läden möglichst noch vor Weihnachten länger offen gehalten werden können. Lassen wir uns überraschen, wer wie abstimmt. Zur gegebenen Zeit werde ich mir dann erlauben, noch einmal deutlich meine Meinung hier zu verkünden.

H.J.Blömer



Endlich sind alle Ihre Lieben zusammen – Zeit für ein Gruppenfoto! Aber was ist das? Sie stehen schon mit dem Rücken zur Wand und bekommen trotzdem nicht alle gemeinsam auf das Bild. Mit der ESPIO 928M zoomen Sie in diesem Fall einfach in die 28 mm-Weitwinklereinstellung. Damit bekommen Sie im Vergleich zur normalen 38 mm-Brennweite ca. 30 Prozent zusätzlich drauf. Mehr über die ESPIO 928M erfahren Sie im Fachhandel. Oder Sie wenden sich direkt an uns. Telefon: 0 40/56 19 2-0
Internet: www.pentax.de

Unverbindliche
Preisempfehlung:

DM 549,-
inklusive Tasche



Einfach gut drauf **PENTAX**

Auf einer Pressekonferenz im Münchner Botanikum hat Epson nicht nur den neuen Unternehmensclaim „Colour Your Life“ bekanntgegeben, sondern auch eine Reihe neuer Drucker und Scanner vorgestellt. Sie sollen dazu beitragen, die Marktposition des Unternehmens, das weiterhin nicht im preisaggressiven Segment agieren will, bei Stück und Wert zu festigen.

High-End Farblaser druckt bis DIN A3+

Der High-End-Drucker Epson Acu Laser C8500, der das Modell Color Page EPL C8200 ablöst, ist ein neu konzipierter, professioneller Farblaserdrucker für Ausdrücke bis DIN A3-Überformat. Mit einem 266 MHz RISC-Prozessor und einem bis auf 768 MB erweiterbaren Speicher (Standard: 64 MB) druckt er bis zu



26 einfarbige oder sechs farbige Seiten pro Minute. Der 600 dpi Drucker erreicht mit Hilfe der Epson-eigenen Technologien eine Auflösungsqualität von 2.400 dpi und realisiert farbtreue Ausdrücke in sehr hoher Qualität. Der 400 Seiten Papiervorrat läßt sich bis auf 1.400 Blatt erhöhen. Das Gerät verarbeitet Papiersorten bis zu 220 g/m². In ein Netzwerk läßt sich der Epson Acu Laser C8500 mit Hilfe der integrierten 100BaseTx-Netzwerkkarte, des Typ-B-Steckplatzes, des Netzwerkmanagements und der optionalen 5,5 GB Festplatte einbinden. Für Grafik-Profis steht mit der Modellvariante Epson AcuLaser C8500 PS auch ein Modell mit Original Adobe PostScript 3-Modul zur Verfügung.

Da über die meisten Produkte aufgrund von Sperrfristen noch nicht berichtet werden darf, kann an dieser Stelle nur ein kurzer Blick auf die Neuheiten erfolgen. In der photokina-Ausgabe wird imaging+foto-contact dann ausführlich über die Pressekonferenz und die dort gezeigten Geräte berichten.

Als „Meilenstein im Consumer-Bereich“ bezeichnete Epson den neuen DIN A4 Flachbettscanner 1640SU in der Epson Perfection Familie. Er bietet nach Angaben des Herstellers mit 1.600 x 3.200 dpi die höchste Auflösung, die derzeit in dieser Scanner-Klasse erhältlich ist. Die Epson spezifische Double-CCD-Technologie gewährleistet in Kombination mit einer Farbtiefe von 14



Epson Perfection 1240U

Mit den Modellen Epson Perfection 640U (Verkaufspreisempfehlung: 299 DM) und 1240U (Verkaufspreisempfehlung: 449 DM) hat Epson auch zwei Scanner für den unteren bis mittleren Preisbereich vorgestellt. Beide neuen Scanner, die Nachfolger der vielfach

Epson will mit zahlreichen Neuheiten die Marktposition bei Stück und Wert festigen

Bit pro Farbe scharfe und farbtreue Ergebnisse, und das laut Epson auch bei kleinen Vorlagen oder extremen Vergrößerungen. Flexibilität gewährleisten bei diesem Modell nicht nur die integrierten USB- und SCSI-Schnittstellen sowie die iMac-Kompatibilität, sondern auch die zwei zusätzlichen Modellvarianten Epson Perfection 1640SU Photo und Epson Perfection 1640SU Office.

Für die Fotovariante steht ein Diaaufsatz zur Verfügung, mit dem sich hochwertige Scans von gerahmten Dias oder Negativen anfertigen lassen. Die Office-



Epson Perfection 1640SU

Ausführung wurde durch einen integrierten Einzelblatteinzug speziell auf kleinere Archivierungsaufgaben zugeschnitten. Verkaufspreisempfehlungen: Epson Perfection 1640SU: 649 DM, Epson Perfection 1640SU Photo: 799 DM, Epson Perfection 1640SU Office: 950 DM.

Epson Laserprodukte werden umbenannt

Epson führt weltweit ein neues Naming für seine Laserprodukte ein. Die bisherige Bezeichnung „Epson EPL“ wird durch „Epson AcuLaser“ (= Accurate Laser) ersetzt. Im ersten Schritt stellt Epson die neuen Farblaser auf die neue Namensgebung um. Im kommenden Jahr soll das neue Naming auch auf die Epson Monochrome-Laserdrucker übertragen werden.

ausgezeichneten Modelle Epson Perfection 610 und 1200, zeichnen sich durch ein neuartiges, schlankes Design aus. Sie besitzen die drei Push-Buttons „Start“, „Scan“ und „Copy“ für eine komfortable Bedienung und lassen sich mit PC oder Macintosh verwenden.

Die beiden Geräte arbeiten mit einer Auflösung von 600 dpi bzw. 1.200 dpi. Der Epson Perfection 1240U wird als 1240U Photo (Verkaufspreisempfehlung: 599 DM) und 1240U Photo LE (Verkaufspreisempfehlung: 649 DM) mit erweiterten Software-Features und integriertem Diaaufsatz zusätzlich in speziellen Ausführungen für Fotoanwender angeboten.

Nikon Coolpix 880

Nikons Coolpix 880 verhilft durch elf Motivprogramme auch ungeübten Digitalfotografen zu guten Bildergebnissen. Darüber hinaus bietet ihre technische Ausstattung, zu der ein 3,34 Megapixel-CCD-Sensor, ein 2,5fach-Zoom-Nikkor-Objektiv (entspricht im Kleinbildformat einer Brennweite von 38 bis 95 mm) oder Nikons bewährte Matrix-Belichtungsmessung mit 256 Segmenten zählen, auch erfahrenen Fotografen kreativen Spielraum. Das optische Zoom wird durch



ein Vierfach-Digital-Zoom ergänzt, das den Zoombereich auf Faktor 10 erhöht. Der Autofocus arbeitet mit fünf Segmenten, die das gesamte Bildfeld abdecken.

Über einen richtungsgesteuerten Multifunktionswähler kann je nach Motiv eines der Meßfelder ausgewählt werden. In der MakroEinstellung der Kamera sind Aufnahmen bis zu einem Mindestabstand von 4 cm zum Motiv möglich. Über die manuelle Focussteuerung kann der Anwender mit 48 Schritten den Schärfenabstand individuell festlegen. Neben der Matrix-Belichtungsmessung stehen dem Fotografen mittenbetonte Messung, Spotmessung und AF-Spotmessung zur Verfügung. Für eine neutrale Farbwiedergabe selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen sorgt der automatische Weißabgleich, der auch manuell steuerbar ist. Mit einer Aufnahmebereitschaft von 0,1 Sekunde und Serienaufnahmen mit einer Geschwindigkeit von zirka 1,5 Bildern pro Sekunde (in höchster Auflösung und bei normaler Komprimierung) eignet sich die Kamera auch zur Aufnahme von sich schnell bewegenden Objekten. Ein Filmsequenzmodus erlaubt für 40 Sekunden die Wiedergabe von Quick Time-Bildern. Das Digital-Modell verfügt über eine USB- und serielle Schnittstelle und wird mit einer 16 MB CompactFlash-Karte ausgeliefert. Die unverbindliche Preisempfehlung für die Coolpix 880 beträgt 1.799 DM. Lieferbar ist sie ab Ende September.

Internet Print Service von Foto Quelle

Ab sofort bietet Foto Quelle einen Internet-Print-Service für Amateur- und Profifotografen mit digitaler Kamera an. Die Kunden können direkt vom eigenen PC über das Internet unter traditionelle Farbbilder von allen digitalen Speichermedien bestellen. Nach dem Herunterladen der kostenlosen Client Software von Foto Quelle auf den heimischen PC steckt der Anwender seine digitalen Bilder in die virtuelle Fototasche und schickt sie anschließend online ins Fotolabor. Die Bilder können von der Digitalkamera, dem Scanner, der Festplatte, einer CD-ROM oder einem anderen Datenträger stammen. Nach wenigen Tagen erhält der Kunde bei einem Fotohändler seiner Wahl – dazu gehören Karstadt, Quelle, Foto Quelle – oder direkt per Post Abzüge seiner Bilddaten auf original Fotopapier. Die Kosten für ein 10 x 15 cm-Foto betragen 69 Pfennig.

Über 50 Jahre Partner des Handels – die Photo-Grossisten der VGP:

J. H. Annacker GmbH

50678 Köln, Josephstr. 33 • 50442 Köln, Postf. 10 02 42
☎ 02 21 / 31 10 77 • Fax 02 21 / 33 11 64

Bremaphot

Biedebach & Co. (GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51
☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55
www.bremaphot.de

Dominik Dinkel KG

80336 München • Landwehrstr. 6

☎ 0 89 / 55 218 - 0 • Fax 0 89 / 55 77 59
www.dinkel-foto.de

Hansephot GmbH

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5

☎ 03 82 04 / 686 - 0 • Fax 03 82 04 / 686 - 90

Kleffel + Aye

(GmbH & Co.)

28329 Bremen, Kurt-Schumacher-Allee 2 • 28087 Bremen, Postf. 11 07 51
☎ 04 21 / 46 89 88 • Fax 04 21 / 4 68 98 55 • www.kleffel-aye.de

Photo Universal

Kleiber GmbH & Co. KG

70736 Fellbach, Max-Planck-Str. 28 • 70708 Fellbach, Postf. 18 04
☎ 07 11 / 9 57 60 - 0 • Fax 07 11 / 9 57 60 - 40

Carl Wöltje

GmbH & Co. KG

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32 • 26042 Oldenburg, Postf. 52 04
☎ 04 41 / 4 80 91 77 • Fax 04 41 / 48 09 183

Ihre Partner für Photo, Digital und Imaging!

Ricohs RDC-i 700 – multifunktionales Werkzeug der Zukunft

Ricoh wird auf der diesjährigen photokina mit der RDC-i 700 ein ganz besonderes Produkt vorstellen, das durch seine multimediale Nutzung zeigt, welche Anwendungsmöglichkeiten



vielfalt sich dem Verbraucher zukünftig durch den Einsatz digitaler Technologien eröffnen wird.

bemEDIUM für handschriftliche Notizen oder Anmerkungen. Darüber hinaus verfügt die RDC-i 700 über eine Reihe weiterer Funktionen zur Verwaltung persönlicher Daten wie Adressen oder Ähnliches.

JOB Navi-Funktion

Die JOB Navi-Funktion der RDC-i 700 erlaubt Anwendern das Erfassen von Bildern mit Hilfe eines festgelegten Ablaufplans. Wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten des neuen Gerätes sind, zeigt sich daran, daß es eine Vielzahl von Karten wie Modem, Cellular I/F, LAN, ISDN oder ATA unterstützt, durch die sich die Kommunikationsmöglichkeiten enorm erweitern lassen. Zur Speicherung der Daten verwendet die RDC-i 700 CompactFlash-, Flash Memory PC Cards oder SmartMedia-Kar-

Internet-Zugang, Bildaufnahme und Datenmanagement

Fotografisch basiert die RDC-i 700 auf der im März vorgestellten RDC-7. Sie liefert genau wie diese Bilder mit einer Auflösung von drei Millionen Pixeln, verfügt über ein leistungsstarkes, in der Kamera arbeitendes 3fach-Zoomobjektiv und bietet Aufnahmekapazitäten für Bewegtbild- und Tonaufnahmen. Die RDC-i700 ist darüber hinaus für die Internetnutzung konzipiert und läßt sich über einen Touch Screen-Monitor für das persönliche Datenmanagement einsetzen.

Monitor und Keyboard

Ausgangspunkt der Aktivitäten ist ein 3,5 Zoll großer aufklappbarer Monitor, der über einen mitgelieferten Stift bedienbar ist. Zum einen lassen sich an diesem Monitor sehr gut Bilder darstellen und bearbeiten, zum anderen bietet die RDC-i 700 zahlreiche Möglichkeiten, die über die eigentliche Bildaufnahme hinausgehen. So lassen sich

in einer separaten Datei Textdokumente erstellen und hinzufügen, mit Hilfe des Stiftes Texte direkt ins Bild schreiben oder Tonaufnahmen hinzufügen. Auch für den Versand der gefertigten Dateien bietet das Produkt zahlreiche Möglichkeiten wie den Versand als E-Mail-Anhang, die direkte Übertragung zum Computer oder zum Fax-Ausgang. Das virtuelle Keyboard der RDC-i700 läßt sich aber nicht nur für die Textdokumentation von Bildern einsetzen, sondern dient beispielsweise auch als Eingangs-

ten (PC Card Adapter). Ein ausführlicher Bericht über die RDC-i 700 und ihre multimedialen Anwendungsmöglichkeiten folgt in der photokina-Ausgabe unserer Zeitschrift. höl

Ricohs Erfolgsmodell jetzt auch in Schwarz



Zur photokina wird Ricoh die superflache 3-Megapixel-Kamera RDC-7 mit aufklappbarem Monitor auch in einem schicken schwarzen Gehäuse anbieten.

Kongreß zum Thema Großformat Digitaldruck

An Hersteller und Anwender der Werbetechnik richtet sich der 2. Großformat Digitaldruck Kongreß vom 2. bis 4. November in Frankfurt. Die Veranstaltung ist in drei Thementage unterteilt. Der erste steht unter dem Motto „Großformat-Drucktechniken“, der zweite Kongreßtag widmet sich dem Thema „Digitaldruck und Medien in der Außenwerbung“ und am dritten Tag geht es um „Anwendungen des großformatigen Digitaldrucks“.

Der Veranstalter hat zu allen Themenbereichen Experten als Referenten verpflichtet. Darüber hinaus erfahren Käufer von großformatiger Werbung, wie sie mit Motion-Prints oder Floorgraphics mehr Aufmerksamkeit erzielen können. Neueinsteigern bietet sich ein breites Spektrum an Basiswissen und Anwendungsbeispielen. Weitere Informationen bei: Miller Freeman ProSign GmbH, Telefon 0211/90191-197, Telefax 0211/90191-149, www.prosign.de.



Heudorfer belichtet 800 m langen Bilderfries für die Expo

Heudorfer GmbH + Co, Kirchheim unter Teck, hat einen 800 m langen Bilderfries belichtet, der die Außenfassaden der Expo-Hallen vier bis neun ziert. Die Abbildungen mit einer Fläche von 3.500 m² vermitteln Eindrücke von den Inhalten der elf großen Themen, die in den Hallen der Weltausstellung dargestellt werden. Die Bildvorlagen stammten von der Hannoveraner Agentur „graphitecture“, die sie als Tiff-Files auf zirka 70 CD-ROMs an Heudorfer lieferte. Nach der drucktechnischen Aufbereitung dieser Daten waren weit über 200 Milliarden Bytes Bilddaten zu bewältigen. Für die erfolgreiche Abwicklung dieses Volumens beantragte Heudorfer die Aufnahme in das Guinnessbuch der Rekorde.

PORTRA 160VC

SUPER-ANGEBOT!

50 Filme
135-36

6,30

DM pro Film
(vor Skonto und MWSt)

100 Filme
135-36

5,75

DM pro Film
(vor Skonto und MWSt)

Bremaphot

Bremen, Berlin, Hannover, Hilden, Essen,
Frankfurt am Main, Mannheim, Saarbrücken,
Karlsruhe, Nürnberg

Kodak Professional

www.bremaphot.de

Olympus präsentiert zwei neue digitale Highlights:

Camedia E-10 und E-100RS

Mit der neuen digitalen Spiegelreflexkamera Camedia E-10 ist es Olympus, nach eigenen Aussagen, gelungen, den Abstand zwischen analoger und digitaler Fotografie zu schließen. Besondere Merkmale sind ihre hohe Auflösung von 3,9 Megapixeln und ein 2/3 Zoll-CCD. Die E-100RS dagegen zeichnet sich vor allem durch ihre rasante Geschwindigkeit aus. Die flinke Digitalkamera schafft 15 Bilder pro Sekunde und zählt somit zu den schnellsten Modellen in ihrer Klasse.

Die exklusive Ausstattung der E-100RS wird durch das lichtstarke und hochauflösende Zoom-Objektiv mit 10fachem Brennweitenbereich ergänzt (entspricht 38–380 mm im Kleinbildformat). In Kombination mit dem 2,7-fachen Digital-Tele bietet sich die Möglichkeit, 27fache Vergrößerungen zu erzielen. Dank eines optischen Bildstabilisators sind auch 10- beziehungsweise 27fache Zoomaufnahmen ohne Stativ möglich. Für die genaue Bestimmung des Bildausschnitts verfügt die Kamera über einen elektronischen Sucher, in dem auch alle für die Aufnahmen wichtigen Informationen angezeigt werden. Mit bis zu 15 Bildern pro Sekunde, jedes verfügt über eine Auflösung von 1,5 Millionen Bildpunkten, ist die E-100RS besonders gut in Action-Szenen oder Überraschungssituationen einsetzbar.

Durchdachte Technik

Ein leistungsstarker Prozessor und ein Progressiv-CCD-Chip ermöglichen die hohe Aufnahmegeschwindigkeit der E-100RS. Bei dem Progressiv CCD-Chip wird die Bildinformation in einem Schritt „ausgelesen“. Auf einen mechanischen Verschluss kann somit verzichtet werden. Durch den Einsatz eines elektronischen Verschlusses, der gänzlich ohne mechanische Bauteile auskommt, sind extrem schnelle Belichtungszeiten von bis zu 1/10.000 Sekunde möglich. Der Pre-Capture Modus ermöglicht, daß schon bei halb gedrückter Auslösetaste bis zu fünf Bilder automatisch aufgenommen

werden. Dank dieser Funktion entgeht der Kamera nichts. In der minimalen, aber letztendlich häufig entscheidenden Zeitspanne zwischen geortetem Objekt und der Aktivierung des Auslösers ist die E-100RS schon ins Geschehen involviert. In der Vergangenheit gab es außerdem einen weiteren Grund, weshalb gerade Schnappschüsse mit einer Digitalkamera nicht immer möglich waren. Der Aufnahmevorgang war während der Speicherung gerade gemachter Bilder blockiert. Dem Fotografen bot sich auch nicht die Möglichkeit, den Prozeß zu stoppen. Dank der Write Cancel-Funktion erlaubt es die E-100RS, den Speichervorgang sofort abzubrechen. Die Camedia E-100RS ist im Spätherbst dieses Jahres lieferbar.

Die digitale SLR für den professionellen Einsatz

Mit der Camedia E-10 präsentiert Olympus eine digitale Spiegelreflexkamera, die speziell für Porträt-, Mode- und Werbefotografen konzipiert ist. Die Kamera verfügt über eine Auflösung von 3,9 Megapixeln. Die guten Bildergebnisse sind durch das Zusammenspiel des Hochleistungs-CCD mit dem speziell für die E-10 entwickelten 4fach Zoom-Objektiv (1:2,0–1:2,4) möglich. Für diese Präzisionsoptik hat Olympus 14 mehrfach beschichtete Elemente – darunter ein Ed-Glaselement sowie zwei asphärische Linsen – kombiniert. Durch den Einsatz des optischen Spiegelreflex-Suchersystems werden im Sucherfeld rund 95 Prozent der durch die TTL-Mes-



Das Flaggschiff der E-Serie von Olympus ist die Camedia E-10. Die digitale SLR-Kamera verfügt über eine Auflösung von 3,9 Millionen Bildpunkten.

sung erfaßten Bildinformationen dargestellt. Weil Parallaxenfehler ausgeschlossen werden, kann der Fotograf den gewünschten Bildausschnitt exakt bestimmen. Im Bildsucher sind zudem stets Informationen über die wichtigsten Kameraeinstellungen wie Aufnahmemodus, Blendenzahl oder Verschlusszeit angezeigt. Ein leistungsstarker 32 MB-Arbeitsspeicher (SDRAM) stellt eine schnelle Verarbeitung der datenintensiven Vier-Megapixel-Bilder sicher. Die E-10 verfügt zudem über eine Menge Spezialfunktionen. Mit digitalem ESP (Selektive Mehrfeldmessung), mittenbetonter Integral- sowie Spotmessung besitzt die Kamera präzise Belichtungssysteme, mit denen auch schwierige Lichtverhältnisse in den Griff zu bekommen sind. Für die exakte SchärfEinstellung ist sowohl ein aktiver Infrarot- als auch ein passiver TTL (Kontrastvergleich)-Autofocus zuständig. Neben den zahlreichen Automatikfunktionen bietet sich dem Fotografen die Möglichkeit, Einstellungen manuell vorzunehmen. Die E-10 ist mit einer Schnittstelle für SmartMedia und CompactFlash Typ II-Speicherkarten ausgestattet. Für das Flaggschiff der Olympus E-Serie ist ein großes Sortiment maßgeschneiderter Accessoires erhältlich: Zur Auswahl stehen unter anderem ein Makro-, ein 0,8fach Weitwinkel- sowie ein 1,45fach und ein 3fach Tele-Konverter. Die Camedia E-10 ist ab Herbst dieses Jahres lieferbar. miz

Digitalkamera Hyper iCam hat die Größe eines Kugelschreibers

Hyper iCam nennt sich der schlanke Stift mit den Abmessungen 12 x 3 x 2 cm, der sich mit einem Clip wie ein Kugelschreiber in die Jackettasche stecken läßt. In dem futuristisch gestalteten Gehäuse ist eine Digitalkamera mit Speichermedium untergebracht, die außerdem alle Funktionen einer WebCam bereitstellt und aufgrund ihrer miniaturisierten Abmessungen jederzeit verfügbar mitgeführt werden kann. Viele interessante Schnapshots werden nur deshalb nicht gemacht, weil man gerade in diesem Augenblick keine Kamera verfügbar hat. Die äußerst kleine digitale Hyper iCam läßt sich jedoch jederzeit betriebsbereit bei sich tragen. Je nach gewählter Speichergröße von 16 oder 64 MB lassen sich 80 bis 320 Aufnahmen mit einer Auflösung von 100.000 Pixeln abspeichern. Bei mobilem Betrieb wird die Spannungsversorgung von einer eingebauten Standard-Batterie (AAA) übernommen, die für 320 Aufnahmen in Serie oder zwei Wochen Stand-by-Betrieb ausreicht. Die Hyper iCam glänzt, parallel zu dem optischen Sucher, sogar mit einem integrierten LCD-Monitor in der Größe eines Daumennagels. Dem Trend zur mobilen Kommunikation kommt die Hyper iCam in ihrer Eigenschaft als WebCam entgegen. Sie läßt sich über eine USB-Schnittstelle an einen portablen oder stationären Rechner anschließen und wird dann über diese Verbindung auch mit Strom versorgt. Bei bestehender Internet-Verbindung arbeitet die Hyper iCam mit den Funktionen einer Web-Kamera und sendet die aktuelle Aufnahme direkt live in eine Website. Momentaufnahmen lassen sich einfach an eine E-Mail anhängen. Zum Lieferumfang gehört ein komplettes Softwarepaket mit Photo Express 3.0, Cool 360, Video Mail und Hyper iCam Manager. Sicherlich lassen sich 100.000-Pixel-Fotos nicht mit dem Auflösungsvermögen „normaler“ Digitalkameras vergleichen. Der Vorteil liegt aber eindeutig bei den geringen und unauffälligen Abmessungen dieses Miniaturgeräts. Die Preisempfehlungen lauten 269 DM für die Ausführung mit 16 MB Speichergröße, für 305 DM soll die 64 MB verkauft werden. Kontakt: Peter Wolf, Telefon 02741/8451.

DV-Camcorder von JVC

Mit den neuen Top-DV-Camcordern GR-DVX10 und GR-DVX9 hat JVC die Anwendung innovativer Videofunktionen, Multi-Media und die Möglichkeiten der Bild- und Tonkommunikation vereint. Mit der VideoClip-Funktion lassen sich ausgewählte Szenen derart komprimieren, daß zum Beispiel ein





mit HTML-Export



**Digitale Bildarchivierung
für Kamera und Scanner**

leicht erlernbar - professionell nutzbar

Besuchen Sie uns auf der Photokina 2000 in Köln
Halle 5 Ebene 1 Gang A Stand 007
oder unter www.fotodesk.de

Erhältlich im Fotofachhandel oder bei PRICCO Die Service GmbH Werthier-von-Braun-Str. 10a 85640 Putzbrunn W 089346 23 21 0

20-Sekunden-Videoclip mit Ton lediglich 100 bis 200 kB groß ist. Als Video-Mail oder auch als E-Mail-Anhang ist diese Datei damit für die private und geschäftliche Video- und Audiokommunikation via Internet geeignet. Die Daten werden auf der integrierten MultiMedia-Karte gespeichert und lassen sich auf den PC überspielen. Darüber hinaus sind die neuen DV-Camcorder auch als digitale Fotokameras einsetzbar. Die Schnapshots können je nach Verwendungszweck wahlweise in VGA- oder XGA-Auflösung auf der MultiMedia-Karte abgespeichert werden. Mit der Dual Shooting-Funktion können VGA-Bilder sogar während der Videoaufzeichnung aufgenommen werden. Während der Aufnahme und auch nachträglich lassen sich verschiedene Audioeffekte (MP3-Format, z. B. Applaus, Lachen, Fanfare u. a.) einfügen. Zusätzlich zu den Daten der MultiMedia-Karte können auch Musikstücke im MP3-Format abgespielt werden. Zur technischen Ausstattung der neuen DV-Camcorder gehören jeweils ein Progressive Scan-CCD (800.000 Pixel) mit Progressive Farbfilter und High-Band-Signalprozessor, ein hochwertiges 10fach Zoom-Objektiv (200-fach Digitalzoom), digitaler Bildstabilisator, Automatikblitz sowie ein hochauflösender 2,5"-LCD-Monitor. Die RS-232C-Schnittstelle sowie der DV-Ein- und Ausgang (GR-DVX9 nur Ausgang) ermöglichen verlustfreie Überpielungen vom und zum PC, Drucker oder anderen kompatiblen Geräten. Hinzu kommen die austauschbare MultiMedia-Karte und ein umfangreiches Softwarepaket. Der GR-DVX9 ist seit Juli zu einem Preis von 3499 DM, der GR-DVX10 seit August zu einem Preis von 3999 DM lieferbar.

HaPa-Team liefert jetzt auch Pelikan Hardcopy Produkte an die Partner im Fotohandel

Das HaPa-Team bietet dem Fotohandel ab sofort auch die Möglichkeit, Tinten und Papiere für den digitalen Druck zu beziehen. Neuer Partner des Unternehmens mit Sitz in Eching ist der traditionsreiche deutsche Hersteller Pelikan Hardcopy. Dessen Sortiment umfaßt kostengünstige Tintenpatronen und eine Reihe von Spezialpapieren.

HaPa-Team-Mithaber Gerd Stiller zeigte sich in einem Gespräch mit *imaging+foto-contact* davon überzeugt, daß man mit Pelikan Hardcopy den richtigen Partner zur Ausweitung des eigenen Sortiments gefunden habe. „Der Markt für Tintenstrahldrucker

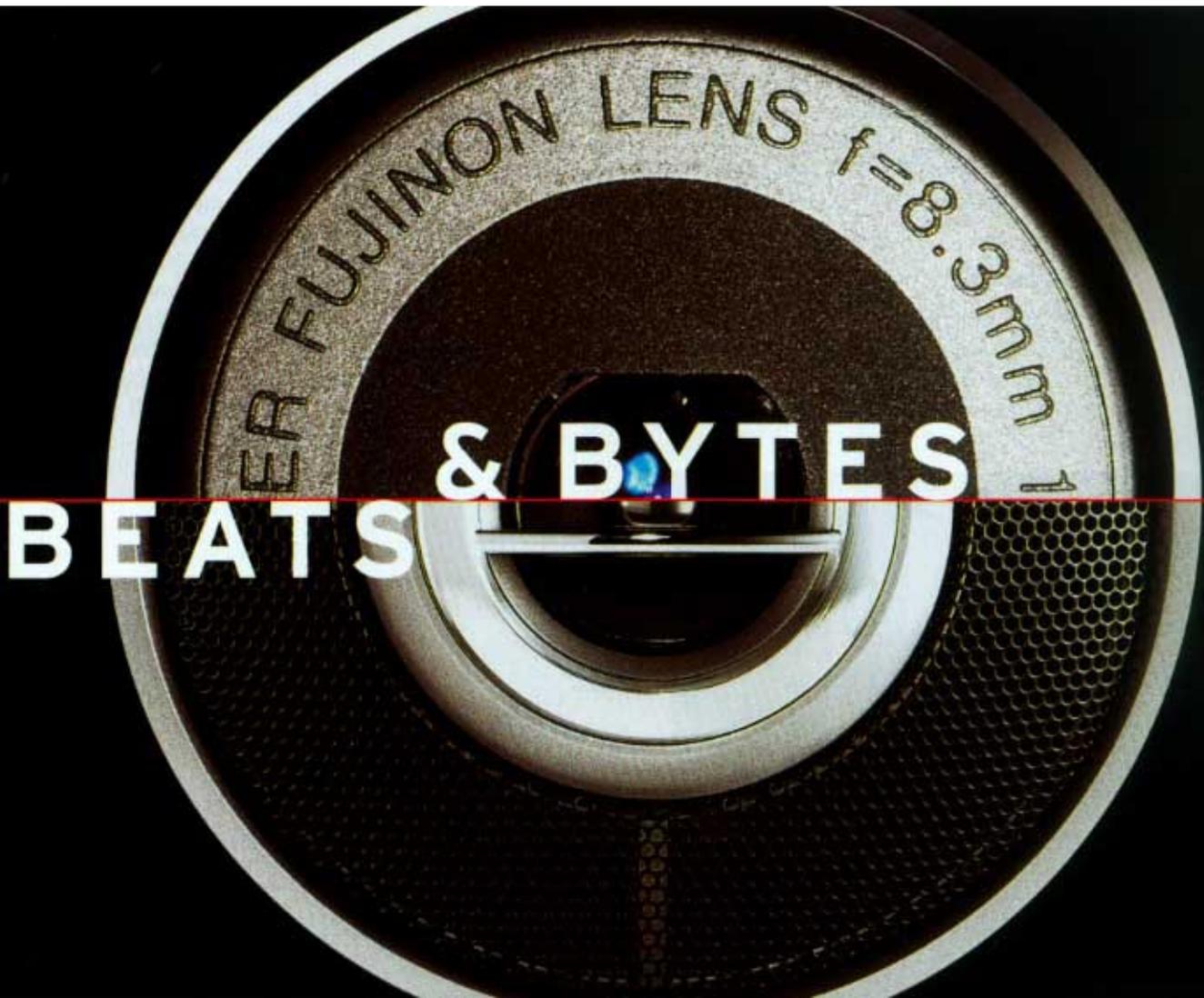
und dazugehörige Verbrauchsmaterialien boomt seit einigen Jahren, und ein Ende des Aufwärtstrends ist nicht abzusehen“, stellte Stiller fest. „Mit dem innovativen Pelikan Hardcopy Zubehör bietet sich dem Fotohandel jetzt eine gute Chance, sein Sortiment zu erweitern und an diesem boomenden Markt teilzuhaben.“ Dabei könne der Handel von dem bekannten Markennamen profitieren, „der“, so Stiller, „seit 150 Jahren in Deutschland und der Welt für hohe Qualität bei Tinten steht.“

Dem Verbraucher, der immer häufiger eine kostengünstige Alternative zu den Originaltinten der Druckerhersteller suche, bietet Pelikan Hardcopy ein komplettes Sortiment: mehrfach nachladbare Druckkopfsysteme und kompatible Tintenpatronen sind ebenso zu finden wie zahlreiche Spezialpapiere in



Auch verschiedene Spezialmaterialien wie bedruckbare Mousepads, Magnetpapier, CD Labels in Glossyqualität und Backlit Film für hinterleuchtete Displays gehören zum Sortiment von Pelikan Hardcopy.

unterschiedlichen Formaten. „Es versteht sich fast von selbst, daß diese Materialien nicht nur hohe Markenqualität bieten, sondern auch Funktions-



sicherheit und volle Kompatibilität zu den Druckern des Marktes“, stellte Stiller fest. Dabei sei wichtig zu wissen, daß die Garantie der Druckerhersteller mit dem Einsatz von „Fremdtinten“ nicht erlösche. „Dieses Gerücht haben die Gerätehersteller in die Welt gesetzt, um sich ihre Absatzmärkte zu sichern“, betonte Simone Bahrs, Marketing Managerin Inkjet bei Pelikan Hardcopy.



EasyClick-Systeme und Tintenpatronen von Pelikan Hardcopy reduzieren die Druckkosten.

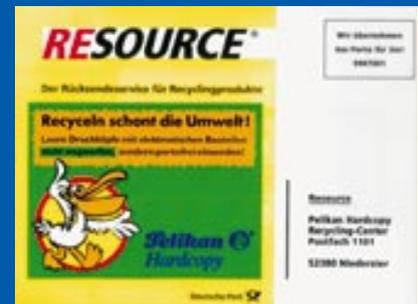
Natürlich sollen die Produkte nicht nur dem Verbraucher Spaß machen, sondern auch den Handelspartner des HaPa-Teams. Deshalb werden diese mit einer Marge zwischen 30 und 40 Prozent kalkuliert. Außerdem stellt der Hersteller dem Fotohandel zur Markteinführung und zur weiteren Abverkaufsunterstützung eine Reihe

von Verkaufsförderungs- und Werbematerialien zur Verfügung. Dazu gehören neben einer umfangreichen Kompatibilitätsliste unter anderem auch Poster, Prospekte, Angebots-Wipper und verschiedene Präsentationsdisplays. Alle Verkaufs- und Werbematerialien sind in einem Komplettkatalog zusammengefaßt. hepä

Pilotpartner für das „Resource-Projekt“ der Deutschen Post

Aufgrund der mehrjährigen Erfahrung von Pelikan Hardcopy mit wegweisenden Recycling-Programmen für leergeschriebene Druckköpfe, Toner-Module und Farbbänder hat die Deutsche Post das Unternehmen als Pilotpartner für ihr „Resource“-Projekt ausgewählt.

Hinter dem Projekt steht die Idee, per Postwurfsendung spezielle „Resource-Beutel“ zu verteilen. Mit diesen können Benutzer von Tintenstrahldruckern ihre leeren Druckköpfe mit elektronischen Bauteilen, die normalerweise als Sondermüll entsorgt werden müßten, an Pelikan Hardcopy zur Wiederaufbereitung schicken. Dort werden die Köpfe sorgfältig gereinigt, technisch geprüft, überarbeitet, wieder mit Qualitätstinte befüllt und danach zum Verkauf freigegeben. Die ersten Resource-Beutel wurden in Hamburg und Göttingen verteilt. Zur Zeit werden die Ergebnisse dieser Aktion ausgewertet.



DIGITALKAMERA MIT MP3-PLAYER NEU: FINEPIX 401

FOR YOUR EYES: ■ ULTRAHOHE BILD-AUFLÖSUNG: 4,3 MIO. BILDDATEN MIT SUPER CCD 2,4 MEGAPIXELN ■ DIGITAL-ZOOM ■ MOVIE FUNCTION ■ ULTRAKOMPAKTER ALUMINIUM-BODY
FOR YOUR EARS: ■ MP3-PLAYER MIT DEM SPECIAL: AUSWECHSELBARE SMARTMEDIA™ CARD PLUS KOPFHÖRER FÜR DIREKTEN MUSIKGENUSS. SELL IN & SELL OUT: JETZT ORDERN!



TOP 100
weekend
sponsored by FUJIFILM

 **FUJIFILM** 
times for the imagination

www.fujifilm.de

Fotaris Software jetzt auch für Macintosh-Rechner

René Maier hat die Version 4.0 seiner Archivierungssoftware Fotaris vorgestellt. Wichtigste Neuerung: Fotaris 4.0 gibt es jetzt auch für Macintosh. Eine weitere Verbesserung ist der neue



HTML-Generator. Mit seiner Hilfe kann der Fotaris-Benutzer sein Bildarchiv in einer übersichtlichen Kapitelstruktur auf seine Homepage laden oder auf eine CD schreiben. Außerdem steht jetzt neben Deutsch und Französisch auch Englisch als Bedienungssprache zur Verfügung. Schließlich wurden alle bisherigen Fotaris-Module überarbeitet, so daß eine Navigation zwischen den Modulen jetzt wesentlich einfacher ist. Der Umfang der Version 3.0 steht nach wie vor komplett zur Verfügung. Er besteht aus vier Modulen zur Verwaltung der Arbeiten, der Kunden, der Aufträge und der Bilddateien. Alle Module können auch einzeln gekauft werden. Kontakt: René Maier, Grenzweg 17, Postfach 100, CH-3097 Liebfeld, Tel. +41/31/9724252.

Vier schwarze Tinten liefern Fotoqualität

Ilford Imaging hat ein Tintenset mit vier verschiedenen pigmentbasierten schwarzen Tinten für Großformat-

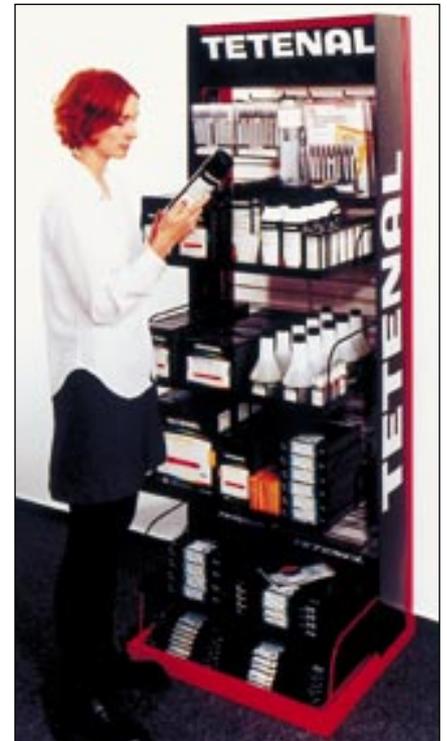


Tintenstrahldrucker auf den Markt gebracht. Die Tinten werden unter dem Namen Archiva MonoKrome angeboten. Sie ermöglichen es, Bilder herzustellen, die in ihrer Tonwertkala, der Tiefe der Schwärzen und auch sonst

qualitativ einer in einem herkömmlichen Labor erstellten Fotovergrößerung gleichwertig sind. Die vier Tinten liefern auch auf Leinen, festem Papier und grafischem (Künstler-)Papier exzellente Ergebnisse. Ebenso wie die monochromen Tinten hat Ilford auch die Ilfostar-Ripstar-R-Serie V5.0 auf dem Markt eingeführt. Im RIP integriert ist ein Treiber für die neuen Archiva-MonoKrom Tinten, der die feinen Unterschiede zwischen den vier verschiedenen Schwarztönen des Tintensets berücksichtigt.

Jobos neue Chemikalien heißen Classic Line

Mit der Classic Line bietet Jobo eine Palette vollkommen neu entwickelter Schwarzweiß-Chemikalien an: Ganz neu ist dabei der Lith-Papier-Entwickler für Halbtonbilder mit künstlerischen Effekten von Wolfgang Moersch. Er erfüllt nach Angaben des Herstellers höchste Qualitätsansprüche und ist gut abstimbar. Konzentrat und verdünnte Arbeitslösung sind lange haltbar. Für exzellente Negative gibt es gleich vier neue Filmentwickler. Sie erzeugen scharfe, feinstkörnige Filme und gestatten eine leichte Kontrastkontrolle für das Zonensystem. Die neuartige, zweckmäßige Verpackung macht auch gelegentliches Arbeiten wirtschaftlich. Proben des neuen Entwicklers werden auf dem photokina-Stand des Unternehmens kostenlos verteilt, solange der Vorrat reicht.



Tetenal Verkaufsstände für Color- und SW-Materialien

Tetenal hat ein vollkommen neues Display für Color- und SW-Materialien vorgestellt. Der neu konzipierte Verkaufsstand ist modular aufgebaut und kann dank entnehmbarer Metallböden den örtlichen Platzverhältnissen oder Präsentationswünschen individuell angepaßt werden. Die wertige Metallkonstruktion unterstreicht optisch die hohe Qualität der Tetenal Produktlinie, während die herstellertypische Farbgebung in Schwarz und Rot für den Wie-

Voigtländer Ultra-Wide Heliar mit Brennweite 12 mm

Einen horizontalen Bildwinkel von 121° ohne „Fischaugeneffekt“ bietet das neue Ultra-Wide Heliar 5,6/12 mm von Voigtländer. Das Objektiv besitzt zehn Linsenelemente in acht Baugruppen. Es ermöglicht Aufnahmen ab einer Mindestentfernung von 30 Zentimetern. Das Voigtländer Ultra-Wide Heliar 5,6/12 mm ist 38,2 mm lang, hat einen Durchmesser von 50,5 mm und wiegt 162 Gramm. Der Anschluß an die Kamera erfolgt über ein M 39 Schraubgewinde (L-Mount) mit Focus-Klick-stop. Das Objektiv zur Voigtländer Bessa L kommt in diesen Tagen auf den Markt. Es wird exklusiv von der Ringfoto GmbH & Co. KG Alfo Marketing KG, Sigmundstraße 182, 90431 Nürnberg, geliefert. Im empfohlenen Verkaufspreis von ca. 2.300 DM ist ein Spezialsucher enthalten.



Posteralben neu im Herma Sortiment

Herma stellt zur photokina 2000 eine Neuheit im Ringalben-Sortiment vor: die Posteralben. Diese sind in den Formaten 38 x 38 cm und 38 x 46 cm deutlich größer als die bisherigen Ringalben. Beide Versionen der Posteralben gibt es in



den Farben Schwarz und Weiß, jeweils mit dem Aufdruck „Posteralbum“. Wie alle Ringalben von Herma besitzen auch sie die Vier-Ring-Kombimechanik. So können sie mit allen Herma Einlageblättern bestückt werden. Jedes Posteralbum enthält zehn Blatt 300 g/m² starken Fotokarton. Diese sind säurefrei und dadurch fotofreundlich. Es gibt sie, passend zu den Alben, ebenfalls in Schwarz und Weiß. Die Kartonblätter sind im Zehner-Pack zu haben.

dererkennungseffekt sorgt. Interessenten wenden sich an die Tetenal Verkaufsheitung Photohandel in Norderstedt.



Neues Modell in Nikons Nuvis APS-Kamerareihe

Das Dreifach-Zoomobjektiv 5,2-7,7/22,5-66 mm und das passive Breitfeld-Autofocussystem für scharfe Bilder ab einer Motiventfernung von 45 Zenti-

metern sind die wichtigsten Ausstattungsmerkmale der neuen APS-Kompaktkamera Nuvis V von Nikon. Mehrschichtenvergütung und zwei asphärische Linsen sorgen für hohe Auflösung und ausgezeichnete Farbwiedergabe. Bei schwachem Licht unterstützt ein AF-Hilfsilluminator die Scharfeinstellung. Das eingebaute Blitzgerät bietet vier verschiedene Funktionen sowie ein Vorlicht zur Verringerung des Rote-Augen-Effekts. Darüber hinaus besitzt die Kamera die Vorteile des Advanced Photo Systems wie Drop-in Automatik, Wechsel teilbelichteter Filme, Aufdruck von Datum und Titeln sowie drei Bildformate.

Nikon F65 soll vor allem SLR-Einsteiger ansprechen

Die neue Nikon F65 soll vor allem diejenigen Fotografen ansprechen, die zu einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis in die Spiegelreflexfotografie einsteigen wollen. Deshalb bietet die Kamera verschiedene Motivpro-



gramme und eine Programmautomatik. Diese Funktionen sorgen dafür, daß sich der Neuling voll auf das Motiv konzentrieren kann, ohne sich um die Technik kümmern zu müssen. Doch auch erfahrene Fotografen kommen mit dem neuen Nikon Modell auf ihre Kosten, denn die große Funktionsvielfalt der Nikon F65 bietet breiten Spielraum für kreative Einflußnahme. Dabei kann die Bedienung einfach und intuitiv erfolgen. Eine Wählscheibe und ein Einstellrad geben schnellen und bequemen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen. Verschiedene Spezialfunktionen werden darüber hinaus durch Tastendruck gesteuert. Zur besseren Kontrolle zeigt das große, leicht lesbare LCD alle wichtigen Einstellwerte. Die meisten Daten erscheinen

zusätzlich im Sucher, so daß die Kamera nicht abgesetzt werden muß. Zur Scharfstellung besitzt die Kamera ein dynamisches Autofocussystem mit fünf Meßfeldern. Zur Belichtungsmessung stehen 3D-Sechszonen-Matrix-



messung und mittigenbetonte Messung zur Verfügung. Die Kamera bietet die Möglichkeit für Reihenbilder bis zu 2,5 Aufnahmen pro Sekunde. Das eingebaute TTL-Blitzgerät mit vielseitigen Funktionen, AF-Hilfsilluminator, Mehrfachbelichtungen, automatische Belichtungsreihen, Belichtungskorrekturtaste (± 3 Belichtungsstufen) und Selbstausröser sind weitere Ausstattungsmerkmale.

Herma Ringalben in überarbeiteter Optik

Zur photokina präsentiert Herma die Nachfolger der Ringalben-Serie „Trend“ in vollkommen überarbeiteter Optik: Das weiß-silberne Muster auf den leuchtenden Farben Pink, Blau, Grün und Violett bringt



frische Akzente, ohne aufdringlich zu wirken. Die unbefüllten Ringalben sind aus PVC und rundum weich wattiert. Sie bieten dank guter Verarbeitung hohe Stabilität. Mit ihrer robusten Vier-Ring-Kombitechnik können sie bis zu 30 Herma Einlageblätter aufnehmen.

<http://www.foto-contact.de>

Ständig neue Nachrichten

Kostenlose Kleinanzeigen

Downloads

Heftarchiv

**der grosse fotokatalog
Produktdatenbank**

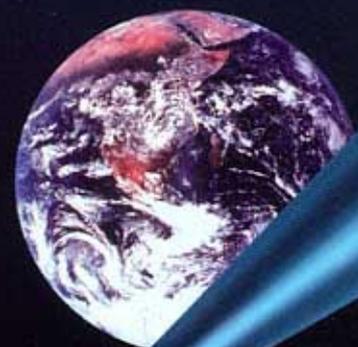


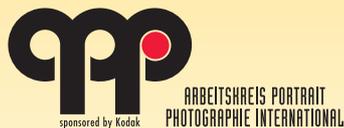
im Netz!

imaging

**+foto
contact**

GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE





Inhalt:

Leserbrief

Seite 2

News

Seiten 3, 6

Literatur:

Meisterwerke der Natur

Seite 4

Impressum

Seite 6

Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Editorial des profi-contacts 8/2000 läßt sich Herr Hartenfels über die neue Prüfungsordnung aus. Diese Ausführungen kann ich so nicht stehen lassen. Herr Hartenfels schreibt von einer stressigen Zeit für die Prüflinge und darüber, daß die Arbeiten in noch kürzerer Zeit erledigt werden müssen. Die kurze Herstellungszeit ist doch unbestritten praxisgerecht. Geben Sie, Herr Hartenfels, Ihren angestellten Fotograf/Innen für drei Aufnahmen eines Jobs mehr als zwei Wochen Zeit? Oder waren etwa sechs bis acht Wochen für neun Aufnahmen die bessere Lösung? Ich hoffe nicht!

Als Mitglied der Stuttgarter Prüfungskommission kann ich versichern, daß wir nach den Vorschriften gehen und natürlich auch unsere ersten Erfahrungen gesammelt haben. Man muß die Vorschriften nur richtig umsetzen, seine GPA-Mitglieder regelmäßig schulen, dann klappt das auch mit dieser neuen Verordnung. Wir in Stuttgart prüfen mittlerweile für vier Kammern. Sicher, der Aufwand für die Kommissionen ist größer geworden,

aber grundsätzlich ist die neue Verordnung gerechter.

Die Aussage, daß sich die Prüflinge mit den drei Arbeiten aus der Gesellenprüfung bewerben gehen, hat mich fast umgehauen. Eine Bewerbungsmappe, die nur aus den Arbeiten der Gesellenprüfung bestehen soll, das kann doch nicht ernst gemeint sein, oder? Wenn das alles ist, was zur Bewerbung nach drei Jahren Lehrzeit vorliegt, hat der Kandidat den Beruf verfehlt.

Zum Einwand, daß es viel Papier zu lesen gibt: Die neue Verordnung läßt auch Skizzen zu! Man muß dies den Prüflingen nur richtig erklären. Wir in Stuttgart haben nicht mehr allzuviel zu lesen. In der Kürze liegt die Würze. Die neue Verordnung bietet den Prüflingen eine bisher nicht gekannte Freiheit, die sehr viele Chancen beinhaltet, wenn sie den erkannt und umgesetzt werden.

Meine Erfahrung mit der neuen Verordnung ist durchweg positiv, denn jetzt haben wir eine gerechte, leistungsbezogene und realistische Prüfung!

Mit freundlichen Grüßen
Karl-Josef Hartmann,
Fotograf/Technischer Lehrer,
71351 Winnenden

Ab sofort Scala-Entwicklungen auch in Berlin möglich

Der Original-Entwicklungsprozeß für den Schwarzweiß-Umkehrfilm Agfa Scala wird ab sofort in sechs deutschen Städten angeboten. Neben Hamburg (Dormoolen), Düsseldorf (Harz), Wiesbaden (Oschatz), Stuttgart (Studio 13) und München (Daschner) ist jetzt auch Berlin (Jacobs+Schulz) vertreten.

Das Fachlabor Jacobs+Schulz, seit 1960 im Dienst der professionellen Fotografie, hat seinen Firmensitz in exklusiver Lage an der Potsdamer Straße, nur wenige Minuten vom Reichstag und Potsdamer Platz entfernt, und ist sieben Tage in der Woche für seine Kunden da.

Weiches Licht für jeden Blitz

UltraBounce heißt das neue Zubehör von Lumiquest. Der Reflektor streut das Licht über einen Winkel von 180° und sorgt für eine weiche, natürliche Ausleuchtung. Das Zubehör läßt sich in Sekundenschnelle mit Klettbandern an nahezu alle bekannten Blitzgeräte befestigen und für den Transport flach zusammenfallen. Der UltraBounce (Vertrieb gbb, Willich) kostet rund 45,- Mark.

WWW.
UNIQUE PHOTO
.COM

Unique Photo, Inc., one of the largest photographic supply distributors in the world, is

LOOKING FOR INTERNATIONAL SUPPLIERS

We Carry All Consumer and Professional Photographic Products

agfa besseler bogen bronica canon domke dynalite epson fuji gitzo gossen hasselblad ilford jobo kodak konica leica lowepro lumedyne luminos mamiya nikon novatron olympus omega pentax polaroid quantum rollei slik speedotron tamron tenba tiffen umax velbon vivitar xrite yashica zero halliburton zing

To Set Up Appointments, Please Call 973-377-5555 x211, or Fax us at 973-377-8800.

Photokina Hall 1.1 Booth A23

©2000 Unique Photo, Inc.

11 Vreeland Road Florham Park, NJ 07932 USA



Lossprechung in der Oberpfalz und in Niederbayern

Die Innungen Oberpfalz und Niederbayern verabschiedeten bei ihrer Lossprechungsfeier 34 Fotografen-Gesellen und zwei Fotolaboranten der Winter-/ Sommerprüfung 1999/2000. Die Prüfungsbesten waren Sabine Böhm und Uwe Hark. Das Foto zeigt von links: Wolfram Schmidt (Obermeister Oberpfalz), Sabine Böhm, Uwe Hark, Herr Ulsamer (Prüfungsausschuß-Vorsitzender), Herr Eichen-seher (Kreishandwerksmeister) und Rainer Scholz (Obermeister Niederbayern).

Foto: Brigitte Schwikowski

Ermäßigte Eintrittskarten

CV-Mitglieder erhalten wieder ermäßigte Eintrittskarten für die photokina. Die Karten können über die CV-Geschäftsstelle angefordert werden und kosten: Dauerkarte DM 86,- (statt 91,-), 3-Tages-Karte DM 67,- (70,-), Schüler und Azubis DM 16,-. CV-Presseausweisbesitzer, die journalistisch tätig sind, erhalten eine Presse-Karte.

Paßfotos – rund oder eckig?

Aufgrund diverser Anfragen und Unsicherheiten hat sich der CV noch einmal mit der Bundesdruckerei in Verbindung gesetzt und sich über die Richtlinien für Paßfotos informiert. Hier das Ergebnis: Paßfotos für Führerscheine dürfen laut Führerscheinverwaltungsordnung vom 22.12.1998 keine abgerundeten Ecken haben. Alle anderen Ausweisbilder sollten auch keine abgerundeten Ecken haben, allerdings werden diese notfalls geduldet.

Vividia auf der photokina

Vividia, eine neue Bildagentur, die die Bilder ihrer Kunden übers Internet vermarktet, präsentiert sich erstmalig auf der diesjährigen photokina. In Halle 9.1, Stand C/D 30 werden dem Besucher Information und Action rund ums Bild geboten. Im Mittelpunkt stehen Shootings mit Ralf Schultheiss.

Film-Art fördert Nachwuchs

In Zusammenarbeit mit Kodak veranstaltete der Münchner Versandgroßhandel Film-Art den Nachwuchs-Förderpreis 2000. Der erste Preis beträgt 7.500,- DM. Die besten Bilder aus dem Wettbewerb „Europa im 3. Jahrtausend“ werden auf dem photokina Stand G/H 99 in Halle 10.2 gezeigt. Außerdem können sich die Kunden hier über Neuheiten im analogen und digitalen Bereich informieren, unter anderem wird in einem Solution-Center das gesamte Spektrum des digitalen Workflows gezeigt.

Beattie Intenscreen Einstellscheiben jetzt bei gbb

Die superhellen Beattie Intenscreen Einstellscheiben aus den USA werden in Deutschland jetzt von gbb vertrieben. Der Vorteil dieser innovativen Scheiben: Der Fotograf kann schneller und bequemer fokussieren, was besonders bei der Available-Fotografie deutlich wird.

Die Einstellscheiben sind in über 350 verschiedenen Typen für Kleinbild-, Mittelformat- und Großbildkameras erhältlich, unter anderem als klare Mattscheibe mit und ohne Schnittbildentfernungsmesser oder als Gitterscheibe mit oder ohne Schnittbildentfernungsmesser.

Stilfondo S.r.l.

auf der photokina

Zur photokina 2000 präsentiert STILFONDO in Halle 10.2, Stand K 40, eine neue Kollektion in Studio-Hintergründen und Accessoires.



Zwei ganz neue Hintergrund-Systeme werden das bekannte Programm ergänzen. Neue Motive und Farben bereichern die Kollektion.



Für jedes Studio passende Größen und Formate.



Die Firma ERICH LEISER hat auf der diesjährigen photokina erstmals keinen eigenen Stand. Herr Leiser und seine Mitarbeiter sind jedoch auf dem STILFONDO-Stand jederzeit für Sie verfügbar.

Kataloge · Informationen · Preise:

ERICH LEISER

Fachgroßhandlung · Fotovertretung CDN

Ohmstraße 41 · D-35329 Gemünden/Felda
Fax (0 66 34) 84 90 · Telefon (0 66 34) 6 51



Blatt für Blatt - Meisterwerke der Natur

Die schier grenzenlos erscheinende Vielfalt und Schönheit der Natur stellen der renommierte Naturfotograf Rainer Kiedrowski und die promovierte Botanikerin Dr. Ingeborg Villwock in dem prachtvoll gestalteten Bildband „Blatt für Blatt“ dar.

Vom Blumenfenster über den Hausgarten bis hin zu Stadtpark und Wald begegnen wir auf Schritt und Tritt Blättern in unendlich vielen Variationen, die die mehr als 236.000 Blattpflanzen bieten, doch nur selten nehmen wir uns die Zeit, sie genauer zu betrachten.

Dabei gäbe es Faszinierendes zu entdecken: beispielsweise das Spiel von Licht und Schatten auf fächerförmigen Palmblättern, die transparenten Frucht-



Wohl dekoriert von den ihn begleitenden Schwimmblattpflanzen „thront“ der Wassersalat im Tropenteich. Seine Blätter entwickeln einen dichten Haarfilz, der eine wasserabweisende Wirkung hat.

blätter des Silberblatts, die dickfleischigen Blätter der Sukkulenten und die bizarr geformten, mit borstigen Glochiden besetzten Opuntien. Besonders schön sind die buntblättrigen Pflanzen, die bei Sonnenlicht in allen Farben schillern oder deren Adern so erscheinen, als seien sie mit Pinselstri-

chen nachgezogen worden. Bei vielen Pflanzen sind auch die jungen, noch nicht entfaltenen Blätter von besonderem Reiz. Wieder andere Blätter sind von einem feinen Netzwerk durchzogen.

Beim Betrachten des Bildbandes fallen zunächst die brillanten Farbaufnah-



Bild links: Der Kaktus hat seinen Sproß zum Wasserspeicherorgan entwickelt. Bild rechts: Reif auf dem Eichenblatt läßt die Vergänglichkeit vergessen. Alle Fotos: Rainer Kiedrowski

men des renommierten Naturfotografen Rainer Kiedrowski ins Auge. Ihm gelingt es auf jeder Seite, Details in den Blickpunkt zu rücken, die den meisten Menschen ansonsten verborgen blieben: die markante Nervatur von Bananenblättern, die grafisch ornamentale Wirkung der lanzenförmigen Agavenblätter, glitzernde Wassertropfen auf einem Seerosenblatt oder die ersten grünen Keimblätter der Buche, die sich durch das zerfallende Laub des vergangenen Jahres schieben.

Dabei beschäftigt sich Kiedrowski nicht nur mit den Laubblättern der Pflanzen, sondern stellt auch die erstaunliche Formenvielfalt der Blütenblätter von den leuchtend gelben Zungenblüten der Sonnenblume bis zur kühlen Eleganz der Kalla-Blüte vor.

Doch „Blatt für Blatt“ ist nicht nur ein Bildband der Extraklasse. Zur spannenden und informativen Lektüre wird das Buch durch die kenntnisreich verfaßten Texte von Dr. Ingeborg Villwock. Sie befaßt sich unter anderem mit der Spezialisierung der Pflanzen und erklärt, wie raffiniert sich die verschiedenen Arten an ihren jeweiligen

Lebensraum anpassen. So ist ein Werk entstanden, das nicht nur eine wahre Augenweide für jeden Naturfreund ist, sondern auch auf unterhaltsame Weise fundiertes Wissen vermittelt.

Rainer Kiedrowski/
Dr. Ingeborg Villwock, Blatt für Blatt, Meisterwerke der Natur, 144 Seiten, durchgehend vierfarbig, 250 Abbildungen, 24 x 32 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, Augustus Verlag, Augsburg 1999, ISBN 3-8043-7135-3, DM 58,-.

Jutta Ramlow



Die Bilder entstammen dem Bildband „Blatt für Blatt“ und wurden uns freundlicherweise vom Augustus-Verlag zur Verfügung gestellt.



Foto: Fritz Rauscherbach

Rollei

JETZT
Sie sparen ca.
1.800,- DM
ZUGREIFEN

Rolleiflex 6008 integral Makro-Kit
Das attraktive Kit für alle engagierten
Mittelformat-Fotografen im Alu-Koffer.

bestehend aus:

Rolleiflex 6008 integral kpl. mit

- Faltdichtschicht • Einstellscheibe High-D-Screen
- Wechselmagazin 6x6/120 • Autoladekabel • NiCd-Akku
- Schnellladergerät • Tragenriemen • Makrohandbuch

Carl Zeiss Makro-Planar 4/120 mm HFT PQS
mit Gegenlichtblende Baj.-Größe VI

UEVP 9.998,- DM inkl. MwSt.
in limitierter Auflage

Rollei Fototechnic GmbH
Salzdahlumer Straße 196
38126 Braunschweig
Hotline (05 31) 6 80 02 77

Die Welt aus der Nähe betrachtet



Kaum zu glauben, aber bei den vorher/nachher Fotos handelt es sich tatsächlich um ein und dieselbe Person.

professionelle Ausbildung zum Visagisten

Fortbildungsseminare:
 beauty show
 hair styling
 foto
 airbrush
 film & tv
 theater
 kinderschminken
 spezial effects
 bodypainting

Make up Atelier
E
WÖPPEL
M
 SCHULE
 FÜR
 VISAGISMUS
 SEMINARZENTRUM
 FÜR
 MASKENBILDEN

Tel.: 07473 / 24120
 Fax: 07473 / 22396
 Internet: www.visagist.de
 e-mail: info@visagist.de
 Eveline Wöppel
 Schule für Visagismus
 Altehr. 32 - 72116 Mosingen

Schminktipp vom Fachmann

Eine gute Porträtaufnahme zeigt das fachliche Können eines Fotografen. Schwierig wird es jedoch bei Kunden mit Problemhaut. Hautrötungen, Akne oder erweiterte Äderchen sind trotz optimaler Lichtführung nicht wegzukaschieren. Hier ist der Fotograf gefordert, seine Kunden zu beraten und – falls gewünscht – vor der Aufnahme fachgerecht zu schminken. Diese Dienstleistung sollte zum Standard eines jeden Fotografen gehören.

Für die optimale Abdeckung der oben erwähnten Problemhaut gibt das Make Up Atelier Wöppel folgende Schminktipp:

Als erstes wird eine spezielle Make up-Unterlage aufgetragen, dadurch lässt sich die eigentliche Foundation gut auftragen und verteilen. Hautanomalien oder Augenschatten sollten vorab mit einer entsprechenden Gegenfarbe (Camouflage) neutralisiert werden, so daß die Hautfarbe gräulich erscheint. Erst jetzt wird abgepudert, bevor das eigentliche Make up mit einem Latex-

schwamm aufgetragen wird. Dieses Make up sollte genau dem Hautton entsprechen. Vorsicht: Sollte das Make up zu dunkel sein, wirkt es nach einiger Zeit fleckig. Zum Schluß wird das Make up noch mit einem losen, transparenten Puder fixiert, der gleichzeitig auch glänzende Stellen mattiert.

Der Zeitaufwand für das komplette Schminken liegt bei etwa fünf bis zehn Minuten.

Voraussetzungen für ein gutes Gelingen sind natürlich die richtigen Produkte sowie das nötige Know-how. Beides kann man im Make Up Atelier Wöppel erwerben. Hier die Termine für die beiden nächsten Zwei-Tagesseminare, die speziell auf die Belange der Porträt-Fotografen ausgelegt sind:

15./16. Oktober und 12./13. November.
 Infos unter Telefon 07473/24120.

Fujifilm Euro Press Photo Awards 2000

Auch in diesem Jahr lädt Fujifilm wieder alle Fotojournalisten Europas ein, sich mit ihren Portfolios am interna-

tionalen Vergleich zu beteiligen. Den besten vier Fotografen winken Geldpreise in Höhe von 5.000 Euro für jeden Sieger einer der Kategorien News, Sports, Features sowie der Sonder-Kategorie „Das Jahr 2000“.



In der ersten Stufe findet eine nationale Entscheidung statt. Die europaweite Endausscheidung wird im Frühjahr 2001 in Kopenhagen, der Heimat des Siegers von 1999, stattfinden. Eine kompetente, unabhängige Jury wird dort die Preisträger aus den nationalen Gewinnern ermitteln.

Zu dem Wettbewerb können Portfolios in Schwarzweiß und Farbe, digital oder analog erstellt, eingesandt werden, die eines der vier Themen möglichst ein-drucksvoll und ausdrucksstark darstellen.

Weitere Informationen sowie die offiziellen Teilnahmeunterlagen von:

Fujifilm Handling Office, Frau Krista Holzapfel, Lindenstraße 40, 40233 Düsseldorf, Telefon 0211/681435, Fax 0211/ 6913516.

Impressum:

profi-contact

Offizielles Organ deutscher Berufsfotografen-Verbände

appi: Hohenfeldstraße 26, 49809 Lingen, Telefon 0591/9131-200, Telefax 0591/9131-202

CV: Frankenwerft 35, 50667 Köln, Telefon 0221/2070-466, Telefax 0221/2070-445
 Internet: <http://www.cvphoto.de>

aph: Holstenwall 12, 20355 Hamburg, Telefon 040/3574460, Telefax: 040/353983
 Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29, 40832 Ratingen

Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
 Telefon 0 21 02/20 27-0, Telefax 0 21 02/20 27-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438, BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H. J. Blömer, Eleonore Blömer.

Redaktion: Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich), Jürgen Günther, Theo Six, Dipl. Journ. Herbert Päge, Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze.

Ständige redaktionelle Mitarbeit: Bundesinnungsmeister Tom Pochert, DGPh; Rolf Hartenfels.

Grafik und Herstellung: Detlef Gruss; Anzeigen: Thomas Blömer, DGPh (verantwortlich); Ralf Gruna. Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 27. Vertrieb: Karin Engemann. profi-contact erscheint im imaging+foto-contact, der größten Fachzeitschrift der Fotobranche, zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen, Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ratingen.

Druck: Franz W. Wesel, Baden-Baden.

Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

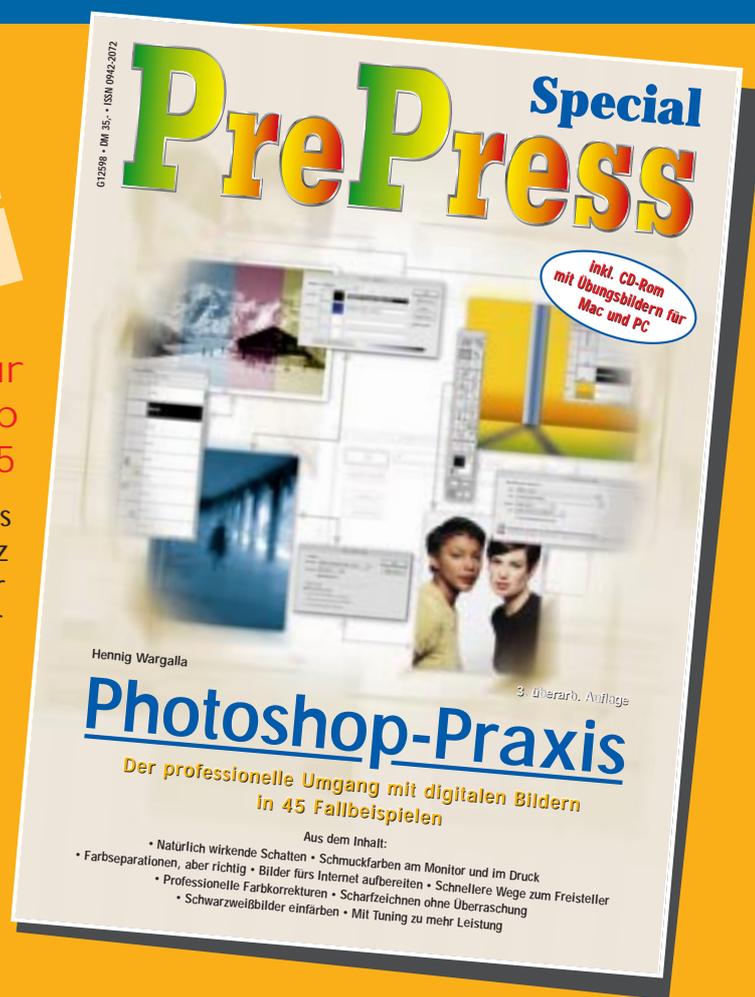
NEU! JETZT MIT CD! NEU! JETZT MIT CD! NEU! JETZT

Inkl. CD-ROM
mit Übungsbildern
für Mac + PC

Für
Photoshop
4.0, 5.0 + 5.5

Bücher zum Thema Photoshop gibt es viele, aber das neue PrePress-Special „Photoshop-Praxis“ ist ganz anders: Auf jeweils einer Doppelseite wird der Lösungsweg für ein praktisches Problem aus der grafischen Produktion dargestellt, und zwar in Form einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, die mit einer Vielzahl von Bildern illustriert ist. Statt von vorn bis hinten zu lesen, findet man schon allein durch flüchtiges Blättern die Themen, die einem weiterhelfen, und kann das Beschriebene unmittelbar nachvollziehen. Einsteigern ist das Werk allerdings nur bedingt zu empfehlen, da Grundkenntnisse im Umgang mit Photoshop sowie dem Macintosh- oder Windows-Betriebssystem vorausgesetzt werden.

Das Special enthält 45 ausgewählte Beiträge der Rubrik „Photoshop-Praxis“, die in PrePress erschienen sind. Das Durchwühlen alter Zeitschriften – soweit man sie überhaupt gesammelt hat – gehört damit endgültig der Vergangenheit an. Ein Inhalts- und ein ausführliches Stichwortverzeichnis helfen zusätzlich dabei, ein bestimmtes Thema wiederzufinden oder eingestreute Hinweise aufzuspüren.



Alles in einem Heft!

Ja, ich/wir bestelle(n) Exemplar(e)
des **PrePress-Specials Photoshop-Praxis**
inkl. CD-ROM zum Preis von DM 35,-

Unterschrift

An: C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Vertrieb Neue Medien
Postfach 12 29
40832 Ratingen

Fax: 0 21 02 / 20 27 90

Name/Firma:

Straße/Nr.:

Plz/Ort:

Telefon/Fax:



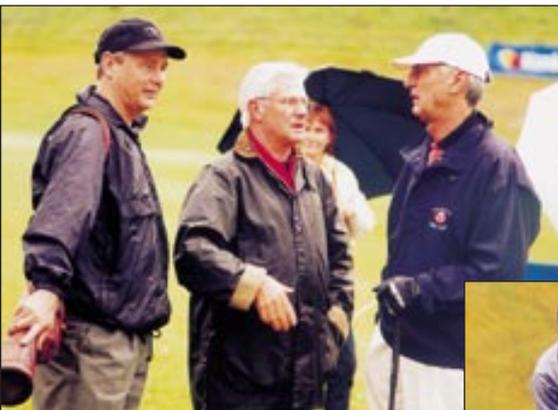
Feucht-fröhliches Turnier:

Konica Golf-Cup 2000

30.000,- DM
für die Sporthilfe!



Am ersten Abschlag ist ein Foto mit der Werbung der Hauptsponsoren bei einem solchen Einladungs-Turnier obligatorisch. Mit regensicherer Kleidung stellten sich dem Fotografen: (v. l. n. r.) Jürgen Lorenz (Wöltje, Oldenburg), Bettina Geisberger, Rita Wilden und Peter Neugebauer. (Bild unten) Konica Direktor Jürgen Diehl bespricht sich noch vor dem Abschlag mit (rechts) Heinz Reiter (Foto Reiter, München) und (links) Bernd Hölzenbein.



tragen, der hauptsächlich mit der Fotobranche verbunden ist, trotzdem gehört es zum Konica-Konzept, zahlreiche prominente Sportler einzuladen, wie z. B. Evi Mittermaier, Klaus Wolfermann, Heide Rosendahl und Erhard Wunderlich. Der Konica Golf-Cup fand am 15. Juli 2000 auf dem Golfplatz des GC Reit im

Winkl/Kössen, dem ersten und einzigen grenzüberschreitenden Golfplatz in Europa, statt. Leider hatte die schöne Sommerzeit schon frühzeitig ihr Ende gefunden, so daß besonders vor Turnierbeginn sehr viel Regen gefallen war. Trotzdem konnte das Wettspiel



Zur Sportprominenz gehörten auch Klaus Wolfermann (hier am 12. Abschlag) und Erhard Wunderlich, der gerade Maß nimmt für seinen Drive, um auf die Runde zu gehen.

noch recht gut über die Runden gebracht werden – dank der Unverdrossenheit der 97 Golfer, die auf die Runde gingen und die dank der guten Konica-Organisation und -Bewirtung ihre Fröhlichkeit und den Spaß am Spiel nicht verloren hatten.

Schließlich wurde auch für einen guten Zweck gegolft: Einen Scheck über 30.000,- DM überreichte Sponsor Konica zusammen mit den Co-Sponsoren Digital Advertising, KW Finanzholding und AIL-Leasing im Rahmen der Siegerehrung an Jürgen Nehls, dem Vorstandsmitglied der Deutschen Sporthilfe. Nehls dankte mit den Worten: „Eine noble Geste, die die Sportler sehr gut gebrauchen können“.

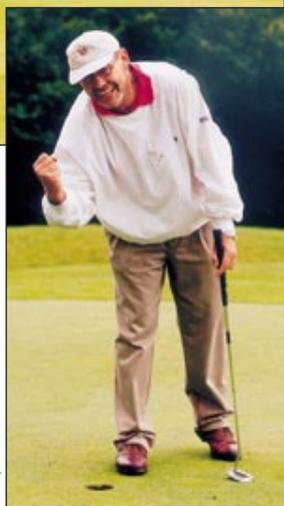
Das sportliche Engagement von Konica mit der Einladung zum Golfspiel kann man nach vier Jahren schon als traditionell bezeichnen. Im Hinblick auf die Zukunft ist dieses Sponsoring sicher eine gute Entscheidung, wenn man berücksichtigt, daß der Golfsport nach wie vor von einer starken Expansion in Deutschland gekennzeichnet ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

Konica als internationaler Konzern, der in vielen Bereichen eine führende Position mit einnimmt, hat dieses Turnier zwar Marketing-Direktor Jürgen Diehl über-



Peter Dinkel (Fotogroßhandel Dinkel, München) steht, wie die Golfer sagen, exzellent am Ball, der linke Arm und sein Schläger bilden eine gerade Linie.

Wolfgang Schiffer (Foto Schiffer, Lindau) freut sich sichtlich, daß er einen super langen Putt eingelocht hat, was immerhin bedeutet, daß er mindestens einen Schlag auf diesem Grün sparen konnte.



So gingen die Teilnehmer optimal vorbereitet zum Konica Golf-Cup auf die Runde, obwohl das höchst gesellige „Get-to-gether“ am Abend zuvor erst um halb drei zu Ende war. Die Endergebnisse der erspielten Punkte der Sieger zeigen, daß auch bei relativ schlechtem Wetter noch sehr gutes Golf gespielt wurde. So belegte Heide Ecker-Rosendahl (Hdc. 40) in ihrer Klasse mit 29 Punkten den zehnten Platz. Um einiges besser lief bei Bernd Hölzenbein (Hdc. 17). Der Fußball-Weltmeister von 1974, der in seiner Golfkarriere bereits dreimal mit einem Schlag ins Loch traf, verfehlte zwar dieses Mal das Hole-in-one und das damit verbundene Auto, einen Smart, lediglich um 25 Zentimeter, doch in der A-Klasse belegte der Frankfurter mit 34 Nettopunkten den dritten Platz. Den Gesamtsieg netto sicherte sich Klaus Siebert (Hdc. 28), Trainer von Ricco Gross, mit 42 Punkten. Turniersiegerin im Brutto wurde Rosi Bauer (Hdc. 13) vom Golfclub Schloß Egmatting, und die beste Runde des Tages gelang



Hier geht es um viel Geld. (v.l.n.r.) Direktor H.-J. Diehl konnte für die Firma Konica zusammen mit den Co-Sponsoren Raimund Alt (Digital Advertising) und Gerhard Sterr (KW Finanzholding) an den Vorsitzenden der Deutschen Sporthilfe, Jürgen Nehls, einen Scheck über DM 30.000,- überreichen.

Markus Kiffe. Der Handicap-1-Spieler erzielte 30 Bruttopunkte und gewann neben der Bruttowertung auch noch den Longest Drive. Nearest-to-the-Pin-Sieger wurde Elfi Schmidt (Hdc. 36, GC Ebersberg) mit 5,60 Metern und Markus Schliffenbach (Hdc. 17, GC Euro 2000)

mit 3,30 Metern. Schliffenbach hatte anschließend bei der höchst gelungenen Abschlußparty doppelten Grund zur Freude. Er gewann bei der Verlosung den Hauptpreis von United Airlines: eine Reise in die USA nach Wahl für zwei Personen. H. J. Blömer

Anzeige



Die „Grüns“ sind bei diesem Wintergolf-Turnier mit den Fähnchen der UBS-Bank eingrahmt.

Am besten spielt man natürlich mit roten Bällen. Die junge Dame hat am neunten Loch ihren Chip weit genug zum Loch spielen können, um anschließend zum Par einzulochen.

ST. MORITZ UND SILVAPLANA LADEN ZUM ENGADINER WINTERGOLF EIN

In der Zeit vom 10. bis 14. Januar 2001 wird in einer der schönsten Bergregionen der Schweiz das 23. Engadiner Wintergolf-Turnier ausgespielt, unter dem Patronat der Schweizer Großbank UBS und den Sponsoren der

St. Moritzer Vier-Sterne Hotels Albana und La Margna in Verbindung mit der Fachhandlung für Foto und Optik Rutz. Die Organisation des Turniers haben die „Ferienregion Engadin“ und der „Verkehrsverein Silvaplana“ übernommen, gemein-

sam mit dem Oberengadiner Verkehrsdirektor Claudio Chiogna, durch den es möglich geworden ist, daß dieses schöne Wettspiel jetzt schon über mehr als zwei Jahrzehnte ausgespielt werden kann.



Ein Blick in die Historie: Früher wurde dieses Wettspiel auf dem gefrorenen St. Moritzer See ausgetragen, was aber wegen der Überlastung des Sees mit anderen Sportarten, die nicht gleichzeitig stattfinden konnten (z.B. Polo und Pferderennen) nicht mehr möglich war, so daß man jetzt auf das leicht hügelige Gelände nach Silvaplana ausgewichen ist. Wer dieses herrliche Fleckchen Erde kennt, weiß um die großartige Kulisse der Drei- und Viertausender Berge, die aber nicht so nahe sind, daß man noch die schönsten Weit- und Fernblicke auf der Golfrunde hat, die eine zum Teil immer schneebedeckte Landschaft in ca. 1700 Meter Höhe zu bieten hat.

Sportlich gesehen wird einiges geboten: Ein schön angelegter 9-Löcher Course, dessen Fairways aus glattgewalztem Schnee bestehen, und „Grüns“ von ca. sechs bis acht Metern Durchmesser mit einer festgefügtten Schneeoberfläche, wo ein etwas größeres Golfloch mit einer feststehenden Fahne die Gelegenheit zum erfolgreichen Putten bietet.

Ein Blick zurück auf das Spiel im Januar d.J. zeigt, daß der Anteil der deutschen Herren immerhin fast 40 Prozent der 80



Verkehrsdirektor Claudio Chiogna (links), der das Wintergolf vor zweieinhalb Jahrzehnten mit aus der Taufe gehoben und vor allen Dingen über die vielen Jahre mit am Leben gehalten hat, war am Start mit dabei. Wer bei seinem Golfspiel auf dem Winter-Course in Silvaplana nicht auf seine Kosten kommt, kann sich mit der wunderschönen Bergkulisse trösten, hier mit dem Blick auf das Bernina-Massiv ins Maloja-Tal mit dem Corvatsch (3451 Meter hoch) und dem Roseg mit 3937 Metern Höhe. Ein Spiel in ca. 1800 Meter Höhe bei herrlichem Sonnenschein bringt im Winter die Golfer auch bei einigen Graden unter Null kräftig ins Schwitzen. Unser Fototip für diese Gegenlichtaufnahme lautet: Beim Einsatz eines Blitzgerätes könnte man sicher die Gesichter aller drei Personen gut erkennen.

Die Damen gingen im Januar 2000 zum Preis der Ferienregion Engadin auf die Runde, die Senioren kämpften um den Preis der Familien Schweizer und Pitsch vom Hotel La Margna. Fast die Hälfte der Spieler beim Herrengolf, das von der

Mikulcik den ersten Preis gewann, konnte Theo Böckmann aus 45711 Datteln mit 30 Netto-Punkten vor den Mitspielern Kurt Krämer und Richard Kuchem (alle aus Deutschland) den Wanderpreis der Familien Schweizer und Pitsch und den Erinnerungspreis erringen.

Die Greenfee-Kosten bei diesem 9-Loch-Wettspiel sind mit 45 Sfr als gering anzusetzen; selbstverständlich kann man vorher auch eine Proberunde spielen, so daß jeder gut vorbereitet viel Spaß am Wintergolf im Engadin haben kann.



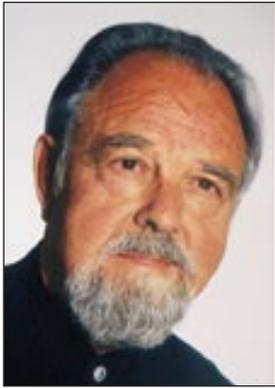
Claudio Chiogna (links), der es sich nicht nehmen ließ, die Preisverteilung wieder selbst zu leiten, mit dem Sieger der Herrengolfrunde, Mike Weber, und den Hoteliers Weinmann und Schweizer (ganz rechts), die seit Anfang an als Sponsoren mit dabei sind.

bis 100 Golfer ausmacht, die an diesem Turnier teilnehmen. Meist spielt das Wetter durch wunderschönen Sonnenschein mit, so daß eine solche kleine Golfrunde zu einem einmaligen Erlebnis wird – besonders dann, wenn man noch mit geraden guten Schlägen ganz vorne im „Silber“ mit dabei ist.

Familie Weinmann vom Hotel Albana gesponsert wurde, kam im letzten Jahr aus Deutschland. Von Foto-Optik Rutz wurde der Preis für die Junioren gestiftet. Während bei den Herren Mike Weber aus der Schweiz mit 25 Netto-Punkten vor Mark



Frau Schweizer-Pitsch vom Sponsor-Hotel La Margna überreicht dem Gewinner des Senioren-Preises, Theo Böckmann aus 45711 Datteln (Deutschland), der mit Vorgabe 8 und 30 Netto-Schlägen über die Runde kam, den Wander- und Erinnerungspreis.



Horst Dieter Lehmann

Bewährtes

Den Begriff „Altbewährtes“ habe ich bewußt vermieden, denn sonst könnte schnell der Verdacht aufkommen, daß ich alles Neue von vornherein ablehne. Im Gegenteil! Aber ist dennoch nicht ein wenig Skepsis angebracht, wenn wir von den erdrückenden Mengen an „umwerfenden Erkenntnissen und Erfindungen“ auf allen Gebieten der Technik, Medizin, Foto, Film und Fernsehen ständig überrollt werden? Die Spreu vom Weizen trennt sich früher oder später sowieso, nur wir sollten so wenig wie möglich Spreu und Sand im Betriebe haben, statt dessen viele Filme aus dem Urlaub in sonnigen Gefilden.

Wir haben dann wieder Gelegenheit zu beobachten, welchen Anteil am Filmgeschäft APS hat. Sollte dieser unter den Erwartungen liegen, wird nach Gründen für den geringen Marktanteil in unseren Landen gesucht. Derer gibt es sicherlich mehrere, der Hauptgrund aber dürfte der altbewährte Kleinbildfilm mit dem traditionellen Format und der Länge von 12, 24 und 36 Bildern sein. Die Standardempfindlichkeit liegt bei 200 ISO.

Dieser Film ist kaum verbesserungswürdig. Versuche in dieser Richtung gab es in der Vergangenheit genug, einige davon sollen hier erwähnt werden.

Der Schwachpunkt war das Einlegen und Herausnehmen des Films. Für den Fotohändler aber ein deutlicher Pluspunkt! Der Kunde war gut beraten, beim Fachhändler diesen Service in Anspruch zu nehmen. Der Film blieb zur Bearbeitung bei ihm, der neue Film wurde von ihm sachgerecht und sicher eingelegt. Der Händler war somit nicht nur mit „Problemfällen“ beschäftigt.

Abhilfe für dieses Problem etlicher Amateure sollten nun einige Alternativen bringen, die mehr oder weniger schon fast in Vergessenheit geraten sind. Am kurzlebigsten war hier die „Disc“. Kurz nach der mit großem Aufwand betriebenen Einführung stand ihr baldiges Ende bevor. Etwas länger hielt sich der Rapid-Film, der als Kleinbildfilm in einer Kassette ein wenig als Vorläufer von APS betrachtet werden könnte. Nicht zu vergessen die quadratischen Pak-Filme, vor allen aber die „Ritschratsch-Pocketfilme“. Beide sind heute fast nur noch beim Fachhändler erhältlich.

Bleibt die Frage zu beantworten, warum sich diese Technologien nicht durchgesetzt haben. Zum einen wurden die Probleme beim Filmwechsel weitgehend behoben. Die Amateure sich fassungslos bis erbot, wenn trotzdem noch etwas schiefgeht und kommen dann mit ihrem Problem zum Händler, den sie ansonsten tunlichst meiden.

Der traditionelle Kleinbildfilm mit seinem 24 x 36-Format überstand seit Jahrzehnten die meisten Bemühungen, ihn zu verändern, d.h. ihn zu verkleinern. Trotz immenser Verbesserung der Filmemulsionen und Objektive selbst preiswerter Kameras, ist ein etwas größeres Negativ dem kleineren vorzuziehen. Welchem Fotografen sage ich das?! Nur die Her-

steller wollten dies anscheinend nicht wahrhaben. Nun aber legen sie das Schwergewicht offensichtlich mehr auf die obligatorischen Kleinbildkameras, die bereits in äußerst preiswerten Sets mit guter Qualität auf dem Markt sind und bei den Kunden sehr beliebt sind.

Kommen wir nun zu positiver Werbung und Anti-Werbung: Die photokina 2000 rollt an, die Expo 2000 in Hannover bald aus. Das Gelingen der Kölner Messe wird kaum von jemanden in Frage gestellt. Die Expo 2000 in Hannover kommt aus den negativen Schlagzeilen nicht heraus, vor allem weil der zu hoch eingeschätzte Besucherstrom sich in Grenzen hielt. Die Expo findet fast vor meiner Haustür statt, und begeisterte Kunden bannen dieses Ereignis auf ihre Filme. Jeder, der dort war, will auf jeden Fall noch einmal hin. Im Gegensatz zu Sir Peter und Verona bekomme ich kein Honorar für die Werbung, aber die kalte Wut, wenn nur die durchaus weniger positiven Seiten vorrangig – und mitunter falsch – verbreitet werden!

quickpoint

47638 Straelen • Tel. (0 28 34) 10 84

Die einzigen Diarahmen mit

- * Format-Indikatoren
- * Haftfixierung
- * Seitenkennung

Dabei sollte in klaren Worten einmal, um beim Thema Foto zu bleiben, den Amateuren vor Augen geführt werden, daß sie mit einer Unzahl lohnender Motive konfrontiert werden; ja, sie sich die eine oder andere Fernreise sparen könnten, weil hier alles zu ihren Füßen liegt. Diese müssen, trotz Schwebbahn und kostenlosem Transport, natürlich einiges leisten. Tage würden nicht reichen, um sich satt zu sehen, soll man da die Zeit bei Bier und Bratwurst verschwenden, deren Preise ja heftig in der Kritik standen? Dann lieber einmal indisch essen und beim Ausatmen den Pavillon von Nepal nicht in Brand setzen, es wäre zu schade drum. 800 Familien haben vier Jahre geschnitzt, um dieses meistfotografierte Kleinod den Besuchern zu präsentieren.

Jeder Vergleich mit der photokina wäre absurd. Ist diese doch eine feste Größe für alle Techniken im weitesten Sinne zum Erstellen von Bildern und Informationen. Eigentlich ist sie über jede Kritik erhaben, aber wer sucht, der findet.

Auch hier wird es fast unmöglich sein, an einem Tag alles mitzubekommen. Wie auf der Expo müssen auf der Messe Schwerpunkte gesetzt werden.

Ist manch einer, und es sind nicht wenige, nun von der Technik so fasziniert, daß das eigentliche Resultat, das Bild, in den Hintergrund tritt, ist das mangelnde Interesse an lohnenden Motiven durchaus verständlich; vor allem, wenn er durch den Verkauf dieser Geräte anderen deren Einsatz überläßt. Derjenige aber, der den Schwerpunkt mehr auf eben diesen Einsatz legt, sollte motivliche Highlights wie die Expo nicht verpassen. Es sei denn, er hätte einen wunderschönen Urlaub vor sich!

Kurschatten

Arbeitnehmer haben nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz auch während ihrer Kur Ansprüche auf Vergütungsfortzahlung. Vorausgesetzt, es handelt sich um eine Maßnahme medizinischer Vorsorge oder Rehabilitation, die von einem sozialen Leistungsträger bewilligt wurde und stationär in einer dafür vorgesehenen Einrichtung durchgeführt wird. Das wiederum heißt, daß in der Einrichtung Unterbringung, Verpflegung und medizinische Anwendungen erbracht werden müssen, die die Lebensführung des Arbeitnehmers während seines Aufenthalts dort maßgeblich gestalten (BAG – Urteil vom 19.1.2000 – 5 AZR 685/98).

Scheidungsgrund

Wenn man sich in Vertrags-sachen nicht endlos streiten will, trifft man gleich von Anfang an eine Schiedsvereinbarung. Das ist gerade bei Mietverträgen sinnvoll, sind Zwistigkeiten hier doch vorprogrammiert. So, und dann kann es passieren, daß der Eigentümer seine Immobilie verkauft und ein anderer das Teil erwirbt. Und nun? „Kauf bricht nicht Miete“, heißt es in § 571 Abs. 1 BGB sinngemäß, und das bedeutet für die Schiedsvereinbarung: Sie geht mit über, sagt der BGH, und bindet daher auch den Erwerber (Urteil vom 3.5.2000 – XII ZR 42/98).

Ende gut?

Statt Kündigung mit Risiko lieber einen Aufhebungsvertrag. Wenn man dem Arbeitnehmer entgegenkommen will, läßt man ihn bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses sogar noch eine Zeitlang weiter arbeiten... Bloß: Dann ist der Aufhebungsvertrag kein Aufhebungsvertrag mehr, sondern eine Befristungsvereinbarung, für die man einen sachlichen Grund braucht (BAG – Urteil vom 12.1.2000 – 7 AZR 48/99). Und die Umgehung von Kündigungsschutz reicht als sachlicher Grund nicht... Also: unwirksam!

Alte Freunde

Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer in seinem Unternehmen ausführt, sind in der Regel umsatzsteuerpflichtig. Bei der Besteuerung ist entscheidend, ob und welche Lieferung oder Leistung er bringt. Verkauft er Secondhandware im Kundenauftrag,

Im Focus: Wenn Mitarbeiter die Kurve kratzen ...

So isses: Ein neuer § 623 BGB verlangt seit dem 1.5.2000 für arbeitsrechtliche Kündigungen die Schriftform (s. „Im Focus“ in i+fc 5/2000). Dieses Erfordernis gilt nicht bloß für die Kündigung des Arbeitgebers. Auch ein Arbeitnehmer muß schriftlich kündigen, wenn er sein Arbeitsverhältnis wirksam beenden will. Und da sind wir auch schon beim Thema.

So kommts: Es passiert immer wieder, daß ein Mitarbeiter einfach die Brocken hinschmeißt. Er regt sich über irgendetwas auf, schlägt mit der Faust auf den Tisch und brüllt: „Macht Euren Scheiß doch alleine!“ Spricht's, nimmt seine Aktentasche, brabbelt vielleicht noch was von Papiere fertig machen und verschwindet aus dem Laden. Zunächst bis auf Nimmerwiedersehen. Das ist jetzt wohl keine schriftliche Kündigung i. S. des neuen § 623 BGB, was?

So wars: Früher, vor dem 1.5.2000, waren Fälle dieser Art auch nicht gerade einfach zu lösen, mußte man in diesem sogenannten „schlüssigen Verhalten“ doch eindeutig eine Kündigung erkennen. Heute benötigen wir die Schriftform, und eine Kündigung ohne Schriftform ist eben nichtig. Nun kommt die große Frage: „Wie verhält sich der Arbeitgeber jetzt?“ Tja, jetzt kann er den Ärger schlucken und darauf warten, bis der gefrustete Mitarbeiter reumütig zurückkommt. Er kann aber auch noch etwas anderes tun: aktiv werden!

So musses: Das eigenmächtige Entfernen von der Truppe ist eine eindeutige Vertragsverletzung. Zwar kann so manche Verärgerung menschlich verständlich sein, im Regelfall rechtfertigt der Zoff im Job jedoch keine Aussetzer. Wenn der Arbeitgeber diesen Fall von Arbeitsverweigerung nicht schlucken will, muß er den Fahnenflüchtigen abmahnen und ihn gleichzeitig mit der Abmahnung auffordern, die Arbeit unverzüglich wieder aufzunehmen. Als Druckmittel wird dem verlorenen Sohn nach dem Ultima-Ratio-Prinzip zunächst die ordentliche Kündigung des Arbeitsverhältnisses angedroht. Bleibt das ohne Wirkung, geht's weiter.

So solls: Der Mitarbeiter nimmt die Arbeit trotz Aufforderung und Abmahnung nicht auf. Dann muß er eine zweite Abmahnung mit Arbeitsaufforderung bekommen, die als Konsequenz nun die fristlose Kündigung androht. Passiert auch dann nichts, ist die angedrohte fristlose Kündigung der logische Schlußstrich. Hilfsweise sollte man gleichzeitig natürlich auch immer die fristgemäße Kündigung aussprechen. Wenn einem Arbeitsrichter der Aussetzer für eine außerordentliche Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht reicht, hat man so immer noch die ordentliche Kündigung als Escape-Taste. Daß jetzt der Arbeitgeber mit einer Kündigung gefordert ist, ist natürlich mißlich. Aber irgendwie will man ja Klarheit haben.

So nich: Sonst kann es passieren, daß der Mitarbeiter nach Wochen wieder auf der Matte steht. Und dann? Meistens kommt er ja schon früher zurück. Was bleibt ist der Trost, die ausgefallene Arbeitszeit nicht bezahlen zu müssen. Das wäre ja noch schöner. Die Juristen nennen diesen Fall Leistungsverzug: Der Arbeitnehmer hält seine Arbeitskraft bewußt zurück, er kann dafür keine Vergütung verlangen. Andere Fälle werden über eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung gelöst. Der Mitarbeiter merkt, daß er Blödsinn gemacht hat und läßt sich „wg. Arbeitsüberlastung“ krank schreiben. Aber auch dagegen kann man sich wehren: Einfach die Krankenkasse des Mitarbeiters anrufen, ihr den Sachverhalt schildern und sie bitten, den Medizinischen Dienst einzuschalten. Das hat schon manche Wunderheilung bewirkt.

muß er darauf hinweisen. Den Namen des Vertretenen muß er zwar bei Vertragsschluß nicht nennen, aber: Zeigt er mit seinem Handeln, daß er und nicht der Vertretene die Lieferung erbringt, liefert er selbst. Das ist beispielsweise der Fall, wenn ihm vom Vertretenen Substanz, Wert und Ertrag vor der Weiterlieferung übertragen werden (BFH – Urteil vom 13.3.2000 – V R 44/99). Dann wird der Secondhandhändler mit seiner Leistung umsatzsteuerpflichtig.

Lack ab

Nun ist es ja so, daß das AGB-Gesetz in vielen Punkten im kaufmännischen Verkehr keine Anwendung findet. Indes: Die AGB-Generalklausel in § 9 AGBG, die eine unangemessene Benachteiligung verbietet, gilt auch hier. So kann beispielsweise eine Vertragsbestimmung, in der sich der gewerbliche Mieter ver-

pflichtet, Maßnahmen der Instandsetzung und Instandhaltung auf seine Kosten auszuführen, nach § 9 AGBG unwirksam sein. Zumindest setzt sie aber voraus, daß die Mietsache bei Vertragsbeginn fehlerfrei ist (OLG Naumburg – Urteil vom 12.8.1999 – 2 U (Hs) 34/98).

Nächste Runde

Rasselt ein Auszubildender durch die Prüfung, verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis auf sein Verlangen bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens jedoch um ein Jahr (§ 14 Abs. 3 BBiG). Für diese Verlängerung bedarf es keines neuen Ausbildungsvertrages und auch keines „privatrechtsgestaltenden Bescheids der zuständigen Stelle (LAG Berlin – sogar noch Urteil vom 25.2.2000 – 6 Sa 2448/99)“. Die Verlängerung tritt kraft Gesetzes ein.

Ass. jur. Heinz J. Meyerhoff

DIE ERFOLGSSTORY GEHT WEITER!

Von Händler zu Händler

Mit dem Ziel, als „Herr im eigenen Haus“ erfolgreich zu sein, hatte sich der Berliner Klaus Fehling vor 15 Jahren selbständig gemacht. Heute kann der 40jährige mit Stolz behaupten, dieses Ziel erreicht zu haben: Zwei gutgehende „Phototechnik“-Filialen in den Berliner Stadtteilen Schöneberg und Kreuzberg nennt er sein eigen.

Anteil am Unternehmenserfolg hat Polaroid. Denn seit vielen Jahren werden Polaroid Produkte im Studiobereich für Paßbilder und Bewerbungsfotos ebenso eingesetzt, wie sie im Einzelhandel verkauft werden. Dabei hat Fehling, dem allgemeinen Trend folgend, sein Porträtgeschäft inzwischen weitgehend auf Digitalfotos umgestellt. „Begonnen haben wir mit den analogen Polaroid Kameras 403 und 405, die uns über viele Jahre hinweg gute Dienste geleistet haben und gelegentlich auch heute noch eingesetzt werden“, berichtet der Berliner Fotokaufmann. „Doch seit geraumer Zeit arbeiten wir hauptsächlich mit dem digitalen Polaroid Paßbildsystem SP 350.

Dieses bringt nach Fehlings Erfahrungen eine Reihe von Vorteilen mit sich. So stellt die Möglichkeit, den Kunden das Foto vor dem Druck begutachten zu lassen, einen Pluspunkt beim



Verkauf der Porträts dar, der zu zufriedeneren Kunden führt. Außerdem konnte mit dem digitalen Polaroid Paßbildsystem SP 350 eine vollkommen neue Dienstleistung erschlossen werden. Fehling: „Wir bieten dem Kunden an, seine Porträts nicht nur als Foto, sondern auch gegen eine Gebühr von fünf DM auf Diskette mit nach Hause zu nehmen. Das ist jedesmal ein Umsatzplus mit guter Marge, das sich mit analogen Kameras niemals realisieren ließ.“ Und schließlich hat der Berliner in einer seiner Filialen das digitale Paßbildsystem mit einem digitalen



sortiment an Polaroid Sofortbildkameras und Polaroid Sofortbildfilmen zu haben. Und die Nachfrage ist in den vergange-

nen Monaten gestiegen. „Seit Polaroid die i-zone auf den Markt gebracht hat, ist das Interesse an Sofortbildfotografie wieder deutlich gestiegen“, führt Fehling aus. „Und vor allem jüngere Kunden kommen jetzt öfter in den Laden.“ Bei solch großer Zufriedenheit verwundert es nicht, daß die „Phototechnik“-Filialen das Unternehmen Polaroid auch optisch herausstellen. Plakate, Filmschütten und Verkaufsdiskontrollen vor und im Laden zeugen ebenso von der guten Zusammenarbeit wie die Kamera- und Filmprodukte selbst, die unübersehbar im Laden präsentiert werden.

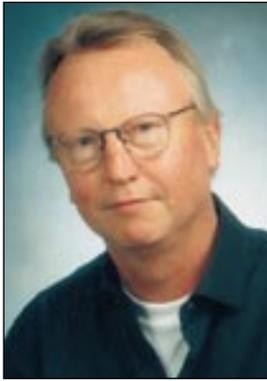
Minilab verbunden. „Auch durch diese Integration in ein Netzwerk ergeben sich neue Möglichkeiten, zusätzlichen Umsatz zu erzielen“, stellt Fehling fest.

Zufrieden ist Fehling auch mit den Verkäufen von Polaroid Produkten. In seinen Geschäften ist das komplette Standard-



In Berlin bei Klaus Fehling





Ulrich Vielmuth

Nachbearbeitung made by Canon

Es ist schon unglaublich, wie Canon bei Digital Video (DV) mitmischte. Wer hätte das nach dem verspäteten Start zur IFA vor drei Jahren vorzusagen gewagt: In der ersten Hälfte dieses Jahres

konnte Canon seine Stellung im deutschen Markt deutlich ausbauen. Product Manager Kai-Kester Löhle, verantwortlich für Consumer Electronics: „Die stetig wachsende Anzahl der verkauften Camcorder bestätigt auch in diesem Jahr die Stellung Canons auf Platz drei der Verkaufsstatistiken. Der Anteil digitaler Camcorder trägt mit einem Verkaufsanteil von 40 Prozent in den Stückzahlen und 65 Prozent im Wert zu diesem Ergebnis bei, was nicht zuletzt an der Möglichkeit der Nachbearbeitung der Bilder liegt. Von diesen Camcordern sind bereits 23 Prozent aller Modelle mit einem digitalen Eingang (DV-in), welcher für das Zurückspulen bearbeiteter Filmszenen auf den Camcorder notwendig ist, ausgestattet.“ Auch der nagelneue Mini-DV-Camcorder MV300i von Canon verfügt neben dem üblichen DV-Ausgang noch über einen DV-Eingang. Mit einem für die Bildbearbeitung optimierten Computer kann die Nachbearbeitung losgehen.

Canons Nachbearbeitungsphilosophie

Wie sieht Canon die Entwicklung für Digital Video, insbesondere im Zusammenhang mit der Nachbearbeitung und entsprechender Software?

Kai-Kester Löhle: „Die Prognosen für den Markt der Video-Software und ebenso für den der digitalen Camcorder sehen auch in diesem Jahr wieder einen zweistelligen Zuwachs. Die preiswerter werdenden Softwareprodukte, das gilt auch für separate Speichermöglichkeiten (Laufwerke, CD-ROM, etc.), tragen zu diesem Wachstum bei. Für uns als Anbieter digitaler Camcorder kommt dieser Entwicklung weiterhin eine große Bedeutung zu. Auf dem für uns wichtigen Digitalmarkt unterscheiden wir zwei Bereiche. Zum einen den Profi-, auf der anderen Seite den Consumerbereich. Für beide Zielgruppen bieten wir sowohl das entsprechende Camcordermodell als auch die dafür geeignete Nachbearbeitungssoftware an. Diese Software ermöglicht dem Anwender die Bildbearbeitung, den Filmschnitt und auch die Neuvertonung der Aufnahmen.

Die von uns angebotenen Softwarepakete bieten unterschiedliche Möglichkeiten. Angefangen bei der Basissoftware (IntroDV) zur einfachen Bearbeitung einzelner Szenen bis hin zur semiprofessionellen Software (EditDV), die umfangreiche Möglichkeiten des Schnitts, der Bild- und Tonbearbeitung bietet.“

IntroDV

Nehmen wir einmal die einfachste Möglichkeit, um auf dem eigenen PC attraktive Videofilme zu erstellen: Das wäre hier

die Nachbearbeitungssoftware Intro DV vom Canon Partner Digital Origin, passend zum Camcorder MV 300i, unverbindliche Preisempfehlung des kompletten Sets, also Camcorder und Software: 2799,- DM.

Das Softwarepaket IntroDV enthält alles für die Aufzeichnung und Bearbeitung von Filmen in guter Qualität auf dem PC. Da IntroDV insbesondere für Nutzer konzipiert wurde, die zum ersten Mal mit einem DV-Camcorder arbeiten, sind die Funktionen besonders einfach zu bedienen. Das Programm bietet eine Drag & Drop-Benutzeroberfläche sowie ein Format, mit dem Schritt für Schritt Videofilme geschnitten werden können. Mit der FireWire- (i.LINK) Schnittstellenkarte und dem beigelegten Kabel ist die digitale Verbindung zwischen PC und DV-Camcorder hergestellt. Die Mindestsystemanforderungen an den PC sehen wie folgt aus:

200 MHz Pentium-Computer mit einem freien PCI-Steckplatz, 64 MB RAM (96 MB empfohlen), 16-Bit-Grafikfähigkeit, Microsoft Windows 95 oder 98, CD-ROM-Laufwerk, Festplatte, die eine Übertragungsrate von 5 MB/Sek. unterstützt. Beim Schnittbetrieb werden auf dem PC-Bildschirm Schaltflächen für schnelles Vorspulen, Pause und frameweisen Vorlauf angezeigt, über die der DV-Camcorder per Maus gesteuert werden kann. Darüber hinaus gibt es ein Vorschauenfenster, in dem sämtliche gedrehten Szenen schnell durchgeblättert und die jeweils gewünschte Einstellung ausgesucht werden können. Sobald diese gefunden ist, wird sie durch Anklicken gespeichert und das Video (Storyboard) Schritt für Schritt komplettiert. Außerdem können die Einstellungen durch „Klicken und Ziehen“ gekürzt oder verlängert und die Reihenfolge durch Verschieben der Einstellungen beliebig geändert werden. Ergänzend sind Spezialeffekte wie Überblendungen und Wipes möglich, Texte und Filmabspänne können hinzugefügt werden und v.a.m.

Kai-Kester Löhle ergänzt: „Die Produkte unseres Softwarepartners Digital Origin sind sowohl einzeln als auch im Set mit unseren digitalen Camcordern erhältlich. Die Kompatibilität der Camcorder mit den Programmen ist gewährleistet. Je nach Set bietet dieses unseren Fachhändlern einen Einkaufsvorteil bis zu 430,- Mark im Gegensatz zum Einzelbezug.“

Der Canon-Manager gibt sich optimistisch, wenn er mit Blick in die Zukunft feststellt: „Der auf Digitalisierung ausgerichteten Gesellschaft werden auch zukünftig neue und umfangreichere Möglichkeiten der Bildbearbeitung zur Verfügung stehen. Neue und leistungsstärkere Speichermedien werden erhältlich sein, die Vernetzung privater Haushalte wird steigen. Canon wird im Rahmen seiner Strategie „Imaging across Networks“ seinen Beitrag dazu leisten. Dies bedeutet die Nutzung unserer Erfahrungen und Kompetenz mit Technologien rund ums „Image“, Informationen durch Interaktion mit Netzwerken sowie die Nutzung verschiedener Informations- und Datenkanäle, digital zu verbinden und auszutauschen.“

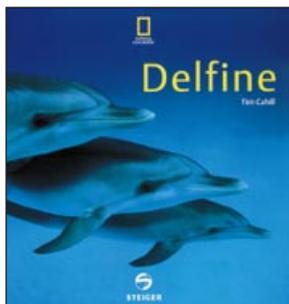
Tim Cahill:**Delfine**

Nur wenigen ist das Erlebnis vergönnt, wild lebende Delfine in der freien Natur der Weltmeere erleben zu können. Delfine sind intelligent, verspielt und haben die Menschheit schon immer in ihren Bann gezogen. Sie gehören zu den geheimnisvollsten und am höchsten entwickelten Geschöpfen auf der Erde, und die Eleganz und Ästhetik der intelligenten Zahnwale verzaubert jeden Betrachter.

Der Bildband zeigt die faszinierenden Meeresbewohner mit spektakulären Aufnahmen, die während der Dreharbeiten zu dem IMAX-Film „Delfine“ eingefangen wurden.

Der Autor Tim Cahill, der als Journalist für GEO, National Geographic und andere bedeutende Magazine arbeitet und in den USA mehrfach mit Preisen ausgezeichnet wurde, hat zwei der führenden amerikanischen Delphinforscher mehrere Monate lang bei ihren Studien begleitet. Dabei entstand ein außergewöhnliches Porträt aus nächster Nähe und auf dem neuesten Stand der Wissenschaft: Man erfährt, wie Delfine ihre Jungen aufziehen, wie sie untereinander kommunizieren und wie sensibel sie auf Menschen reagieren.

Mit viel Humor skizziert der Autor die Lebensgeschichte und akademische Laufbahn von drei Wissenschaftlern,



die führend in der Delphin-Forschung sind: Kathleen Dudzinski, Alejandro Acevedo-Gutiérrez und Bernd Würsig. Tim Cahill, Delfine, 228 Seiten, 200 Farbbildungen, E-fal mit Schutzumschlag, 27,5 x 27,5 cm, Steiger Verlag München 2000, ISBN 3-89652-221-3, DM 68,-.

Reinhard Merz:**Grundkurs Schwarzweiß-Labor**

In der Schwarzweißfotografie kann der Fotograf noch völlig autonom das Bild-

ergebnis bestimmen: Wer selbst entwickelt, hat von der Aufnahme bis zum fertigen Bild alles selbst in der Hand. Spaß im eigenen Labor statt eventuell Frust mit dem Großlabor, perfekte Abzüge statt Massenprints – im Labor entstehen nicht nur schönere Bilder, es macht zudem eine Menge Spaß.



Dabei konzentriert sich Schwarzweiß auf das Wesentliche, wovon die Farbe oft zu sehr ablenkt. Außerdem wirkt das Spiel von Licht und Schatten äußerst stimmungsvoll.

Ein weiterer Vorteil der Schwarzweißfotografie ist die Tatsache, daß das Laborhandwerk leicht zu erlernen ist. Entwickeln und Vergrößern sind keine Geheimwissenschaft. Ein Vergrößerer, ein paar Schalen und Fotochemikalien – und schon bieten sich viele kreative Möglichkeiten.

Der Laborkurs zeigt, wie man ein Labor einrichtet, wie die Filme entwickelt werden, wie man die richtigen Filme und Papiere findet, die besten Negative vergrößert, mit einfachen Tricks tolle Effektbilder macht und die Bilder richtig präsentiert.

Reinhard Merz, Grundkurs Schwarzweiß-Labor, 96 Seiten, 3. Auflage, Augustus Verlag, Augsburg 1997, ISBN 3-8043-5037-2, DM 34,-.

Martin Sigrist/Matthias Stolt:**Diafotografie – Aufnahme-technik und Bildgestaltung**

Die Welt der Diafotografie bietet dem Fotografen eine Vielfalt an Möglichkeiten, und in der heutigen Zeit ist das Diapositiv weder aus der professionellen Fotografie als Druckvorlage noch aus dem anspruchsvollen Amateurbereich wegzudenken. Aber der Diapositivfilm erfordert Präzision und verzeiht bekanntlich keine Fehler. Wertvolle Tips für gelungene Diaaufnahmen gibt das Autorenduo Martin Sigrist und Matthias

WELTM 25. photokina
Wir sind seit der ersten Stunde mit dabei!
Köln 20.-25. Sept.
→ Halle 11.1 → Gang A / B → Stand 10
DOHM
DOHM GmbH - Blumenstr. 31
D-72127 Mähringen
Tel. 070 71/91 29-0 - Fax 91 29-31
Internet: <http://www.dohm.de> - e-mail: info@dohm.de

Stolt in dem Buch zur Diafotografie, das einen Komplettkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene darstellt.

Um einen Überblick zu gewinnen, werden zunächst die Vor- und Nachteile einzelner Kameraklassen und Brennweiten, alle Filme für Kleinbild, Mittelformat und APS, umfassende Tabellen und klare Übersichten und praktische Hinweise zur Archivierung dargestellt. Als nächstes steht die Beherrschung der Technik im Mittelpunkt. So erfährt der Leser alles über die Besonderheiten des Diapositivfilms, er erhält Informationen über das Duplizieren, Entwickeln und Lagern der Diafilme.

Ein weiterer Themenschwerpunkt ist das erfolgreiche Gestalten von Bildern: Hier werden die Grundregeln der Bildgestaltung, nach Motiven gegliedert, thematisiert. Auch das Spiel mit der Schärfentiefe und der richtige Umgang mit Licht und Farbe gehören zu diesem Themenkreis.



Zu den Autoren: Martin Sigrist, Autor zahlreicher Bücher und Artikel über fotografische Themen, ist Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Photographie“. Matthias Stolt ist erfolgreicher Fotograf, dessen Bilder über Bildagenturen weit über die Landesgrenzen hinaus publiziert werden.

Martin Sigrist/Matthias Stolt: Diafotografie, Aufnahmetechnik und Bildgestaltung, Wege zum perfekten Bild auf der Leinwand, Foto-Lehrbuch, 111 Seiten, Augustus Verlag, München 2000, ISBN 3-8043-5136-0, DM 39,90.

„Aus Politikermündern kommen in der Öffentlichkeit nur Sprechblasen“

Als Reaktion auf den wirtschaftspolitischen Kommentar von H. J. Blömer „Etwas ist faul im Staate D...“ in *imaging+foto-contact* 7/2000, S. 34, erhielten wir folgenden Leserbrief per E-Mail:

„Als 'Nichtwähler' ist man staatsverdrossen. Als Unternehmer (der Sie offenbar mit Haut und Haaren sind) noch schneller, wenn man all die (unnötigen) bürokratischen Hürden sieht. Betrachtet man dagegen den sicheren Hort vieler Staatsbediensteter, so wundert man sich, wie sehr bei uns mit zweierlei Maß gemessen wird. Auch wenn es viele nicht hören wollen: Der Unternehmer ist und bleibt der Motor unserer Gesellschaft, nicht Subventionen oder 'Fördermaßnahmen'. Zuallererst muß irgend jemand eine Idee haben und diese zum Erfolg führen. Sein Risiko kann er auf niemanden abwälzen, außer er bringt sein Unternehmen ganz schnell mit tollen Versprechungen an den 'Neuen Markt'. Erst dann kommen Angestellte ins Spiel, und erst wenn etwas übrig bleibt, kann die Allgemeinheit durch Steuern davon profitieren. Wüßten manche Dummschwätzer die Wahrheit über die Gewinne eines großen Teils der kleinen Selbständigen, sie müßten zugeben, daß sie es dafür nicht machen wollten.

Wie mir scheint, gibt es beim Staat nur wenige Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit. Angefangen bei der Zahl der Planstellen bis zur 'Versorgung' ausgeschiedener Staatsdiener herrscht eine „Soviel müssen wir schon haben-Mentalität“, die jeden 'freien' Mann in Rage bringt. Bezahlen tun die Zeche immer die Leistungsträger und die sogenannten 'Besserverdienenden'. Es herrscht quasi Krieg im Lande zwischen denen, die das System nach Strich und Faden ausnutzen, und denen, die Steuern vermeiden und jede Lücke kennen. Obwohl all das sattsam bekannt ist, reagiert die Politik nicht darauf, ja versucht nicht mal, unpopuläre Maßnahmen zu ergreifen.

Ob Rentenpolitik oder 'Öko-Steuer', es wird umfinanziert, daß sich die Balken biegen. Fehlt schließlich immer noch Kohle im Staatshaushalt, erhöht man die Mehrwertsteuer. So einfach geht das! (Als ich vor Jahren anlässlich einer satten Beitragserhöhung meiner Berufsgenossenschaft reklamierte, und meinte, so möchte ich meine Preise auch erhöhen können, da sagte der Herr doch zu mir: 'Dann tun Sie's doch!' Ich sprang fast durchs Telefonkabel vor Wut!)

Steuererhöhungen treffen zuerst die Armen unserer Gesellschaft! Und am Ende weiß keiner mehr wohin die Steuerströme fließen. Weit mehr, als jede zweite Mark versickert so auf recht undurchsichtige Weise. Nur die Worte 'sparen' und 'Kostenmanagement' fehlen scheinbar im Repertoire unserer Staatsvertreter.

Aus Politikermündern kommen in der Öffentlichkeit nur Sprechblasen, immer darauf abzielend, einen möglichst guten Eindruck beim 'Stammtisch' zu erreichen.

Unter Wirtschaftsförderung versteht man hierzulande Slogans wie mit 'Laptop und Lederhose', vergeudet aber andernorts das Geld des Steuerzahlers an unsinnige Projekte, wie dem der LWWB, wo doch jeder weiß, daß dort, wo der Staat als Unternehmer auftritt, alles in die Hose geht (siehe Expo).

Nein, es reichte schon, wenn die gewählten Jungs ihren Job als Politiker gewissenhaft machen würden.

Ich fürchte allerdings, die Politik ist an Wahrheiten nicht interessiert. Alles, was die Herren und Damen wollen, ist wiedergewählt zu werden, und wenn das nicht klappt, dann doch zumindest eine fette Rente auf Lebenszeit.“

Peter Kasparides, München

Anmerkung der Redaktion:

„Eine Hand wäscht die andere.“ Daß ein Politiker wie der NRW-Ministerpräsident Clement überhaupt kein Gefühl dafür hat, ob seine Entscheidungen in der Öffentlichkeit als „Vetternwirtschaft“ negativ beurteilt werden, zeigt zum Beispiel die Tatsache, daß Clement (offensichtlich, ohne sich zu schämen) vor einigen Wochen Hartmut Krebs, den Ex-Chef der Düsseldorfer Messe, als Staatssekretär im Bildungsministerium eingestellt hat. Dazu die „Westdeutsche Zeitung“ (WZ) am 30. Juni: „Clement holt Pleite-Manager in die Regierung“. Nach knapp zweijähriger Amtszeit hat Krebs bei der Düsseldorfer Messe einen gigantischen Flop zu verantworten: Mit den „Star Trek“- und „Titanic“-Veranstaltungen fuhr die zuvor gesunde Messe ein Minus von 113 Millionen DM ein. Insgesamt summierte sich das Defizit im letzten Jahr der Krebs-Ära auf 146 Millionen DM. Dazu die WZ: „Krebs, dessen Frau Chefin der Landesentwicklungsgesellschaft (285.000 DM im Jahr) ist, ist in der Landespolitik kein Unbekannter. Das SPD-Mitglied war unter anderem Büroleiter bei Ex-Ministerpräsident Johannes Rau, von 1990 bis 1996 dann schon einmal Staatssekretär. Allerdings im Wirtschafts- und Verkehrsministerium. Sein Chef damals: Wolfgang Clement. Der Auflösungsvertrag mit der Messe sichert Krebs bis 2002 exakt 485.000 DM im Jahr zu.“ Nimmt man an, daß Krebs zur Besoldungsgruppe B 11 gehören soll, wird ihm sein neuer Job ein Monatsgehalt von 20.000 DM einbringen. Was sagte ein WZ-Leser nach dem Bericht am 30. Juni? „Mann, was müssen diese beiden für Leichen im Keller haben!?“ H.J. Blömer



Gretag Imaging ist ein expansiv ausgerichtetes, global agierendes und sehr erfolgreiches Unternehmen in den Bereichen Finishing, Minilab und digitale Bildverarbeitung. In vielen Bereichen sind wir Marktführer. Die deutsche Niederlassung expandiert und wird das Team um wichtige Mitarbeiter erweitern.

Verkaufsberater Fotofinishing

Für den deutschen Fotofinishingbereich, der auf einem insgesamt hohen Niveau produziert, suchen wir aktive Verkaufsberater die den Work-Flow in diesem Marktsegment kennen und unsere Kunden kompetent beraten. Gretag Imaging bietet neben der gesamten Hardwarepalette auch die modernste Software zur Prozesssteuerung. Wir suchen Mitarbeiter die kundenspezifische Lösungen erarbeiten, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden zu steigern. Auch die neuen Herausforderungen durch digitale Files und das WWW sollten Sie beherrschen.

Verkaufsberater Profilabore

Sie haben Erfahrung im Work-Flow der Profilabore. Für unsere Produktlinien Sienna, Cymbolic Sience und andere professionelle Produkte suchen wir verkauforientierte Praktiker aus dem Profibereich. Selbstorganisation, hohe Reisebereitschaft usw. setzen wir voraus.

Verkaufsberater Minilab

Für den deutschen Minilabmarkt suchen wir Verkaufsberater, die den Markt kennen und unsere Kunden kompetent beraten. Neben den verschiedenen Minilablösungen bietet Gretag Imaging auch in diesem Segment modernste Softwarelösungen an. Wir wünschen uns Berater, die kundenspezifische Lösungen erarbeiten und dadurch die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden steigern. Dabei denken wir besonders an die neuen Herausforderungen durch digitale Files und das WorldWideWeb.

Servicetechniker

Erfahrungen im Laborgerätebereich und der damit verbundenen Software bis hin zum Verpacken und Sorten der Aufträge wären sehr vorteilhaft. Wir erwarten freundliche und sicher auftretende Mitarbeiter.

Spezialist für Foto E-commerce

Telepix, ein Tochterunternehmen der Gretag Imaging AG, bietet dem Foto-markt Komplettlösungen von der Hardware bis zur Software an, realisiert werden auch Internetauftritte und Serverlösungen. Insgesamt lösen wir kundenbezogen alle in Verbindung mit Foto E-commerce anfallenden Aufgaben. Für die Beratung auf diesem Gebiet suchen wir einen verkaufsorientierten Spezialisten für Deutschland mit hoher Reisebereitschaft.

Wir erwarten motivierte, selbständig handelnde sowie verhandlungs- und abschlusssichere Außendienstmitarbeiter. Sie sollten den Erfolg suchen und über eigene innovative Ideen verfügen. Erfahrungen im Absatz von Investitionsgütern sind wünschenswert.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, eine den Positionen entsprechende, großzügige Gehalts- (Fixum plus Leistungsprämie), Spesen- und Dienstfahrzeugregelung. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung.

GRETAG IMAGING
Deutschland GmbH
Herrn Rainer Bauer
Röntgenstraße 10
40699 Erkrath
Tel.: 02104-9330
Fax: 02104-933133
e-Mail: rainer.bauer@gretagimaging.de
www.gretagimaging.com

Kleinanzeigen • Angebote

Nikon

ALBRECHT KAMERA SERVICE GmbH
NIKON VERTRAGSWERKSTATT

Nikon Digital-Kameras und Diascanner

Longericher Straße 205 • 50739 Köln-Bilderstöckchen
 Telefon (0221) 9 17 5100 • Telefax (0221) 9 17 5111 • E-Mail: nikon@aol.com

K
Kamera
Service GmbH

Tokina
 European Servicecenter

Longericher Straße 205 Telefon (0221) 9 17 52 22
 50739 Köln-Bilderstöckchen Telefax (0221) 9 17 52 23
 E-Mail: tokinarep@aol.com

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 9.00 - 16.45 Uhr

GAF Vertragswerkstatt

Service für: Film- + Fototechnik

Kameras
 Objektive
 Filmkameras
 Dia-Projektoren
 Schmalfilm-Projektoren
 aller Systeme

W
W

Wolfgang Würz
 Elsterweg 7
 51149 Köln (Porz-Ensen)
 Telefon/Fax (0 22 03) 121 36

FILM- u. VIDEOSERVICE

FILMKOPIEN, TONSPUREN
 VIDEOÜBERSPIELUNGEN
 VIDEOKOPIEN - NORMWANDLUNG
 VHS - SERIENKOPIEN

alle Formate
 8,9,5,16 mm Filme
 alle Systeme
 enorm preisgünstig

CHRIS-Filmtechnik GmbH
 Frühlingstr. 67, 85386 Eching/München, Tel. (089) 3 19 41 30

Hreative Fotoalben für jeden Anlaß

Fotoalben
 Babyalben
 Hochzeitalben
 Passepartout-alben

goldbuch®
 QUALITÄT - MADE IN GERMANY

Goldbuch Georg Brückner GmbH
 Postfach 11 80 Telefon (0951) 9 67 88-0
 D-96002 Bamberg Telefax (0951) 9 67 88-30

Ihr Reparatur-Service
 für Foto, Film, Video,
 AV und Hightech
 sämtlicher Hersteller



FOTO-, VIDEO-, HIFI-
 REPARATUREN
HERBERT GEISSLER
 Lichtensteinstraße 75
 72770 REUTLINGEN-GÖNNINGEN
 Telefon 0 70 72/92 97-0
 Telefax 0 70 72/20 69

Autorisierte
 Vertragswerkstatt

Canon

Panasonic
 Service-Center
 Reutlingen

Rollei

BAUER
 BOSCH Gruppe

ZETT
 Germany The Leica Camera Group

Kodak

PHILIPS

Mez

reflecta

STADLER

... wir reparieren für Sie

Fotoreparatur-Service
 Otto Stadler
 Max-Eyth-Str. 7
 D-73733 Esslingen

Telefon 0711 - 32 60 999
 Telefax 0711 - 32 60 909
 E-mail Stadler-Esslingen@t-online.de

PENTAX
KONICA
MINOX

Wir bieten
Foto-/Journalisten
 (auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und
 Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdienst,
 Fachliteratur und -informationen, u.U.
 Ausstellung eines Presseausweises,
 Beratung, Unfallschutz, Internetforum,
 Medienversorgung und mehr.
 Kostenlose Informationen:
DPV Deutscher Presse Verband e.V.
 Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg
 Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79
 e-mail: dpv.hh@dpv.org • www.dpv.org

Gute und preiswerte Color-Chrom-

Farb-ANSICHTSKARTEN

4-Farb-Druckträger, WPK	Auflagendruck
Einbildkarte nach Dia 195,- DM	1.500er 99,- DM per 1000
2-4 Bildkarte nach Dia 295,- DM	3.000er 77,- DM per 1000
	5.000er 69,- DM per 1000
- incl. Probeindruck -	10.000er 65,- DM per 1000
	+ MwSt.

Fordern Sie die Unterlagen an:
WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn
 Telefon 0 52 51/6 26 14, Telefax 0 52 51/6 50 46

Location: <http://www.pslphotosysteme.de>

Mit PSL besser im Bild.

LICHT AN!
HALOGENLICHT, STUDIOBLITZE vom Professional-Ausrüster.
NEU: Ventilator-Halogenleuchten.
 Für Video, Foto, Film, Digital.
 Handlich und superhell.
 650 - 1250 Watt.



NEU

Einzeln oder als Set im Hartschalenkoffer.

**Leises Kühlgebläse.
 Umfangreiches Zubehör.
 Metall-Konstruktion.**

CF
 Photo-Video
 Technik

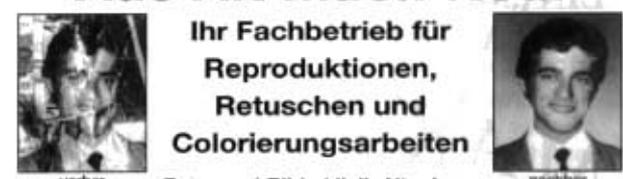
Informationen und Service:
 Postfach 90 30 45, 51123 Köln
 Tel. 0 22 03 / 1 62 62, Fax 1 35 67

Kleinanzeigen • Angebote

Zentraler Reparatur-Service
GEDDERT
 - Meisterbetrieb -
 Film - Foto - Elektronik - HiFi - Video - TV
 Autorisierter Computer Service
 Amstrad - Comodore - Schneider
Voigtländer-Ricoh-Service
 Benno-Strauß-Straße 39 **SPEZIAL REPARATUREN FÜR:**
 90763 Fürth
 Postfach 22 41
 90712 Fürth
 Telefon 09 11/6 58 51 84
 Fax 09 11/6 58 51 44

Alfo - Carena - Chinon
 Cosina - Exakta - Haking
 Toshiba - Revue - Ricoh
 Petri - Porst - Noris
 - Nalcom -

Aus Alt mach Neu!
 Ihr Fachbetrieb für
 Reproduktionen,
 Retuschen und
 Colorierungsarbeiten



vorher Foto- und Bilderklinik Altenburg nachher

D-54592 Prüm/Eifel, Postfach 11 26, Tel. 0 65 51/24 93, Fax 0 65 51/73 09

Über 20 Jahre
VIERNHEIMER VIDEO-TRANSFER
Modernste Abtastung mit Komponententechnik:
 Normal 8, Super 8, 16 mm, auch mit Mono, Duoplay od. Lichtton, Dias,
 Planfilme, Zeichnungen, Bilder usw. auf jedes Heim- oder Profisystem ab, und
 kopieren alle Systeme untereinander. Kopierservice PAL - NTSC - SECAM.
 Fordern Sie deshalb Preisliste und Werbematerial bei uns an.
Video-Produktion Rudek, Schultheißenstr. 9, 68519 Viernheim
Tel. 0 62 04/7 19 84 oder 7 32 05, Fax 0 62 04/7 63 33

Camera Reparatur Service
CRS
 service

Camera Reparatur Service GmbH
 Vogelsrath Weg 25
 41366 Schwalmatal - Waldniel

Telefon (0 21 63) 46 46
 Telefax (0 21 63) 4 52 88

WILHELM SCHÄFER
kameraservice und Handels GmbH



Friedenstraße 5
 45964 Gladbeck
 Postfach 666
 45956 Gladbeck
 Tel. 0 20 43/2 12 02

Öffnungszeiten: Di. 10.00-14.00 Uhr
 Mi. 10.00-12.00 Uhr

**Reparaturen von
 Foto-, Video-, Blitz-
 und Projektionsgeräten.**

Billingham
General-Import
für Deutschland.
Weitere Highlights aus dem
CF Foto-Profi-Programm:
BENBO - Ultimate Allround-Stativ
Stand auf jedem erdenklichen Terrain.
MEFO - Halogen-Dauerlicht
1250 Watt für Foto, Video, Digital.
CHAMÄLEON REFLEKTOREN,
5 in Einem, Silber, Weiss, Sunlite, Schwarz, Diffusor.
Studio Blitzanlagen 250 + 500 W/s
Der Primus in Preis und Leistung.
 Bevor Sie lange suchen, einfach gratis
 Unterlagen und Händlernachweis anfordern:
CF
 Photo-Video
 Technik
 Amselstr. 23, 51149 Köln
 Tel. 0 22 03/1 62 62, Fax 1 35 67,
 e-mail: info@cf-photo-video.de
www.benbo.de

Photo-, Film-, Geräte-Service
A. Paepke KG
 Seit mehr als 50 Jahren
 autorisierte Kundendienstwerkstatt

Leica **Metz** **Rollei**

Kameras • Objektive
 Dia-Projektoren
 Blitzgeräte

Das Leica-Team für Sucherkameras und Projektoren
 Rollei-Profi Service & Rent-Center

Service von Studioblitzanlagen
BOWENS **Rollei**

Neu: Produkte- und Systemberatung
 Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf - Albertstr. 92-94
 Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29

Kleinanzeigen • Angebote

Kamera-Reparaturen

Nikon • Minolta • Minox
Sony • Panasonic Camcorder

Nikon

Nikon Vertragswerkstatt
Kompetent, preiswert, schnell

KARL-HEINZ
HOPFAUER
KAMERA
SERVICE GmbH

Rhönstraße 18 • 97422 Schweinfurt
Tel. 09721/28566 • Fax 09721/25716

AZ-Video

Videoschnitt-Produktion-Videobedarf,
Transfer von Super 8/Normal 8
Videofilme auf CD im MPG-Verfahren.
Schnutenhausstr. 41, 45136 Essen
Tel. 0201/267237, Fax 0201/256241
<http://www.az-video.purespace.de>

nass

GmbH & Co KG
foto • video • elektronik

Rollei Nizo BRAUN SONY
Fotoelektronik Filmgeräte Blitzgeräte Camcorder

Nikon RICOH Leica

BAUER BOSCH Gruppe KINDERMANN JOBO

Reparatur-Service
Foto • Film • Video • Blitz
Dia • AutoLab

Feldstraße 4 • 30171 Hannover
Tel 05 11-80 40 07 • Fax 05 11-88 99 50

EIN „MEHR“
FÜR ALLE!

MAXIMUM

Foto-
Interessen-Gemeinschaft

Sehr geehrter Fotohändler, sicher haben Sie schon festgestellt, dass ein Einkaufskreis in unserer Branche viele Vorteile bietet.

In bezug auf den gemeinsamen Einkauf bei Grosslaboren heißt dies:

- Sonderpreise • Gemeinsame Aktionen • Gezielter Erfahrungsaustausch
- Genau diese und noch mehr Vorteile bietet die Maximum Interessengemeinschaft.

Sind Sie offen für eine interessante Beratung während der photokina?

Dann nehmen Sie sich 30 Minuten Zeit für uns!

Unter der Telefonnummer 0 21 03 – 5 57 57 können Sie bei Frau Bastawi einen Termin erfragen.

Sie kommen doch nach Köln? Wenn nicht – wir kommen auch zu Ihnen!

Herzlichst Ihr Team von Kammann's Foto Service GmbH & Co. KG

foto
contact
KLEIN- UND PERSONALANZEIGEN

Auftrag

Klein- und Personalanzeigen

Bitte veröffentlichen Sie den nebenstehenden Anzeigentext im imaging+foto-contact

- einmal in der nächstmöglichen Ausgabe
- in den Ausgaben

Größe: Breite 180,0 mm, Höhe (9,36 DM / mm)
Breite 129,5 mm, Höhe (7,02 DM / mm)
Breite 87,0 mm, Höhe (4,68 DM / mm)
Breite 56,0 mm, Höhe (3,12 DM / mm)
Breite 40,5 mm, Höhe (2,34 DM / mm)

- unter Chiffre (Gebühr: 10,- DM) Alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt
- Ich bitte um Zusendung der aktuellen Anzeigenpreisliste.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Anzeigenabteilung imaging+foto-contact
Postfach 12 29

D - 40832 Ratingen

Einfach in einen Fensterumschlag oder per Fax 0 21 02 / 20 27 - 90

Gelegenheits- und Stellenanzeigen

Mein Anzeigentext lautet:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

1/0 9/2000

Einzugsermächtigung: Ich/wir ermächtige/n Sie, den Rechnungsbetrag von meinem/unserem Konto-Nr.:
Bankverbindung:
BLZ: abzubuchen.

Für Bestellungen aus der Europäischen Union: Geben Sie hier bitte unbedingt Ihre Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. an:

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel
mit genauer Anschrift

Gretag Hostert DDP 50/140 E6

mit normaler Regenerierung, Baujahr Nov. '97, dazu folgende Bügel und entspr. Klammern: 20 x KB, 30 x 120, 5 x 220, 6 x 4/5', 5 x 13/18, 7 x 8/10' und 1 x 18/24. 2 Chemikalien-Mixer Rollmix 120 S, Baujahr Nov. '97. Gretag Originalpreis 165.000,- DM (Rechnungsbeleg vorhanden), Preis VB 89.000,- DM (Gerät ist in exzellentem Zustand).

Chiffre 103587900

Kleinanzeigen Verkäufe/Gesuche

Vergrößerungs-Geräte

Liesegang Rajah 5, 9x12 m. Componon 135 mm 500,00 DM – Primos 6x9 cm vollautom. Scharfeinstellung, Culminar 105 mm 600,00 DM – Leitz Reprovit IIA für Leica-M Universalreproduktionsgerät. Vierlampenbeleuchtung, Focotar 50 mm Zustand B. Leitz Buchspannkasten, Leitz Leuchtkasten A-B, Leitz Diakopiergerät, Illumitran D, Neuwert 10.500,00, komplett 5.250,00 DM.

Foto Goertz, Kaiserstr. 23, 40479 Düsseldorf
Telefon 02 11/4 92 00 64, Fax 02 11/4 92 0468

Leica Endlospatronen

40 Stück
aus ehemaligem
Leitz Reoprogerät
günstig zu verkaufen.
Tel. 05 21 / 41 22 88

WIEN - ÖSTERREICH

Vertretung/Großhandel/Agentur
von Foto-, Video-, Elektronik-Produkten
eingeführter Markenware,
sucht Partnerschaft oder Vertriebs-Vereinbarung
(auch Eintritt in die Geschäftsführung ist möglich).
Angebote an den Verlag unter "photokina-Treff, Code-Nr. 103629900"

Foto-Aktienkurse

	16.08.1999	16.08.2000	niedrigst./höchst. der letzten 12 Monate	Aktienkurs
Agfa	EUR 19,75	28,1	17,05	29
Bayer	EUR 42,95	46,95	38,52	49,3
Canon	YEN 3.610	4.750	2.725	5.620
Casio	YEN —	1.262	620	1.330
CeweColor	EUR 24	23	19,2	26,2
Du Pont	USD 71 5/8	49,875	42,875	74
Eastman Kodak	USD 73 3/8	62,875	53,1875	78,2813
Fujifilm	YEN 4,320	3,940	3,130	5,300
Gevstert	EUR 51,9	48,5	36,3	55,15
Gretag Imaging	CHF 395	1,069	395	1,538
Hewlett-Packard	USD —	111	67	156
Hitachi	YEN —	1,244	1,000	1,709
ICI	GBP 782	458	425	825
Imation	USD 30 1/8	23,5	20,6875	34,25
Jenoptik	EUR 16,7	31	15,6	35,2
Konica	YEN —	949	320	1.135
Kyocera	YEN 7,110	17,270	7,040	28,000
Leica	EUR 10	9,66	6,52	10,2
Lintec Computer	EUR —	38,6	19,25	43,5
Minolta Camera	YEN 694	614	360	703
Olympus	YEN 1.850	1.945	1.100	2.200
PixelNet	EUR —	9,3	8,7	14,4
Polaroid	USD 24 3/4	17,75	16,25	30,625
Samsung	KRW —	83,7	64	109,5
Sharp	YEN —	1,628	1,480	2,675
Sony	YEN —	10,640	6,995	16,950
Specter	EUR 31,4	32,9	30,02	43
Toshiba	YEN —	998	632	1,280
Union Carbide	USD 64 1/3	44,125	42,8125	66,4375
Varta	EUR 116,1	9,75	8,7	11,45
Zeiss Ikon	EUR 92,1	153	92	155

Kurs: 1 EUR = 1,96583 DM

Kursangaben: Deutschen Bank AG, Filiale Ratingen

Fotofachgeschäft

norddt. Großstadt, Fußgängerzone,
Volisortiment, mit Studio,
langfr. günst. Mietvertrag,
motiv. Personal,
1,3 Mio. Umsatz incl.,
Preis nach Vereinbarung,
zu verkaufen

Chiffre 103629900

Ankauf – Verkauf gebrauchter Fotogeräte, Minilabs und Laborgeräte.

Fotoservice Jungkuz

Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Inserenten-Verzeichnis

Agfa	11	Noritsu	16, 17
Bremaphot	7	Olympus	2. U.
C.A.T.-Verlag	66, 73	Pentax	54, 55
Canon	88 - 90, 3.U., 4.U.	photomedia	35
Dohm	81	Picco	61
Duttenhofer	53	Presse Informations Agentur ..	12
Epson	9	Ritter & Wirsching	8
Erno	19, 21, 23	Techlab	39
Fuji	13, 62, 63	Touristinform. St. Moritz	75, 76
Goldammer	65	VGP	57
Gretag	33	Kleinanzeigen	83 - 87
Hama	36, 37	profi-contact	
Jobo	47	Unique Photo	2
Kodak	28, 29, 59	Leiser	3
KölnMesse	41	Rollei	5
Loersch	77	Make up Atelier Wöppel	6
Mitsubishi	51		

Impressum: imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video,
Labor- u. Studioteknik

Mit Verlegerbeilage „Der Handel“

Herausgegeben vom C.A.T.-Verlag Blömer GmbH, Postfach 12 29,
40832 Ratingen, Redaktionsbüro: Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon 0 21 02/20 27-0, Telefax 0 21 02/20 27-90

Bankverbindung: Postbank Essen 164 565-438, BLZ 360 100 43

Verlagsleitung: H.J. Blömer (Geschäftsführer der Vereinigung
von Grossisten für den Photohandel e.V.); Eleonore Blömer



Redaktion: Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich), Dipl.-Kfm. A. Blömer, H.G. Karber, Dipl. Journ. Herbert Päge,
Jutta Ramlow, Dipl. rer. pol. Karla Schulze, Birgit Höcker MA, Lidija Mizdrak M.A.

Neuheitenredaktion und Herstellung: Th. Six, Steuerfragen: Dipl.-Finanzwirt E. Ewerhart, Steuerberater,
Düsseldorf-Benrath; Anzeigen: Th. Blömer, DGPh. (verantwortlich); Ralf Gruna, Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 27.

Vertrieb: Karin Engemann. Als Fachzeitschrift für die deutsche Fotobranche erscheint
imaging+foto-contact zum 1. des Monats, außer am 1. Januar. Jahresabonnement 71,50 DM,
Auslandspreis 107,- DM. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen.
Rückporto ist beizufügen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Ratingen.

Druck: Franz W. Wesel, Baden-Baden. Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH.

Neuer Fotospaß
zum kleinen Preis:



Die Prima AF-9s und die Prima BF-9s im Silver-Edition-Set.

PRIMA AF-9s und **PRIMA BF-9s** heißen die Neuheiten für die klassische Fotografie im unteren Preissegment. Die beiden 35-mm-Kompakt-kameras überzeugen durch ihren modernen Silber-Look, den extragroßen Sucher, die einfache Handhabung und ihren günstigen Preis. Als Special Feature bietet die PRIMA AF-9s einen extra starken Blitz, der bei 400 ASA bis zu 10 m reicht. Weitere Pluspunkte sind ihr LC-Display und der hochwertige Autofokus.

Kurz gesagt: Die neuen PRIMAS sind die kommenden Top-Seller.

Dazu trägt auch das hochwertige Design der speziell entwickelten Sets bei, die die Blicke Ihrer Kunden magnetisch anziehen werden. Wie Silberbarren gestaltet, dekorativ und variabel einsetzbar, bringen die neuen PRIMA-Sets ihren eigenen Glanz in den Herbst. Freuen Sie sich auf einen silbernen September.

	PRIMA AF-9s	PRIMA BF-9s
Objektiv	35 mm f/3,8	32 mm f/5,6
Reichweite	0,8 m bis ∞	1,5 m bis ∞
Scharfeinstellung	Autofokus	Fixfokus
Blitz	Automatisch, inklusive Vorlicht	Automatisch, inklusive Vorlicht
Blitzreichweite (bei ISO 400)	0,8 bis 10 m	1,5 bis 6 m
Großer Sucher	•	•
Gewicht	230 g	215 g
Preis	129,-* DM	99,-* DM

* Unverbindliche Preisempfehlung der Canon Euro-Photo GmbH, mit Original-Canon Garantiekarte. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: September 2000.



PRIMA AF-9s



PRIMA BF-9s

Klein, fein und multimedial: Der **MV3 / MV3 MC**

Mit dem MV3 MC/MV3i MC bringt Canon jetzt den ersten Digital-Camcorder, der mit einer Multi-Media-Card-Funktion ausgestattet ist. Die bei den MC-Versionen des MV3 im Lieferumfang enthaltene 8 MB Multi-Media-Card dient somit als zusätzlicher separater Speicherplatz für Stehbilder. Diese lassen sich z. B. mit Hilfe eines MM-Kartenlesegerätes an jedem PC bearbeiten (*entsprechende Ausstattung vorausgesetzt*). Das schlanke Ganzmetallgehäuse und die kompakte Vertikalbauweise setzen wieder einmal Zeichen. Daß Bildqualität und umfangreiche Ausstattung

dabei nicht zu kurz kommen, ist für uns selbstverständlich. Als Universal-Camcorder mit den Möglichkeiten einer digitalen Stehbildkamera hat der MV3 viel zu bieten. Er macht es Ihnen leicht, Ihre Kunden zu überzeugen.

Folgende Varianten bieten Ihnen ein flexibles Produkt für anspruchsvolle Kunden:

MV3	Unverb. Preisempf. DM 3.199,-
MV3i	Unverb. Preisempf. DM 3.499,- (zusätzlich mit DV-in)
MV3 MC	Unverb. Preisempf. DM 3.499,- (zusätzlich mit MM-Card)
MV3i MC	Unverb. Preisempf. DM 3.799,- (zusätzlich mit MM-Card und DV-in)

Top-Ausstattung:

- Vollbildabtastung und RGB-Grundfarbenfilter
- 10faches optisches/40faches Digitalzoom
- Bildstabilisator
- 1/4" Progressive Scan CCD (800.000 Pixel)
- 2,5" LCD-Farbschirm (200.000 Pixel)
- Farbsucher
- Sieben Aufnahmeprogramme
- Multi-Bildschirm
- Umfangreiche Digitaleffekte (Aufnahme und Wiedergabe)
- Foto-Auslöser
- Dreikapsel-Mikrofon
- Nachvertonung
- DV-Ausgang und DV-Eingang (nur i-Versionen)
- Extreme Kompaktbauweise
- PCM-Stereoton
- Fach für Multi-Media-Card (nur MC-Versionen)

MV3



Der Canon XM1 – der Hochleistungs-Camcorder für den engagierten Videofilmer – erhielt jetzt den EISA Award 2000-2001 in der Kategorie High End Camcorder. Diese Auszeichnung ist

Bestätigung für die ideale Kombination von hervorragender Abbildungsleistung und echter Vielseitigkeit, die der XM1 bietet, und ein weiterer Pluspunkt für Ihre Verkaufsgespräche.

Der Gewinner: Digital Camcorder XM1

- Drei 1/4"-Chips mit Pixel Shift
- 20faches optisches/100faches Digitalzoom
- Optischer Bildstabilisator
- Kreisrunde Präzisionsblende plus ND-Filter
- Leichte manuelle Fokussierung mit Einstellring
- 2,5"-LCD-Farbschirm und Farbsucher
- Sechs Belichtungsprogramme
- Drei Aufnahmefunktionen (Film, Vollbild und Stehbild)
- Richtungsgenaues Stereomikrofon
- DV-Ein- und Ausgang



XM1 Unverb. Preisempf. **DM 5.999,-**

Canon

Imaging across networks

die neue

Die neue EOS 30 basiert auf dem Grundgedanken, Ihren Kunden das anspruchsvolle Fotografieren zu erleichtern. Und das die Umsetzung gelungen ist, zeigt schon ein Blick auf ihre Features:

Bessere Fotografie...

Mit dem ergonomisch gestalteten Gehäuse mit Aludeckplatten, der höchsten Bildfrequenz von 4 B/s bei extrem leisem Filmtransport, den erstaunlich praktischen Bedienungselementen und der gleichen hochmodernen Autofokus-Technik wie bei der EOS 1V und EOS 3 bietet die EOS 30 die perfekte Synthese von Innovation und praxisgerechter Fototechnik.

...für bessere Fotografen

Dank ihrer sieben augengesteuerten AF-Meßfelder, Mehrfeld-Belichtungsmessung über 35 Sektoren (verknüpft mit den sieben AF-Meßfeldern), Sucher mit Dioptrieneinstellung, Schärfentiefenkontrolle und 13 Individualfunktionen wird die EOS 30 Ihren anspruchsvollen Fotokunden, und somit auch Ihrem Spiegelreflex-Geschäft, neue Impulse geben. *(Auslieferung an den Handel: Mitte Oktober)*

Schneller, leiser Betrieb

Fortschrittliche Konstruktion setzt diese Kamera eindeutig gegen andere dieser Kategorie ab. Die EOS 30 fokussiert dank ihres hochentwickelten 32-Bit-RISC-Mikroprozessors mit erstaunlicher Schnelligkeit und Genauigkeit auf jedes Motivdetail, und ihr eingebauter Motorantrieb gestattet Reihenaufnahmen mit bis zu 4 B/s. Dank des sehr leisen Filmtransports und des extrem geringen Spiegelgeräuschs ist die EOS 30 die leiseste Kamera des EOS-Systems. Zudem konnte die Spiegel-Dunkelpause bei Reihenaufnahmen deutlich verringert werden.



NEUES ZUBEHÖR



Speedlite 420EX

Dieses speziell für die EOS 30 entwickelte Blitzgerät ist nicht nur außerordentlich kompakt, sondern ebenso vielseitig. Seine Leitzahl reicht von 21 bis 42 (bei ISO 100/21) und sein automatischer Zoomreflektor, für Brennweiten von 24 mm bis 105 mm, ist um 90 Grad neig- und schwenkbar. In Verbindung mit 550EX, ST-E2 oder MR-14EX ist der Speedlite 420EX auch als Slave für kabelloses E-TTL Blitzen verwendbar.



ENDLICH DA...

EOS 30!

photokina
Köln 2000
20.-25. Sept.
Halle 2.2
Stand C21/D20

Camera



Perfekte, intuitive Ergonomie

Die kompakte Bauweise läßt die EOS 30 bequem in der Hand liegen. Alle Bedienungselemente sind logisch angeordnet und griffig platziert. Neue Wahl Tasten innerhalb des Daumenrads gestatten schnelle AF-Meßfeldwahl, und drei Einstellelemente auf der Deckkappe werden zur Benutzerschnittstelle. Außerdem kann die Kamera über 13 verschiedene Individualfunktionen mit 34 Optionen auf persönliche Wünsche programmiert werden. Ein hochwertiges Finish und schwarze Metallkappen geben der Kamera ein attraktives Äußeres.

Neuheiten im EF Objektivprogramm

Das mittlerweile über 60 Exemplare umfassende EF-Objektivprogramm ist um vier neue Objektive ergänzt worden

EF 28-200 mm 1:3,5-5,6 und EF 28-200 mm 1:3,5-5,6 USM



- Asphärische Linsen für hervorragende Bildqualität bei jeder Brennweite
- USM-Version für schnelle, leise Fokussierung
- Kompakt, leicht und dauerhaft
- Innenfokussierung – festes Vorderglied
- 100% bleifreies Glas

EF 28-90 mm 1:4-5,6 und EF 28-90 mm 1:4-5,6 USM



- Kompaktes, leichtes Normal-Zoom
- Dank asphärischer Linsen hohe Bildqualität über den gesamten Brennweitenbereich
- USM-Version für schnelle, leise Fokussierung
- 100% bleifreies Glas
- Nachfolger des EF 28-80 mm 1:3,5-5,6 II und V USM

BP-300 Hochformathandgriff und Batterieteil

Das BP-300 dient der EOS 30 sowohl als Hochformathandgriff als auch als Batterieteil. Es bringt einen eigenen Auslöser und eine Speichertaste für Hochformataufnahmen mit. Als Spannungsquelle nimmt es vier Alkali-Mignonzellen oder NiCd- bzw. NiMH-Akkus auf. Auch zwei Lithium-Batterien CR123A können verwendet werden.

EOS 30 Gehäuse	DM 1.299,-*
EOS 30 Date Gehäuse	DM 1.399,-*
EOS 30 im Set mit EF 28-90 mm 1:1,4-5,6 USM	DM 1.698,-*
Blitzgerät 420EX	DM 599,-*
Batteriepäck/Vertikalgriff BP-300	DM 129,-*
EF 28-90 mm 1:3,5-5,6	DM 319,-*
EF 28-90 mm 1:3,5-5,6 USM	DM 419,-*
EF 28-200 mm 1:3,5-5,6	DM 1.099,-*
EF 28-200 mm 1:3,5-5,6 USM	DM 1.299,-*

* Unverbindliche Preisempfehlung der Canon Euro-Photo GmbH mit Original-Canon Garantiekarte. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: September 2000. Auslieferung an den Handel: Oktober 2000

Canon

Imaging across networks

Canon

update

Imaging across networks

photokina SENSATION:
DIE NEUE EOS 30!

NEUER FOTOPASS
ZUM KLEINEN PREIS:
**DIE PRIMA AF-9s
UND DIE
PRIMA BF-9s**

KLEIN, FEIN
UND MULTIMEDIAL:
DER MV3/MV3 MC

DER GEWINNER:
**DIGITAL
CAMCORDER XM1**

**Wenn Sie kompromißlos
gut fotografieren,
brauchen Sie eine Kamera,
die kompromißlos
gut fotografiert.**



September 2000